



Mitteilungsblatt

der Verbandsgemeinde
Altenkirchen (Westerwald)

Nr. 39 • Donnerstag, 29.09.2016 • Jahrgang 29



Erntedankfest

in Mehren 2. Oktober 2016

10:30 Uhr *Beginn des Umzuges
mit den geschmückten Erntewagen*

11:00 Uhr *Gottesdienst auf dem Dorfplatz*

Mitwirkende: Frauenchor Mehren

Frauenchor Neitersen

*Anschließend gemütliches Beisammensein
um die Stände der Vereine, Gruppen und
Ortsgemeinden auf dem Platz des Gemeindehauses.*

Aktionen für Kinder, Hüpfburg

Flugshow der Falkner 13.00, 14.00 und 15.00 Uhr.



www.naturerlebnis-greifvogel.de

Der Erlös der Veranstaltung geht an Muku - Zur Anschaffung eines Autos



KIDS
Seitler

Besondere Filme für besondere Kinder
Samstag 08. Oktober

MUSTANG

EINTRITT FÜR JUGENDLICHE FREI
Kostenloser Shuttlebus

Beginn 12:00 Uhr | Ende ca. 16:00 Uhr

Für Jugendliche ab 12 Jahren
Weitere Infos, Anmeldung und Trailer unter
www.kompa-altenkirchen.de/kino-for-free/
im KOMPA Tel.: 0 26 81 58 99 | info@kompa-altenkirchen.de

ZIRKUS MACHT STARK

Manege frei - Du bist dabei!

Mitmachzirkus für Kids
von 6 -14 Jahren
Termin: 10. - 14. Oktober 2016

Artistik, Tanz, Clownerie und Jonglage erwarten dich in den Herbstferien.
Erlebe mit uns und dem Zirkus Zopp&Co eine abwechslungsreiche Zeit.
Täglich von 9 -16 Uhr in der Turnhalle der Erich-Kästner-Grundschule.

Infos im Ev. Kinder- und Jugendzentrum KOMPA
Wilhelmstr. 6 57610 Altenkirchen Tel. 02681-5899

**IMPRESSUM:**

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen sowie der Zweckverbände nach § 27 der Gemeindeordnung für Rhld.-Pfalz (GemO) vom 31. Jan. 1994 -GVBl. S. 153 ff.- und den Bestimmungen der Hauptsatzungen in den jeweils geltenden Fassungen, erscheint wöchentlich.

Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 56195 Höhr-Grenzhausen, Postf. 1451 (PLZ 56203 Rheinstr. 41). Telefon: 0 26 24 / 911-0.

Fax: 0 26 24 / 911-195.

Internet-Adresse: www.wittich.de

ANZEIGEN-eMail: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktions-eMail: mitteilungsblatt@vg-altenkirchen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Verbandsgemeindeverwaltung, der Bürgermeister. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages.

Innerhalb der Verbandsgemeinde wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro zzgl. Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Verbandsgemeinde eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Seniorenpflegehaus „Sonnenhang“ Mehren Ausflug der Tagespflege zum Tierpark Bad Marienberg



Das schöne Spätsommerwetter nutzten Ausflügler der Tagespflege Sonnenschein, um den Tierpark Bad Marienberg zu erkunden. Die Tagespflegegäste erfreuten sich beim Rundgang durch den Park über die schön angelegten Tiergehege. Der ein oder andere genoss es, die Tiere zu füttern oder zu streicheln. Ein deftiges Mittagessen auf der Steig-Alm war für alle ein schöner Abschluss.

Generation 60+ Mammelzen

Thema „Wohnformen im Alter“ am 10. Oktober

Am Montag, 10. Oktober 2016, laden wir wieder zu unserem Treffen ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Unser Thema heißt „Wohnformen im Alter“.

Ab 14.30 Uhr werden wir verschiedene Sorten Waffeln backen, die dann mit warmen Kirschen, Puderzucker oder Zucker und Zimt verfeinert werden können. Dazu gibt es Kaffee. Danach werden wir anhand einer Präsentation einige Möglichkeiten zu den verschiedenen Wohnformen im Alter vorstellen. Anschließend möchten wir gerne mit Ihnen diskutieren und alle Interessierten auffordern, sich zu unserem geplanten Wohnobjekt zu äußern und uns Verbesserung- oder Änderungsvorschläge zu unterbreiten bzw. eigene Ideen mitzuteilen.

Wenn Sie gerne beim Wohnobjekt für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger mitreden/mitplanen möchten, freuen wir uns über Ihr Kommen. Damen und Herren aus den umliegenden Ortschaften sind ebenfalls herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich wie gewohnt an bei:

Anneli Lang (Tel. 02681 5252, E-Mail: anneli.lang@t-online.de)

oder Elke Hachenberg (Tel. 02681 5896, E-Mail: elke.hachenberg@t-online.de)



Angebote für Seniorinnen und Senioren

Dienstags:

9 - 12 Uhr Erfahrungsaustausch am Computer; „Hilfe und Rat von Nutzer zu Nutzer“. 10.30 - 12 Uhr PC Übungsstunden

Donnerstag:

10 - 12 Uhr Sprechstunde der Seniorenhilfe; „Vermittlung von Hilfsangeboten von und für Senioren“

Wo: Mehrgenerationenhaus „Mittendrin“, Altenkirchen, Wilhelmstr. 10

Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen (Westerwald)



Wir bilden aus!



Ausbildung zur/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w)

Zum 01. August 2017 stellen wir folgenden **Ausbildungsplatz** zur Verfügung:

- **Fachangestellte/r für Bäderbetriebe (m/w)**

Die praktische Ausbildung wird in unserem Hallenbad in der Kreisstadt Altenkirchen (Westerwald) durchgeführt. Der fachtheoretische Ausbildungsteil erfolgt in Blockunterricht an der Berufsfachschule in Trier. Ausbildungsschwerpunkte sind u.a. Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit, Sicherung des technischen Betriebsablaufes, Beaufsichtigung des Badbetriebes, Einleiten und Ausüben von Wasserrettungsmaßnahmen, Messen physikalischer und chemischer Größen.

In diesem Ausbildungsberuf ist ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein unerlässlich. Darüber hinaus sollten gute schulische Ergebnisse in mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächern vorhanden sein.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Sofern Sie Interesse an einer Ausbildung in einem zukunftssicheren Beruf haben und in einem jungen leistungsfähigen Team arbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen, die Sie bitte **bis zum 31.10.2016** an uns richten.

Die Grundlage für das angebotene Arbeitsverhältnis bildet der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVAöD). Schwerbehinderte Bewerber/innen werden von uns bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die **Verbandsgemeindeverwaltung, 57609 Altenkirchen (Westerwald)**.

Haben Sie Fragen? Hier erhalten Sie gerne Auskunft:

Frank Schneider

Telefon 02681 85-236

E-Mail: frank.schneider@vg-altenkirchen.de



Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen (Westerwald)



Wir bilden aus!



Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik (m/w)

Zum 01. August 2017 stellen wir folgenden **Ausbildungsplatz** zur Verfügung:

- **Fachkraft für Abwassertechnik (m/w)**

Dieser Ausbildungsberuf ist vielfältig und interessant. Der Bereich Umweltschutz, Umweltschutztechnik, Grundlagen der Maschinen- und Verfahrenstechnik, der Betrieb und Unterhalt von Entwässerungssystemen und Abwasserbehandlungsanlagen sowie das Anwenden naturwissenschaftlicher Grundlagen sind nur ein kleiner Teil des zu erlernenden Stoffes.

Ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein ist in diesem Beruf unerlässlich.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Sofern Sie Interesse an einer Ausbildung in einem zukunftssicheren Beruf haben und in einem jungen leistungsfähigen Team arbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen, die Sie bitte **bis zum 31.10.2016** an uns richten.

Die Grundlage für das angebotene Arbeitsverhältnis bildet der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÄÖD). Schwerbehinderte Bewerber/innen werden von uns bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die **Verbandsgemeindeverwaltung, 57609 Altenkirchen (Westerwald)**.

Haben Sie Fragen? Hier erhalten Sie gerne Auskunft:

Frank Schneider

Telefon 02681 85-236

E-Mail: frank.schneider@vg-altenkirchen.de



Völkerwanderung ist der historische Normalfall

**Donnerstag 6. Oktober
20.00 – 22.00 Uhr**

Für die Nachkriegsgeborenen hierzulande ist es eine noch nie erlebte Situation: Plötzlich kommen Hunderttausende Flüchtlinge nach Deutschland, um Schutz, Überleben und eine Lebensperspektive zu suchen. Doch was den Zeitgenossen als einmaliger Ausnahmefall erscheint, ist in Wahrheit der historische Normalfall. Bei seinem Vortrag im Februar 2016 im Haus Felsenkeller hatte Andreas Pecht vor allem die Ursachen der aktuellen Fluchtbewegungen Richtung Europa beleuchtet. In einem zweiten Teil will er nun die großen Wander- und Migrationsbewegungen in der Menschheitsgeschichte betrachten. Denn die Welt, wie wir sie heute kennen, ist nicht zuletzt Ergebnis zahlloser Wanderungen von der frühen Ausbreitung des Homo erectus von Afrika her, über Kelten-, Germanen-, Wikingerverwanderungen und frühmittelalterliche Völkerwanderung bis zu den großen Migrations- und Fluchtströmen des 18., 19. und 20. Jahrhunderts aus Europa hinaus. Was waren ihre Ursachen und Folgen, Gefahren und Chancen?

Andreas Pecht: freier Kulturjournalist

Eintritt: 5,- €

Veranstaltungsort: **Haus Felsenkeller e.V.** – Soziokulturelles Zentrum
Heimstraße 4, 57610 Altenkirchen

In Kooperation mit:



WIBen

Westerwälder Initiativen- und Betriebe-Netz e.V.



Große Oldtimerfahrt im Westerwald
Fahrzeuge bis Bj. 1975



01.10.2016

38. ADAC Raiffeisen Veteranenfahrt

STRECKENVERLAUF

Flammersfeld/ Bürgerhaus

Start: ab 10:00 Uhr

Bürgerhaus Flammersfeld, Rheinstr.; Siebengebirgsstr.; Asbach; Hussen; Löhe; Meisenbach; Auf den Birken; Eichholz; Kraheck; Fernegierscheid; Süchterscheid; Mittelscheid; Mittelscheid; Niederscheid; Bach; Bülgenu; Stein; Greuelsiefen; Dondorf; Hennef; Kreisverkehr Richtung Dahlhausen; rechts Bonnerstr.; rechts Mittelstr.

Hennef / Mittelstr./ Sieg-Reha-Klinik

Mittagspause von 12:00 bis 14:00 Uhr

Mittelstr.; Humperdinckstr.; Schubertstr.; Bonner Str.; Dürresbacherstr. Richtung Söven; Söven Str.; Söven; Westerhausen; Pleiserhohn; Nonnenberg; Brüngsberg; Aegidienberg; Rottbitze; Stockhausen; Gernscheid; Bennau; Asbach; Asbach Marktplatz

Asbach, Marktplatz

Kaffeepause von 15:30 bis ca.17:00 Uhr

Marktstraße.; Bahnhofstraße; Hauptstraße, Kreisverkehr Richtung Neustadt/Wied; Peterslahr; Burglahr; Oberlahr; Flammersfeld; Flammersfeld; Bürgerhaus

Flammersfeld / Bürgerhaus 17:20 Uhr

Informationen: www.msc-altenkirchen.de; Tel. 02681-7444 (ab 19 Uhr)



Die Ortsgemeinde Werkhausen und der Förderverein „Dorftreff“ laden ein zum



am Sonntag, 02.10.2016

ab 20 Uhr

im Dorftreff Werkhausen

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Abend mit original bayerischen und musikalischen Spezialitäten sowie „Panhas nach Werkeser Art“.

Es finden wieder originelle Wettbewerbe statt. Bei Erscheinen in bayerischer Tracht spendieren wir ein Freigetränk!





Evangelische Kirchengemeinde
Birnbach

Festliches Konzert

zum „Tag der
Deutschen Einheit“

„Tornate, o cari baci“

Werke u. a. von
C. Monteverdi, G. F. Händel, A. Vivaldi

Angelus Ensemble

Susanna Frank
Mezzosopran

Julia Kreuzer
Sopran

Montag, 3. Okt. 2016
19:00 Uhr
Ev. Kirche Birnbach

Eintritt frei!



■ **Hallenbad Altenkirchen am 3. Oktober
(Tag der deutschen Einheit) geöffnet**

Nutzen Sie den Montag, 3. Oktober, für einen Besuch im Hallenbad. Es ist an diesem Tag in der Zeit von 8.30 Uhr bis 19 Uhr für Sie geöffnet.

(Die allgemeinen Öffnungszeiten finden Sie unter Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“)



Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Altenkirchen

■ **Mülltonnen richtig zur Abfuhr bereitstellen:
Griff zur Straßenseite**



Insbesondere am Kreisheimattag konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsbetriebs (AWB) feststellen, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger immer noch fragen, wie am Abfuhrtag denn eigentlich die Mülltonnen richtig bereitgestellt werden. Seit Juli dieses Jahres wird darum gebeten, **alle Mülltonnen (alle 4 Farben!) mit dem Griff bzw. der Deckelaufhängung zur Straßenseite bereit zu stellen.**

So wird den Müllwerkern ihre Arbeit enorm erleichtert. Sie können dann viel einfacher die Mülltonnen zum Müllsammelfahrzeug zum Entleeren ziehen.

Der AWB und die Entsorger bedanken sich bei Ihnen für die praktische Unterstützung.



Veranstaltungskalender der Verbandsgemeinde Altenkirchen

Oktober 2016

(Diese Auflistung dient lediglich der Orientierung ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben ohne Gewähr)

- Sa. 01.10.16, 13.30Uhr: 7. Neiterser Spielzeug- und Kleiderbasar;** der Kita „Pustebblume“
Ort: Wiedhalle Neitersen, In der Au, Neitersen **Veranstalter:** Elternausschuss und Förderverein Kita Pustebblume, Neitersen
-
- So. 02.10.16, 14 Uhr: Turmbesteigung heute möglich;** Öffnung des Bismarckturms in Altenkirchen
Ort: Bismarckturm Bergstrasse, Altenkirchen **Veranstalter:** Förderverein Bismarckturm e.V., Altenkirchen
-
- Mo. 03.10.16, 19 Uhr: Festliches Konzert zum "Tag der Deutschen Einheit";** "Tornare, o cari baci"
Ort: Evangelische Kirche Birnbach **Veranstalter:** Evangelische Kirchengemeinde Birnbach
-
- Di. 04.10.16, 20 Uhr: Saus und Braus - dann aus?** Vortrag mit Ute Lauterbach
Ort: Haus Felsenkeller, Heimstraße 4, Altenkirchen **Veranstalter:** Soziokulturelles Zentrum Haus Felsenkeller
-
- Mi. 05.10.16, Annahme von Pressobst und Apfelsaftpressen der frühen Sorten;**
Ort: Hauptstr. 4 in Amtheroth **Veranstalter:** NABU Altenkirchen, Kontakt: 02681-7736
-
- Do. 06.10.16, 20 Uhr: Völkerwanderung ist der historische Normalfall;** Infoabend
Ort: Haus Felsenkeller, Heimstraße 4, Altenkirchen **Veranstalter:** Soziokulturelles Zentrum Haus Felsenkeller e.V.
-
- Sa. 08.10.16, 10 Uhr: Walderlebnistag;** für Kinder **Ort:** Haus Felsenkeller, Heimstraße 4, Altenkirchen
Veranstalter: Soziokulturelles Zentrum Haus Felsenkeller e.V.
-
- So. 09.10.16, Herbst-Fashion;** verkaufsoffener Sonntag mit Modenschau, Autoausstellung und vielem mehr
Ort: Innenstadt Altenkirchen **Veranstalter:** Aktionskreis Altenkirchen e.V. -Kontakt; 988838
-
- Mi. 12.10.16, 14 Uhr: Wandern im Altenkirchener Westerwald;** Halbtagswanderung - mit Wanderführer Franz Weiss
Ort: Veranstalter: Westerwald-Verein Fluterschen, Hohlweg 4, Fluterschen, Kontakt: 02681-3261
-
- Sa. 15.10.16, 10 Uhr: Apfelernte auf den NABU-Streuobstwiesen** **Ort:** Streuobstwiese Altenkirchen, in der oberen Bellersbach, unterhalb Wohngebiet „In der Rehardt“ in Altenkirchen **Veranstalter:** NABU Altenkirchen
-
- Sa. 15.10.16, 13.30 Uhr: Westerwälderoperwerk;** der Westerwälder Opernbus macht Station in Altenkirchen
Ort: je nach Wetterlage: Kirchstraße „Open Stage“ oder ev. Kirche Altenkirchen **Veranstalter:** Sigrid und Heinz-Günter Schumacher, Eichelhardt
-
- Mo. 17.10.16, Apfelsaftpressen und Annahme von Pressobst** **Ort** Hauptstr. 4 in Amtheroth
Veranstalter: NABU Altenkirchen, Kontakt:02681-7736
-
- Mi. 19.10.16, 17 Uhr: Sam der Feuerwehrmann** **Ort:** Stadthalle Altenkirchen, Quengelstr. 7, Altenkirchen
Veranstalter: Joko / Siegen - <https://www.adticket.de/Sam-Der-Feuerwehrmann-Live/Altenkirchen-Stadthalle/1>
-
- Fr. 21.10.16, 17 Uhr: Altenkirchen Gestern und Heute;** Stadtführung durch Altenkirchen **Ort:** Schlossplatz Altenkirchen **Veranstalter:** StadtführerInnen Altenkirchen in Kooperation mit der VHS Altenkirchen
-
- Fr. 28.10.16, 8 Uhr: Simon-Juda-Markt;** Traditionsmarkt in Altenkirchen **Ort:** Innenstadt Altenkirchen
Veranstalter: Stadt Altenkirchen, Rathausstraße 13, Altenkirchen
-
- Sa. 29.10.16, 8.30 Uhr: Ganztags-Wanderungen im Altenkirchener Westerwald;** mit Wanderführer Adolf Seiler **Veranstalter:** Westerwald-Verein Fluterschen e.V., Hohlweg 4, Fluterschen, Kontakt: 02681-4325
-
- Sa. 29.10.16, 19.30 Uhr: Herbstkonzert des MGV Liederkranz** **Ort:** ev. Kirche in Hilgenroth
Veranstalter: MGV Liederkranz Eichelhardt
-
- So. 30.10.16, 11 Uhr: Herbstlicher Frühshoppen des MGV Liederkranz**
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Eichelhardt **Veranstalter:** MGV Liederkranz Eichelhardt
-
- So. 30.10.16, 20 Uhr: HERR EICHHORN; HERR BÄR UND DAS RÄTSELHAFTE EI;** Figurentheater Petra Schuff
Ort: Raiffeisenbegegnungszentrum, Raiffeisenstraße 2-4, Weyerbusch **Veranstalter:** Kultur-/Jugendkulturbüro Haus Felsenkeller e.V.



weitere Veranstaltungen finden Sie unter
www.derwunderwald.de





NABU Altenkirchen - Apfelsaft /
Mitmach-Naturschutz zum Genießen im Oktober

6.

Altenkirchener StreuobstwiesenFEST

an der Dickendorfer Mühle in Molzhain

Der bereits im großen Umkreis bekannte Westerwälder Apfelsaft fließt auf's Neue. Im Oktober beginnt hierfür wieder die traditionelle Ernte auf den vereinseigenen Streuobstwiesen. Alle kleinen und großen Naturschützer und Interessierte an der Apfelsaft-Herstellung sind hierzu herzlich eingeladen.

Wie wichtig die Pflege heimischer Obstbäume nicht nur für die Menschen dieser Umgebung, sondern auch für die hiesige Tierwelt ist, stellt Harry Sigg, stellvertretender Vorsitzender des NABU Altenkirchen, in einer kurzen Erklärung fest: "Wenn wir die Obstbäume nicht wertschätzen und regelmäßig pflegen, vergehen sie vorzeitig oder brechen unter der Last starker Ernten zusammen. Unsere Obstbäume sind wichtiger Lebensraum und Futterspender in unseren Breiten. Neben Pflege und Neuanpflanzungen gibt es zum Erhalt der Streuobstwiesen jedes Jahr im Oktober unsere Apfelsaftkampagne".

Weitere Apfel-Anlieferungen von ansässigen Apfelbaum-Besitzern werden gerne angenommen und gegen frisch gepressten und pasteurisierten Saft getauscht. Wichtig: die Äpfel müssen unbehandelt und faules Obst vor der Anlieferung bereits aussortiert sein. Die Obstanlieferung muss angemeldet werden.

Helfer/Innen zum Apfelsaftpressen - auch stundenweise - sind an allen Tagen ab 8.30 Uhr (ausgenommen Sonntage) willkommen. Entlohnt wird der Einsatz mit frisch gepresstem Apfelsaft. In dieser Zeit können auch Umkartons zurückgebracht und der NABU-Mehrwert-Apfelsaft käuflich erworben werden. Verschiedene Gastronomen und das UNIKUM in Altenkirchen haben den NABU-Mehrwert-Apfelsaft als regionale Spezialität entdeckt und in ihr Sortiment aufgenommen. Fragen Sie danach! Der Erlös aus diesem Qualitätsprodukt fließt in die Naturschutzarbeit vor Ort.



Termine:

Altenkirchener Streuobstwiesenfest in Molzhain:

9. Oktober 2016, 11 bis 18 Uhr

Anmeldung von privaten Apfelleieferungen:

ab sofort bis 20. Oktober 2016

Anlieferung von privaten Apfel-Mengen: Frühe Sorten am 5. Oktober 2016 - mittlere und späte Sorten vom 17. bis 21. Oktober 2016

Ernte der vereinseigenen Streuobstwiesen: 15. Oktober 2016

Press-Termine: 5. bis 7. und 17. bis 22. Oktober 2016

Anlieferadresse und Pressort: Hof der Familie Schliffkowitz und Kirchhof, Hauptstraße 2, 57610 Amteroth

Anmeldung von Obstlieferungen und Arbeitseinsätzen werden unter der Tel.-Nr. 02681 7736 erbeten.

Weitere Informationen und Anmeldung (nur) zur Ernte-Aktion bei Jutta Seifert, Vorsitzende des NABU Altenkirchen: Tel. 02681 989992.

Zusätzliche Einblicke in den Naturschutz im Raum Altenkirchen: www.nabu-altenkirchen.de

DANKESCHÖN ans Ehrenamt

Die wichtigsten Dinge lassen sich mit Geld nicht kaufen: Liebe. Gesundheit. Familie. Freundschaft. Und: das Ehrenamt!

Die Verbandsgemeinde Altenkirchen ist ein Aushängeschild in Sachen ehrenamtliches Engagement. Das belegt die wachsende Zahl der hier ausgegebenen Ehrenamtskarten. Dazu passt auch das Angebot des „Ehrenamtsabends“.



Bürgermeister Höfer begrüßte die Gäste zum Ehrenamtsabend im Spiegelzelt.

Fotos: Wachow



Für die musikalische Untermalung sorgte „Duo el acustico“

Dieses Jahr fand die Abendveranstaltung, zu welcher der Verbandsgemeinderat eingeladen hatte, im schönen Ambiente des Spiegelzelts in Altenkirchen statt. Der Abend stand ganz im Zeichen des Dialogs und Zuhörens. Ein köstliches Buffet und ein schönes musikalische Rahmenprogramm luden zum Verweilen und Austausch ein. Bürgermeister Heijo Höfer bedankte sich herzlichst, auch im Namen seines Rates, bei den Ehrenamtlichen und betonte, dass ohne deren tatkräftige Arbeit vieles in der Verbandsgemeinde nicht möglich wäre. Alle anwesenden Gäste hatten einen geselligen und kurzweiligen Abend.

„Der Westerwald im Spiegel der Zeit“

August Sander:
Der blühende
Eingang zur

Stadt Altenkirchen, 1920er-/1930er-Jahre ©
Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur -
August Sander Archiv, Köln; VG Bild-Kunst, Bonn 2016



Letzte Chance für alle Interessierten

136 Ausstellungsstücke des gebürtigen Herdorfer Photographen August Sander sind anlässlich des 200-jährigen Kreisjubiläums **noch bis zum 30. September 2016**, im Kreishaus Altenkirchen zu sehen.

Verborgene Schätze entdeckt - Erstmals angebotene „Sander-Sprechstunde“ stieß auf großes Echo

Einige Überraschungen gab es kürzlich in der „Sander-Sprechstunde“ im Kreishaus, zu der Privatleute ihre Aufnahmen von August Sander mitbringen konnten. Die Expertinnen der Photographischen Sammlung SK Stiftung Kultur aus Köln, die auch das umfangreiche Sanderarchiv beherbergt, entdeckten bislang unbekannte Familienbilder, für die beispielsweise im Archiv kein Negativ vorliegt. Eine frühe Postkarte von Herdorf führte sogar zur Neudatierung eines Bildes. In liebevoller Handarbeit geschnitzte Original-Holzrahmen verdeutlichten die Wertschätzung, die Sanders Bildern bereits früh entgegen gebracht wurde. Als besonderes Highlight erwies sich eine sehr gut erhaltene Aufnahme der Rheinschleife bei Boppard - ein beliebtes Motiv August Sanders.

Ein Dutzend stolze Besitzer von Fotografien des berühmten August Sander nutzten diese einmalige Gelegenheit, sich zu ihren fotografischen Schätzen beraten zu lassen. Aufgrund der positiven Resonanz plant die Kreisvolkshochschule im nächsten Jahr nochmals eine „Sander-Sprechstunde“ anzubieten.



von links: Gabriele Conrath-Scholl (SK-Stiftung Kultur Köln) und Carmen Neuls, die ein Familienporträt des Gastwirtes Joseph Weber aus Mammelzen aus den 1920er-Jahren zeigt

Begleitend zur Ausstellung gibt es einen Ausstellungskatalog.

Dieser umfasst insgesamt 72 Seiten mit 51 Fotografien sowie ein Vorwort von Dr. Andreas Reingen und Landrat Michael Lieber, eine Einführung von Gabriele Conrath-Scholl und zwei Beiträgen des bekannten Autors Hanns-Josef Ortheil. Der Bildband kostet 18 Euro. Er ist in folgenden Filialen der Sparkasse Westerwald-Sieg erhältlich: Hauptgeschäftsstelle Altenkirchen sowie Geschäftsstellen Betzdorf, Daaden, Elkenroth, Flammersfeld, Gebhardshain, Hamm, Herdorf, Horhausen, Kirchen, Mudersbach, Niederfischbach, Scheuerfeld, Weitfeld, Weyerbusch und Wissen sowie in den weiteren Filialen auf Bestellung. Am Info-Punkt der Kreisverwaltung Altenkirchen ist er ebenso käuflich zu erwerben.



- Die Ausstellung in der Kreisverwaltung Altenkirchen kann noch besucht werden:

am Donnerstag von 7.30 bis 18 Uhr und Freitag 7.30 bis 13 Uhr;

Ort: Flure im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss des Altbaus der Kreisverwaltung Altenkirchen, Parkstraße 1, 57610 Altenkirchen

Weitere Infos zur Ausstellung erhalten Sie unter www.kreis-altenkirchen.de oder unter (02681) 81-2066.

August Sander: Kleinbauernhof, um 1920 ©
Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur -
August Sander Archiv, Köln; VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Bereitschaftsdienste/Notrufe

Notrufe

■ **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Samstag/Sonntag, 1./2. Oktober 2016

Außerhalb der Sprechzeiten ihres Hausarztes erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der **Rufnummer 02681 - 9843209** in der Bereitschaftsdienstzentrale am DRK-Krankenhaus Altenkirchen.

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen finden Sprechstunden von jeweils 9.00 - 12.00 und von 15.00 - 18.00 Uhr statt; um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Der Bezirk Hachenburg ist über die Rufnummer der BDZ Hachenburg 02662/9443435 zu erreichen.

In dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen wenden Sie sich bitte an den Rettungsdienst unter der Rufnummer 112.

■ **Augenärztliche Bereitschaft**

Seit geraumer Zeit gibt es in den Landkreisen Altenkirchen und Westerwald eine einheitliche feste Rufnummer für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Telefonnummer lautet 01805-112066. Sie gilt zu allen sprechstundenfreien Zeiten. Hier erhält man zunächst Informationen über den diensthabenden Augenarzt und seine Sprechzeiten. Wird das persönliche Gespräch mit dem Mediziner gewünscht, wird im selben Telefonat direkt an diesen weiterverbunden.

Sollte der Augenarzt im Ausnahmefall nicht erreichbar sein, wird der Anruf automatisch an eine Rettungsleitstelle bzw. Einsatzzentrale durchgeschaltet.

■ **Zahnärzte**

Einheitliche zahnärztliche Notrufnummer:

0180-5040308 zu den üblichen Telefonarifen

Ansage des Notdienstes zu folgenden Zeiten:

Freitagnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Samstag früh 8.00 Uhr bis Montag früh 8.00 Uhr
 Mittwochnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 und an Feiertagen entsprechend von 8.00 Uhr früh bis zum nachfolgenden Tag früh 8.00 Uhr;

an Feiertagen mit einem Brückentag von
 Donnerstag 8.00 Uhr bis Samstag 8.00 Uhr

Weitere Informationen zum zahnärztlichen Notfalldienst können Sie unter www.bzk-koblenz.de nachlesen. Eine Inanspruchnahme des zahnärztlichen Notfalldienstes ist wie bisher nach telefonischer Vereinbarung möglich.

■ **Apotheken**

Die Telefonansage des Apothekennotdienstes ist sowohl aus dem Festnetz als auch aus dem Mobilfunknetz über die landesweit gültige Rufnummer 01805/258 825 plus Postleitzahl des Standortes zu erreichen. Ein Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 0,14 Euro pro Minute. Die Gebühren für Anrufe aus dem Mobilfunknetz sind anbieterabhängig, jedoch max. 0,42 €/Min.

Zum Beispiel 01805-258825-57610 für Altenkirchen. Dies erspart die Menüführung und ist mit jedem Wahlverfahren möglich. Der Dienstwechsel der Apotheken erfolgt täglich um 8.30 Uhr. Die Ansage kann 24 Stunden täglich abgerufen werden.

Auf der Internetseite der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz (www.lak-rlp.de) ist ein für jedermann abrufbarer Notdienstplan verfügbar, der nach Eingabe der Postleitzahl des Standortes die umliegenden dienstbereiten Apotheken anzeigt.

■ **Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)**

Kreisverband Altenkirchen e.V.

Wilhelmstr. 33, 57610 Altenkirchen

Tel. Büro 02681/988861

Fax: Büro 02681/70159

Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. von 09.00 bis 12.00 Uhr

Tel. Secondhand-Laden: 02681/70209

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

und 15.00 bis 18.00 Uhr

www.kinderschutzbund-altenkirchen.de

e-mail: info@kinderschutzbund-altenkirchen.de

■ **Allgemeiner Notruf** 110

■ **Kinderschutzbund**

Brückenstraße 5, Kirchen 02741/930046 und -47

montags und mittwochs 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

dienstags und freitags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ **Polizei**

Polizeiinspektion Altenkirchen 02681/946-0

Kriminalinspektion Betzdorf 02741/926-200

■ **Schiedsamt Altenkirchen**

Schiedsman Klaus Brag Tel. 02688/8178

Stellvertreter Wilhelm Meuler Tel. 02683/7270

Sprechzeiten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

■ **DRK-Rettungsdienst-Krankentransport**

für den Kreis Altenkirchen:

aus allen Ortsnetzen 112

■ **Krankenhaus**

DRK-Krankenhaus Altenkirchen 02681/880

■ **Feuerwehren**

Notruf 112

Verbandsgemeindewehrleiter

Ralf Schwarzbach privat 02686/989350

Handy 0170/5331153

Stellvertretender Wehrleiter

Andreas Krüger privat 02686/228631

dienstlich 02681/807192

Handy 0171/4472891

Wehrführer Löschzug Altenkirchen

Michael Heinemann privat 02681/981424

dienstlich 02681/954614

Handy 0172/7061111

Stellvertretender Wehrführer

Lars Bieler privat 02681/984091

Handy 0171/4232056

Wehrführer Löschzug Berod

Oliver Euteneuer privat 02681/987116

dienstlich 02681/9563-34

Handy 0170/7871060

Stellvertretender Wehrführer

Pascal Müller privat 02680/9889669

Handy 0170/4759819

Wehrführer Löschzug Mehren

Jörg Schwarzbach privat 02686/988125

dienstlich 02602/999428841

Handy 0151/23062089

Stellvertretender Wehrführer

Florian Klein privat 02686/988654

dienstlich 02602/914401

Handy 0171/4373317

Wehrführer Löschzug Neitersen

Stefan Jung privat 02681/70328

dienstlich 02681/802830

Handy 0151/54443775

Stellvertretender Wehrführer

Guido Buchholz privat 02681/6813

dienstlich 02688/951681-80

Handy 0170/6422001

Wehrführer Löschzug Weyerbusch

Andreas Krüger privat 02686/228631

dienstlich 02681/807192

Handy 0171/4472891

Stellvertretender Wehrführer

Michael Imhäuser privat 02686/989084

Handy 0171/6830947

■ **Stromversorgung und Kabelfernsehen**

Entstördienst bei Notfällen

und technischen Störungen

Stromversorgung für die OG Idelberg,

Ingelbach, Berod

und Ortsteil Michelbach-Widerstein 0261 2999-54

Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG

ein Unternehmen der evm-Gruppe

Kabel-TV / Internet

KEVAG Telekom GmbH 0261 20162-222

SÜWAG Energie

Stromversorgung 0800/7962787

Gasversorgung 0800/7962427

Kundenhotline 0800/4747488

Störungsdienste EAM

Strom-und Erdgasversorgung 0561/9330-9330

Netz und Einspeisung 0800/32 505 32*

Entstörungsdienst:

Strom 0800/34 101 34*

Erdgas 0800/34 202 34*

*Kostenfreie Rufnummern

RWE Vertrieb AG

Kundenservice 0800/9944002
 RWE Energieladen Altenkirchen, Marktstr. 7, 57610 Altenkirchen
 Mo-Do 9:00 - 13:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr RWE Energiepunkt Kir-
 chen bei der EP:Peter GmbH, Kirchstr. 9, 57548 Kirchen
 Mo-Do 9:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr und Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Gasversorgung

Westerwald-Netz GmbH, 57518 Betzdorf-Alsdorf 01802/484848
 (ehem. rhenag Netzservice Betzdorf/Alsdorf)
 Rhein-Sieg Netz GmbH, 53783 Eitorf 01802/484848
 (ehem. rhenag Netzservice Eitorf)
 für Hasselbach, Kircheib, Werkhausen und Weyerbusch
 Bad Honnef AG, 53604 Bad Honnef 02224/170
 für Ersfeld, Fiersbach, Forstmehren, Hirz-Maulsbach,
 Kraam, Mehren und Rettersen 02224/17222

**Kinderärztliche Notdienstzentrale
 oberer Westerwald in Kirchen**

Mittwochs:..... von 14.00 Uhr bis donnerstags 8.00 Uhr
 an Wochenenden:..... von Freitag, 18.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr
 an Feiertagen: vom Vorabend 18.00 Uhr bis zum nächsten Tag 8.00 Uhr
 Telefonnummer 01805 / 112 057
 Bei Lebensgefahr rufen Sie bitte direkt den Notarzt
 über die Rettungsleitstelle - Rufnummer 112.

Verbandsgemeindeverwaltung und -werke

Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen 02681/85-0
 rathaus@vg-altenkirchen.de; www.vg-altenkirchen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Rathaus:
 nachmittags:
 Dienstag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Mittwoch 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 - durchgehend geöffnet -
 Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Telefon Bürgerbüro 02681/85-226, 85-227, 85-228

Bereitschaft nach Dienstschluss:

Wasserwerk Altenkirchen 0175/1821982
 Abwasserwerk Altenkirchen 0175/1821986

Bauhof der Verbandsgemeinde Altenkirchen

Heimstraße 02681/984950

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)

Kreisverband Altenkirchen e.V.

Wilhelmstr. 33, 57610 Altenkirchen
 Tel. Büro 02681/988861
 Fax: Büro 02681/70159
 Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr
 Tel. Secondhand-Laden: 02681/70209
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und
 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 www.kinderschutzbund-altenkirchen.de
 e-mail: info@kinderschutzbund-altenkirchen.de

Karibu-Hoffnung für Tiere e.V.

Postfach 09, 57573 Hamm / Sieg

Geschäftsstelle: 02682/969314
 Notrufhandy: 0178/5921256
 Internet: www.karibu-hoffnungfuertiere.de
 Email: info@karibu-hoffnungfuertiere.de

Frauenhaus / Beratungsstelle

Telefonzeiten Mo. bis Fr. 9.00 bis 11.00 Uhr, Tel. 02662/5888
 Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Straßenbeleuchtung

Störungen der Straßenbeleuchtung können übers Internet www.
 strassenbeleuchtung.energienetz-mitte.de/altenkirchen unter
 Angabe des Ortes, der Straße und der Leuchten-Nummer, die sich
 auf jeder Straßenlampe befindet, angezeigt werden.

Sozial- und Pflegedienste

Ambulanter Pflegedienst fauna e.V.

Saynstraße 6, 57610 Altenkirchen
 Krankenpflege, Altenpflege, kostenlose Beratung
 Verwaltung und 24-Std.-Notdienst 02681/9569-0

- Anzeige -

- Anzeige -

**Pflegestützpunkt (Beratungsstelle für ältere,
 pflege- und hilfebedürftige Menschen)**

Zentrale Anlaufstelle für ältere, pflege- und hilfsbedürftige Men-
 schen und deren Angehörige. Kostenlose, neutrale und unverbind-
 liche Beratung rund um Pflegefragen und Lebensplanung im Alter.

Sie erreichen persönlich:

Birgit Pfeiffer, dienstags 14 Uhr bis 16 Uhr 02681/800655
 Andreas Schneider, montags 14 Uhr bis 16 Uhr 02681/800656
 Kölner Str. 97 (DRK), 57610 Altenkirchen
 Ansonsten über Anrufbeantworter; Hausbesuche erfolgen nach
 Absprache.

- Anzeige -

Pflegedienst Klaus Weller

Häusliche Alten-/Krankenpflege

Gartenweg 1, 57612 Helmenzen
 kostenfreie Auskunft / Beratung; Verwaltung (02681) 70 200
 24 Std.-Notdienst 0171/3225744

- Anzeige -

Kirchl. Sozialstation Altenkirchen e.V.

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Kölner Str. 78, 57610 Altenkirchen. Tel. 02681/2055
 24 Std. Rufbereitschaft
 www.sozialstation-altenkirchen.de

- Anzeige -

DRK-Kreisverband Altenkirchen e. V.

Sozialer Service

Häuslicher PflegeService (24-Std. tägl.) 02681/8006-43
 Betreuungsverein, MenüService,
 HausNotruf-Service, HauswirtschaftsService 02681/8006-42

- Anzeige -

**Hospiz- und Palliativberatungsdienst
 des Hospizverein Altenkirchen**

Begleitung und Beratung schwerstkranker und
 sterbender Menschen und Angehörige Tel. 02681-879658

- Anzeige -

Theodor-Fliedner-Haus Altenkirchen

Evangelisches Alten- und Pflegeheim

Theodor-Fliedner-Straße 1, 57610 Altenkirchen
 Telefon 02681 4021
 Fax 02681 988260
 E-Mail: ahak@ev-altenhilfe-ak.de

- Anzeige -

Konfido-AMBULANT

Hoch-Str. 28, 57610 Altenkirchen
 Häusliche Krankenpflege, individuelle Beratung und Versorgung
 24.-Std. Rufbereitschaft Tel. 02681/9810180

Amtliche Bekanntmachungen



Verbandsgemeinde

Altenkirchen

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Verbandsgemeinderats

Am Dienstag, 4. Oktober 2016, 17 Uhr, findet im großen Ratssaal
 des Rathauses Altenkirchen eine Sitzung des Verbandsgemeinde-
 rats statt.

Öffentliche Sitzung:

1. Ergänzungswahlen zum Werkausschuss
2. Feststellung der Jahresabschlüsse und der gesetzlichen An-
 hänge der Verbandsgemeindewerke Altenkirchen für das Wirt-
 schaftsjahr 2015
 - 2.1 Wasserversorgung
 - 2.2 Abwasserbeseitigung
3. Feststellung der Lageberichte der Verbandsgemeindewerke
 Altenkirchen für das Wirtschaftsjahr 2015
 - 3.1 Wasserversorgung
 - 3.2 Abwasserbeseitigung
4. Jahresabschlüsse der Verbandsgemeinde Altenkirchen für die
 Haushaltsjahre 2007 bis 2013
 - 4.1 Bericht der/des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsaus-
 schusses über die Prüfung der Jahresabschlüsse durch den
 Rechnungsprüfungsausschuss

- 4.2 Feststellung der Jahresabschlüsse gemäß § 114 Abs. 1 Satz 1 GemO
 - 4.3 Entlastung des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Altenkirchen gemäß § 114 Abs. 1 Satz 2 GemO
 - 5. Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab 2017 (§ 2 b Umsatzsteuergesetz - UStG)
 - 6. Bau eines Kleinspielfelds auf der zentralen Sportanlage Weyerbusch
 - 7. Vorstellung Gewässerentwicklungsplan Mehrbach Umsetzung des Gewässerentwicklungsplans
 - 8. Bericht über die Beschlüsse der Ausschüsse
 - 9. Verschiedenes
 - 10. Einwohnerfragestunde
- Nichtöffentliche Sitzung:**
- 11. Vertragsangelegenheit
 - 12. Verschiedenes
- Verbandsgemeinde Altenkirchen Heijo Höfer, Bürgermeister



Besuchen Sie das
■ Hallenbad im Sportzentrum Glockenspitze
Öffnungszeiten/Allgemeine Badezeit:

Dienstag	12.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	12.30 bis 22.00 Uhr
Donnerstag (Warmbadetag)	12.30 bis 20.30 Uhr
Freitag (Warmbadetag)	12.30 bis 22.00 Uhr
Samstag	8.30 bis 19.00 Uhr
Sonntag	8.30 bis 19.00 Uhr

Benutzungsgebühren:

Einzelkarte Erwachsene	3,00 €
Einzelkarte Jugendliche	1,50 €
Zwölferteil Erwachsene	30,00 €
Zwölferteil Jugendliche	15,00 €
Geldwertkarte als Familienkarte	72,00 €

- Badezeit: zwei Stunden (inkl. Be- und Entkleiden)
 - Letzter Einlass: eine Stunde vor Badebetriebsende.

Schwimmkurse für Kinder/Jugendliche finden statt:
 dienstags bis freitags von 14.00 bis 16.00 Uhr
 Informationen unter der Tel.-Nr. 02681/4222

Aqua-Fitness und Aqua-Jogging
 Außerdem finden regelmäßig Aqua-Fitness- und Aqua-Jogging-Kurse statt. Genaue Informationen hierzu unter Tel. 02681/4222 !

Schwimmkurse für Erwachsene finden nach Terminabsprache statt! Infrarotkabine im Hallenbad Altenkirchen
 30 Minuten für 3,00 €, Nähere Informationen hierzu im Hallenbad, Tel. 02681/4222, oder unter www.hallenbad-altenkirchen.de !

- Feuerwehrdienste**
- Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Altenkirchen**
... am Donnerstag, 6. Oktober 2016, 19 Uhr
 - Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Berod**
... am Freitag, 7. Oktober 2016, 19 Uhr
 - Dienst der Jugendfeuerwehr Mehren**
... am Samstag, 1. Oktober 2016, 14 bis 16 Uhr
 - Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Neitersen**
... am Sonntag, 2. Oktober 2016, 9 Uhr
 - Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Weyerbusch**
... am Freitag, 7. Oktober 2016, 19 bis 21 Uhr (Übung)

Aus den Gemeinden

Almersbach, Fluterschen und Stürzelbach

Öffentliche Bekanntmachung

I. 4. Satzung zur Änderung der Friedhofgebührensatzung des Friedhofverbands Almersbach-Fluterschen-Stürzelbach vom 21. September 2016

Die Verbandsversammlung hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) und der §§ 2 Abs. 1, 7 und 8 des Kommunalab-

gabengesetzes (KAG) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1
 Die Ziffer X der Anlage zur Friedhofgebührensatzung des Friedhofverbands Almersbach-Fluterschen-Stürzelbach vom 14.07.2006, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 12.01.2012, wird neu gefasst:

„X. Namenstafel
 1 Die Namenstafeln für die Rasengrabstätten werden nach dem tatsächlichen Aufwand für die Herstellung sowie das Verlegen abgerechnet.“

§ 2
 Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Almersbach, 21. September 2016 Klaus Quast
 Friedhofverband Verbandsvorsteher
 Almersbach-Fluterschen-Stürzelbach

II.
 Gemäß § 24 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Almersbach, 21. September 2016 Klaus Quast,
 Friedhofverband Verbandsvorsteher
 Almersbach-Fluterschen-Stürzelbach

Öffentliche Bekanntmachung

I. 5. Satzung zur Änderung der Friedhofsatzung des Friedhofverbands Almersbach-Fluterschen-Stürzelbach vom 21. September 2016

Die Verbandsversammlung hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) und der §§ 2 Abs. 3, 5 Abs. 2 und 6 Abs. 1 Satz 1 des Bestattungsgesetzes (BestG) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1
 Die Friedhofsatzung des Friedhofverbands Almersbach-Fluterschen-Stürzelbach vom 07.10.2004, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 12.01.2012, erhält folgende Fassung:

1. In § 12 (Allgemeines, Grabarten) Abs. 1 wird Buchstabe c gestrichen.

2. § 13 a (Rasengrabstätten) Abs. 5 wird wie folgt neu gefasst:

„(5) Im Bereich jedes Rasengrabes wird durch die Friedhofsverwaltung eine Namenstafel bodengleich verlegt. Die Größe der Namenstafel beträgt 0,40 m x 0,20 m und wird aus Naturstein gefertigt. Darauf ist der Vor- und Familienname anzugeben. Es besteht die Möglichkeit, das Geburts- und Sterbedatum sowie den letzten Wohnort ebenfalls einzutragen. Die Kosten für die Namenstafeln sind vom Verantwortlichen zu übernehmen.“

3. § 14 (Wahlgrabstätten) wird wie folgt neu gefasst:

„§ 14 Wahlgrabstätten

(1) Wahlgrabstätten sind Grabstätten für Erd- und Urnenbestattungen, an denen auf Antrag nach Zahlung der festgesetzten Gebühr ein Nutzungsrecht für die Dauer von 26 Jahren (Nutzungszeit) verliehen und deren Lage im Benehmen mit dem Nutzungsberechtigten bestimmt wird.

(2) Es wird eine Urkunde, die Beginn und Ende des Nutzungsrechts enthält, ausgestellt. Aus dem Nutzungsrecht ergibt sich die Pflicht zur Anlage und Pflege des Grabes.

(3) Wahlgrabstätten werden nur als zweistellige Grabstätten vergeben.

(4) Während der Nutzungszeit darf eine weitere Bestattung nur stattfinden, wenn die Ruhezeit die Nutzungszeit nicht überschreitet oder das Nutzungsrecht für die Zeit bis zum Ablauf der Ruhezeit verlängert worden ist.

(5) Schon bei der Verleihung des Nutzungsrechts soll der Nutzungsberechtigte für den Fall seines Ablebens aus dem in Satz 2 genannten Personenkreis einen Nachfolger im Nutzungsrecht bestimmen und ihm das Nutzungsrecht durch einen Vertrag übertragen. Wird bis zu seinem Ableben keine derartige Regelung getroffen, geht das Nutzungsrecht in nachstehender Reihenfolge auf die Angehörigen des verstorbenen Nutzungsberechtigten mit deren Zustimmung über:

- a) auf den überlebenden Ehegatten,
- b) auf die Kinder,

- c) auf die Enkel in der Reihenfolge der Berechtigung ihrer Väter bzw. Mütter,
- d) auf die Eltern,
- e) auf die Geschwister,
- f) auf sonstige Erben.

Innerhalb der einzelnen Gruppen wird unter Ausschluss der übrigen Angehörigen der Gruppe die nach Jahren älteste Person nutzungs-berechtigt.

(7) Der jeweilige Nutzungsberechtigte kann das Nutzungsrecht auf eine Person aus dem Kreis der in Abs. 6 Satz 2 genannten Personen übertragen. Der Rechtsnachfolger hat bei der Friedhofverwaltung das Nutzungsrecht unverzüglich nach Erwerb auf sich umschreiben zu lassen.

(8) Der jeweilige Nutzungsberechtigte hat im Rahmen dieser Satzung und der dazu ergangenen Regelungen das Recht, in der Wahlgrabstätte bestattet zu werden, bei Eintritt eines Bestattungsfalles über andere Bestattungen und über die Art der Gestaltung und der Pflege der Grabstätte zu entscheiden.

(9) Das Nutzungsrecht an teilbelegten Grabstätten kann erst nach Ablauf der letzten Ruhezeit zurückgegeben werden. Eine Rückgabe ist nur für die gesamte Grabstätte möglich.

(10) Bei Rückgabe von Wahlgrabstätten besteht kein Anspruch auf Zurückerstattung gezahlter Gebühren.

(11) Der Erwerb des Nutzungsrechtes an einer Wahlgrabstätte ist nur möglich, wenn der verstorbene Ehegatte oder die anderen in der Wahlgrabstätte zu bestattenden Angehörigen das 65. Lebensjahr vollendet haben.

(12) Der Erwerb des Nutzungsrechtes an einer Urnenwahlgrabstätte ist nur möglich, wenn der verstorbene Ehegatte oder die anderen in der Wahlgrabstätte zu bestattenden Angehörigen das 60. Lebensjahr vollendet haben.“

4. In § 14 (Wahlgrabstätten) Abs. 11 wird gestrichen. § 14 Abs. 12 wird zu § 14 Abs. 11.

5. In § 15 (Urnengrabstätten) wird folgender Abs. 5 neu eingefügt:

„(5) Im Fall der Beisetzung der Urne in einer Wahl- oder Reihengrabstätte zusammen mit einer Leiche endet die Ruhezeit der Urne mit Ablauf der Ruhezeit der Erdbestattung. Ein Anspruch auf Verlängerung der Nutzungszeit der Wahlgrabstätte besteht in diesem Fall nicht. Die gesetzliche Mindestruhefrist ist hierbei jedoch zu beachten.“

6. In § 15 (Urnengrabstätten) wird der bisherige Absatz 5 Absatz 6.

§ 2

1. § 1 Ziffer 2, 3, 5 und 6 treten am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft
2. § 1 Ziffer 1 und 4 treten zum 01.01.2017 in Kraft.

Almersbach, 21. September 2016

Friedhofverband

Almersbach-Fluterschen-Stürzelbach

II.

Gemäß § 24 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Almersbach, 21. September 2016

Friedhofverband

Almersbach-Fluterschen-Stürzelbach

Klaus Quast
Verbandsvorsteher

Klaus Quast
Verbandsvorsteher



Altenkirchen

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Altenkirchen

Am Mittwoch, 5. Oktober 2016, 17 Uhr, findet eine Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Altenkirchen im kleinen Ratssaal des Rathauses Altenkirchen statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

Vorberatende Beschlussfassungen

1. Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab 2017 (§ 2 b Umsatzsteuergesetz - UStG)
hier: Ausübung des Wahlrechts nach § 27 Abs. 22 UStG
2. Grundsatzbeschluss über den Abschluss von Mietverträgen für die Nutzung der Müllsammelstelle in der oberen Hofstraße
3. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung:

Vorberatende Beschlussfassungen

4. Vertragsangelegenheit

Kreisstadt Altenkirchen

Heijo Höfer, Stadtbürgermeister



Berod

■ Beroder Senioren erkunden die „FLORA“ in Köln

Am 08.09.2016 starteten 47 Beroder Seniorinnen und Senioren zum alljährlichen Seniorenausflug mit dem Ziel „FLORA“ (Botanischer Garten) in Köln. Pünktlich um 9.30 Uhr begann die Tagestour mit der Abfahrt ab dem Bürgerhaus. Während der Busfahrt erläuterte Ortsbürgermeisterin Ginette Ruchnewitz die Einzelheiten zum Tagesablauf.



Ein individuell vorher ausgesuchtes Mittagsmenü wurde zunächst im Gilden-Brauhaus Köln Mülheim eingenommen. Schnell waren sich hier alle einig, eine absolut gastfreundliche und leckere Brauerei angetroffen zu haben. Eine für jeden gratis angereicherte Tagessuppe wurde als Überraschung des Hauses präsentiert. Nach leckerer Stärkung konnte man sich nun dem botanischen Garten in Köln in seiner vollen Pracht widmen. Um 14 Uhr empfingen drei Führerinnen die Beroder Senioren-Gruppe, um in einer anderthalbstündigen Führung die „Flora“ näher zu erläutern. Den Slogan der Flora: „Mit Schönheit locken... und mit Wissen bestäuben...“ durften die Beroder Seniorinnen und Senioren wahrhaftig erleben, das Ganze in Begleitung bei strahlendem Sonnenschein.



Almersbach

■ Almersbach-Treff am 6. Oktober 2016

Am Donnerstag, 6. Oktober, treffen wir uns um 19 Uhr im Hotel Eichhahn zu einem kleinen Oktoberfest mit Zwiebelkuchen und Federweißem.

Anschließend besprechen wir unseren Winterbasar und den Lebendigen Adventskalender.

Alle, die daran teilnehmen wollen, sind herzlich eingeladen, und natürlich auch alle, die „nur“ einen schönen Abend erleben möchten.



Ein leckeres Kaffeetrinken hatte sich nun jeder nach der eindrucksvollen Führung durch die „Flora“ verdient. Der Krewelshof in Lohmar war hierfür die optimale Adresse, der dem ein oder anderen durch Besuche aus den Vorjahren nicht unbekannt war. Bei leckerem Kaffee und Kuchen konnten Erfahrungen und Erlebnisse des Tages untereinander ausgetauscht werden.

Schließlich musste man dann leider doch gegen 18 Uhr die Heimreise antreten. Wohlbehütet und gut gefahren von unserem altbekannten Busfahrer erreichte die Beroder Senioren-Gruppe um 19 Uhr ihren Heimatort. Während der Rückfahrt gab es bereits Tipps zur Seniorenfahrt 2017. Verraten wurde allerdings nicht viel mehr, denn diese Fahrt könnte wieder einmal eine Fahrt mit dem Fragezeichen werden. Freut euch jetzt schon alle darauf!

Ginette Ruchnewitz, Ortsbürgermeisterin

■ Die Arbeiten für die Sanierung der L 265 OD Berod Rheinstraße beginnen

Nach Mitteilung des LBM Diez haben seit Montag, 26.09.2016, die Arbeiten für die Deckenerneuerung der Landesstraße 265 Rheinstraße in der OD Berod begonnen. Wir informierten hierüber bereits in Ausgabe 37/2016. Um einen „Flickenteppich“ zu vermeiden, hat sich der Straßenbausträger dazu entschlossen, die gesamte Fahrbahndecke der L 265 in der OD Berod zu erneuern. Hierzu wird die Asphaltdeckschicht der Fahrbahn auf voller Breite und Länge der Ortdurchfahrt abgefräst und danach wieder aufgebracht. Die Ortslage wird muss hierfür voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt großräumig über über Almersbach, Altenkirchen und die Bundesstraße B 8 Wahlrod. Der Anliegerverkehr kann die anliegenden Gemeindestraßen bedingt erreichen. Der Deckeneinbau wird in zwei Bauabschnitten erfolgen, sodass das Palettenwerk aus einer Richtung immer erreichbar bleibt. Der Busverkehr insbesondere die Schülerbeförderung ist gesichert. Die Haltestelle Rheinstraße wird zu diesem Zweck für die gesamte Bauzeit ab dem 28.09.2016 in die Sonnenstraße zwischen Haus 7 und 11 verlegt. **Bei günstigen Witterungsverhältnissen sollen die Arbeiten am 14.10.2016 abgeschlossen sein.** Für die Behinderungen während der Baumaßnahme bittet der LBM Diez um Verständnis.



Fiersbach

■ Fiersbacher erobern die Unterwelt der Eifel

Zum Ausklang des herrlichen Spätsommerwetters machten sich 30 Fiersbacher auf zum diesjährigen Herbstausflug. Pünktlich um 14 Uhr startete der Bus der Firma Bischoff mit frohgelaunten und neugierigen Bürgern. Galt es doch heute in die Geheimnisse der Vulkaneifel einzutauchen.



Ziel war der Lava-Dome und der Lavakeller in Mendig. Zielsicher steuerte unser Busfahrer Werner Schmidt das Gefährt an das gewünschte Ziel, sodass die gebuchte Führung im Lava-Dome pünktlich um 15.30 Uhr beginnen konnte. Angeführt von einem äußerst versierten Führer wurden die geologischen und geschichtlichen Hintergründe der Vulkaneifel erläutert. Anhand von Multivisionswänden wurde sehr anschaulich verdeutlicht, wie sich die Vulkanausbrüche und die dadurch entstandenen Verwüstungen einmal zugetragen haben müssen. Deutlich wurde hier, in welchem großen zeitlichen Rahmen die geologischen Vorgänge der Erdgeschichte zu sehen sind. Gegen 16.30 Uhr hieß es dann: Umkleiden zum Einstieg in die Unterwelt. Über 150 Treppenstufen (oder per Aufzug) ging es hinab in den 35 Meter unter der Erdoberfläche liegenden Lavakeller, der einst von 28 Brauereien als Bier-Lagerkeller verwendet wurde, denn hier herrschen Sommer und Winter gleichbleibend 6 - 9 Grad Celsius. In dem Kellergewölbe wurde den Reisenden sehr plastisch dargestellt, wie beschwerlich hier früher die Menschen das Lava-Gestein abgebaut haben. Nach dem strapaziösen Aufstieg wieder ans Tageslicht blies der Ortsbürgermeister zur letzten Station des Ausflugs, der Vulkanbrauerei. Bei erfrischenden Getränken und leckerem Essen zog sich die „Nachbesprechung der Erlebnisse“ einige Stunden hin.

Gegen 21 Uhr trat die Gruppe wieder den Heimweg an. Der Ortsbürgermeister bedankte sich zum Schluss bei allen Reiseteilnehmern und ganz besonders unserem Fahrer Werner. Einhellige Meinung war:

Das war wieder eine gelungene, informative Veranstaltung, die gemeinsam von Ortsgemeinde und Förderverein durchgeführt wurde.

■ Urlaubsvertretung

In der Zeit vom 03.10. bis 10.10. vertritt mich der Erste Beigeordnete Frank Heuten, Tel. 0175-7036712.

*Siegfried Krämer,
Ortsbürgermeister*



Fluterschen

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Donnerstag, 6. Oktober 2016, 20 Uhr, findet im Landgasthof Koch eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Zustimmung zur Annahme von Zuwendungen
2. Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab 2017 (§ 2 b Umsatzsteuergesetz - UStG)
hier: Ausübung des Wahlrechts nach § 27 Abs. 22 UStG
- Beschlussfassung für die Ortsgemeinde -
3. Jahresabschlüsse des Friedhofverbands Almersbach-Fluterschen-Stürzelbach für die Haushaltsjahre 2013, 2014 und 2015
 - 3.1. Bericht des Verbandsvorstehers über die Prüfung der Jahresabschlüsse durch die Verbandsversammlung
 - 3.2. Feststellung der Jahresabschlüsse gemäß §§ 7 Abs. 1 Nr. 8 KomZG, 114 Abs. 1 Satz 1 GemO
 - 3.3. Entlastung des Verbandsvorstehers sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde gemäß §§ 7 Abs. 1 Nr. 8 KomZG, 114 Abs. 1 Satz 2 GemO
4. Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab 2017 (§ 2b Umsatzsteuergesetz - UStG)
hier: Ausübung des Wahlrechts nach § 27 Abs. 22 UStG
- Beschlussfassung für den Friedhofzweckverband „Friedhofverband Almersbach-Fluterschen-Stürzelbach“ -
5. Sanierung des Brunnens am „Landgasthof Koch“
6. Mitteilung über erteiltes Einvernehmen nach § 36 BauGB
7. Einwohnerfragestunde
8. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung:

9. Grundstücksangelegenheiten

*Ralf Lichtenthäler,
Ortsbürgermeister*

■ Begräbniskasse Fluterschen

1. Der Verein ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 22.09.2016 aufgelöst.
2. Liquidatoren sind die Mitglieder des Vorstands:
Ralf Lichtenthäler, Christa Schürg, Eleonore Hilden und Erich Stürz
Anschrift: Ralf Lichtenthäler, Koblenzer Str. 33, 57614 Fluterschen
3. Gläubiger werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche bei den Liquidatoren aufgefordert.

Fluterschen, 22.09.2016

*Ralf Lichtenthäler,
Vorsitzender*



Gieleroth

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Donnerstag, 6. Oktober 2016, 19.45 Uhr, findet im Dorfgemeinschaftshaus in Gieleroth eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab 2017 (§ 2 b Umsatzsteuergesetz - UStG) hier: Ausübung des Wahlrechts nach § 27 Abs. 22 UStG
2. Vorbesprechung Haushalt
3. Antrag auf Kostenübernahme für Weckmänner anlässlich der St. Martinsfeier in Herpteroth
4. Mäharbeiten in der Ortsgemeinde Gieleroth
5. Zuschuss an den SC Union 1952 Berod/Wahlrod e. V.
6. Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung:

8. Grundstücksangelegenheit

Katja Schütz, Ortsbürgermeisterin

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab 2017 (§ 2b Umsatzsteuergesetz - UStG) hier: § 27 Abs. 22 UStG
2. Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2015 in das Haushaltsjahr 2016 gemäß § 17 GemHVO
3. Arbeiten am Brandweiher
4. Informationen
5. Verschiedenes
6. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung:

7. Miet- und Pachtangelegenheit
8. Verschiedenes

Monika Otterbach, Ortsbürgermeisterin



Hirz-Maulsbach

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Mittwoch, 5. Oktober 2016, findet im Schützenhaus Maulsbach eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung: Nichtöffentliche Sitzung, Beginn 19.30 Uhr

1. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung, Beginn 20 Uhr

2. Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2015 in das Haushaltsjahr 2016 gem. § 17 GemHVO
3. Haushaltsplanung und Steuerhebesätze für die Haushaltsjahre 2017 und 2018
4. Erstellung von Parkflächen im Bereich der Kläranlage Mehrbachtal
5. Auftragsvergabe für die Errichtung eines Ballfangzaunes am Bolzplatz
6. Auftragsvergabe Winterdienst
7. Informationen des Ortsbürgermeisters
8. Verschiedenes
9. Einwohnerfragestunde

Dieter Zimmermann, Ortsbürgermeister



Obererbach

■ Obererbacher Kulturbauwagen

Ausflug in den Wald



Am Sonntag, 2. Oktober, machen wir einen Ausflug in den Wald und sammeln Naturmaterialien wie Blätter, Zapfen, Steine, Beeren, Kletten und Früchte.

Im Bauwagen denken wir uns dann Figuren aus, die sich mit unseren Fundstücken bauen lassen. Beginn ist 14 Uhr. Also, kommt vorbei

und macht mit, es gibt viel zu entdecken.

Bis dahin

Euer Bauwagenteam



Oberwambach

Bekanntmachung

■ Versammlung der Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Oberwambach

Am Freitag, 14.10.2016, findet um 20 Uhr in Oberwambach in der Gastwirtschaft „Daryoush“ eine Versammlung der Jagdgenossen statt, zu der hiermit eingeladen wird.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Jahresrechnung für das Jagdjahr 2015/2016 und Entlastung des Vorstands
2. Genehmigung des Haushaltsplans für das Jagdjahr 2016/2017
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpachtreinertrags aus dem Jagdjahr 2016/2017
4. Neureglung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab 2017 (§ 2 b Umsatzsteuergesetz - UStG) hier: Ausübung des Wahlrechts nach § 27 Abs.22 UStG
5. Verschiedenes

Oberwambach, 20. September 2016

*Oswald Schüler
Jagdvorsteher*

„Drei-Dörfer-Treff“

Amtert - Gillert - Herptert

Samstag,

15. Oktober 2016

ab 17:00 Uhr geht's los!
bis 22:00 Uhr geöffnet
im Dorfgemeinschaftshaus in Gieleroth

■ Bürgersprechstunde fällt aus

Aufgrund der Verbandsgemeinderatssitzung fällt die Bürgersprechstunde am 4. Oktober 2016 aus. Ich bitte um Beachtung.

Katja Schütz, Ortsbürgermeisterin

Heupelzen

■ Hoijbelscher Nachwuchs



Die Ortsgemeinde Heupelzen hat eine kleine neue Mitbewohnerin. Ortsbürgermeister Rainer Dungen gratulierte den stolzen Eltern Kerstin und Sebastian Dürr herzlich zur Geburt ihrer kleinen Tochter Rovna und überbrachte ein Willkommenspräsent.



Hilgenroth

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Mittwoch, 5. Oktober 2016, 19.30 Uhr, findet in der Gaststätte „Sonnenhof“ eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Die Niederschrift der Jagdgenossenschaftsversammlung liegt vom 15.10. bis 30.10.2016 in der Wohnung des Jagdvorstehers, Lautzterstraße 7, öffentlich aus.

Nachruf

Die Ortsgemeinde Oberwambach trauert um

Herrn Arnold Schwab aus Oberwambach.

Herr Schwab gehörte von 1989 bis 1999 als Ratsmitglied dem Ortsgemeinderat Oberwambach an. Von 1994 bis 1999 übte er das Amt des 2. Beigeordneten aus. Während seiner Tätigkeit hat er sich in besonderem Maße für das Wohl der Allgemeinheit seiner Ortsgemeinde eingesetzt. Wir danken ihm für seinen Dienst für die Bürgerinnen und Bürger von Oberwambach.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir werden die Erinnerung an Arnold Schwab in Ehren halten.

Oberwambach, im September 2016

Achim Ramseger
Ortsbürgermeister

Ölsen

■ Aus der Ortsgemeinderatssitzung vom 26. Juli 2016

Zu Beginn dieser Sitzung informierte Ortsbürgermeister Kirchner den Ortsgemeinderat über folgende Themen:

· DSL Ausbau

Es liegt ein von der Kreisverwaltung genehmigtes Angebot für den DSL-Ausbau in Ölsen vor. Durch den Ausbau wird eine Bandbreite von bis zu 50 MBit/s zur Verfügung gestellt. Der Ortsteil Friedenthal erhält durch ein Glasfaserkabel, welches von der Ortsgemeinde Niederirschen aus verlegt wird, ebenfalls einen Anschluss mit einer Bandbreite von bis zu 80 MBit/s. Der Ausbau soll bis Ende 2018 vollzogen sein. Durch zusätzliche Mittel vom Bund fallen die Kosten für die Verbandsgemeinde niedriger aus, als zunächst geplant.

· Änderung der Gemeindeordnung

Folgende Änderungen gelten ab dem 01.07.2016:

- Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen und Grundsatz der Sitzungsöffentlichkeit (§35 GemO)
- Ausschusssitzungen (§46 GemO)
- Offenlage des Haushaltsplanungsentwurf (§97 GemO)

· Umsatzsteuerpflicht

Durch ein Urteil des Bundesfinanzhofs ergeben sich Änderungen in der Umsatzsteuerpflicht für Kommunen bzw. kommunale Betriebe. Über die Verbandsgemeinde wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres ein Antrag für eine vorübergehende Umsatzsteuerbefreiung bis 2021 eingereicht. Die Einnahmen der Ortsgemeinde liegen jedoch deutlich unterhalb des Grenzwertes gemäß der Kleinunternehmer-Regelung, sodass auch nach dieser Frist keine Umsatzsteuerpflicht für Ölsen bestehen wird.

· Interessensbekundung für Flurbereinigungsverfahren

Ortsbürgermeister Kirchner hat gegenüber dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) in Mayen einen Antrag für das Interessensbekundungsverfahren zur Vorbereitung einer Flurbereinigung abgegeben. In diesem Zusammenhang wird das DLR alle Betroffenen informieren. Erst am Ende des Informations- und Beratungsprozesses wird darüber entschieden, ob bzw. wie eine Flurbereinigung durchgeführt wird. Anschließend fasste sich der Rat mit der Installation eines Pelletofens im Bürgerhaus. Für den Kauf und die Installation eines Pelletofens mit elektrischer Versorgung wurde ein Budget von 2000 € - 3000 € veranschlagt. Die Installation soll durch einen Fachbetrieb erfolgen. Als Standort für den neuen Pelletofen ist der bisherige Standort des alten Gasofens vorgesehen. Der Ortsbürgermeister wird Angebote von verschiedenen Fachbetrieben einholen. Der Ortsgemeinderat ist mit der Vorgehensweise einverstanden.

Unter Punkt Verschiedenes

wurden folgende Angelegenheiten erörtert:

· Ergebnis der Geschwindigkeitsmessung
Vom 23. Juni bis 11. Juli 2016 fand eine innerörtliche Geschwindigkeitsmessung statt. Von den 779 gemessenen Fahrzeugen fuhren die meisten im Bereich von 41 km/h bis 50 km/h. Insgesamt wurden 8,55% Geschwindigkeitsübertretungen bei den Geschwindigkeitsmessungen registriert.

Ortsbürgermeister und Ortsgemeinderat sprachen sich einstimmig dafür aus, den Antrag auf eine zweite Bushaltestelle aufrecht zu erhalten.

· Ferner erteilte der Ortsbürgermeister das Einvernehmen zur Verlängerung einer Baugenehmigung.



Rettersen

■ Bericht über die Ortsgemeinderatssitzung vom 1. August 2016

Im öffentlichen Teil der Sitzung befassten sich die Ratsmitglieder mit dem Dorffest am 13./14. August 2016.

Anschließend stand die Bestätigung einer Eilentscheidung auf der Tagesordnung. Die Kühlanlage am Dorfgemeinschaftshaus versagte am Freitag, 1.7.2016, ihren Dienst. Nach fachkundiger Prüfung durch einen Elektriker wurde festgestellt, dass der Kompressor defekt war. Nach Rücksprache mit der Wartungsfirma konnte von dort kurzfristig eine Ersatzkühlmaschine beschafft werden. Im Benehmen mit den Beigeordneten wurde diese bestellt und fachkundig eingebaut. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 1.157,26 €. Der Ortsgemeinderat bestätigte die Eilentscheidung und stimmte dieser einstimmig zu.

Unter Punkt Verschiedenes wurden folgende Themen erörtert:

· Im Rahmen einer Mitteilungsvorlage informierte der Vorsitzende über die Auftragsvergabe zu den Pflasterarbeiten am Glascontainerstandplatz. Günstigster Anbieter nach Prüfung war die Fa. Müller aus Hemmelzen zum Angebotspreis von 3.721,13 €.

· Im letzten Jahr wurden Teile der „Hahner Straße“ erneuert. Hierbei wurden auch zwei Piktogramme überteert. Leider konnten diese bis heute noch nicht erneuert werden. Mittlerweile wurde man fündig und über den Bauhof der Verbandsgemeinde Altenkirchen wurde eine Firma beauftragt.

· Es konnte noch immer nicht das Navi-Problem mit der Anschrift „Schulweg“ gelöst werden. Die Verwaltung wurde erneut beauftragt, an den entsprechenden Stellen vorstellig zu werden, damit von den Paketdiensten etc. dieser auch angefahren werden kann.

· Der Kostenersatz für die Ortsgemeinde bezüglich der Entwässerung öffentlicher Verkehrsanlagen an die Verbandsgemeindewerke beträgt für dieses Jahr 3.618,05 €.

· Es wurde ein Schreiben des LBM bezüglich der bekannten Gefahrenstellen auf der B 8 in der Gemarkung Rettersen verlesen. Hierin wurde erneut mitgeteilt, dass die gewünschten verkehrsbeschränkenden Maßnahmen aus den bekannten Gründen nicht angeordnet werden.

· Die für den 3. Juli geplante und angebotene Familienwanderung musste mangels Beteiligung ausfallen.

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurden

folgende Schäden bzw. Beanstandungen vorgetragen:

· Auf dem sogenannten „Dickener Weg“, ist ein Loch in der geteerten Fahrbahn.

· Des Weiteren ist die Dorfleuchte am „Neuen Weg“, Höhe Haus Nr. 24, im oberen Teil leicht beschädigt. Die aus Holz bestehenden Dachrinnen am Buswartehäuschen „Hahner Straße“/„Höhenweg“ sind morsch und müssen ausgetauscht werden.

· Es wurde moniert, dass verschiedene Grundstücksbesitzer ihrer Pflicht zur Säuberung der Straße, der Bürgersteige und der Abflusssysteme nicht nachkommen. Auch wird das Lichtschattenprofil von Bäumen und sonstigen Gewächsen, die in den Straßenkörper hineinwachsen, nicht eingehalten. Beschädigungen an Fahrzeugen sind hierdurch möglich. Der Vorsitzende teilte mit, dass die zuständigen Stellen umgehend informiert bzw. die Schäden schnellstmöglich behoben werden. Bezüglich der Straßenreinigungspflicht etc. wird der Vorsitzende, soweit möglich, die Grundstücksbesitzer ansprechen. Des Weiteren erging hierzu zwischenzeitlich eine Bekanntmachung im Mitteilungsblatt, Ausgabe 32/2016.

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Mittwoch, 5. Oktober 2016, findet im Dorfgemeinschaftshaus, Hahner Straße 48, eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Nichtöffentliche Sitzung, Beginn 19.30 Uhr

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung, Beginn 19.45 Uhr

3. Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2015 in das Haushaltsjahr 2016 gemäß § 17 GemHVO
4. Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab 2017 (§ 2 b Umsatzsteuergesetz - UStG) hier: Ausübung des Wahlrechts nach § 27 Abs. 22 UStG
5. Haushaltsvorbereitung für den Doppelhaushalt der Jahre 2017 und 2018
6. Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde

Wolfgang Schmidt, Ortsbürgermeister



Schöneberg

Bekanntmachung

■ Ruhezeiten beim Rasenmähen



Aus gegebenem Anlass weise ich nochmals darauf hin, dass der Betrieb von motorbetriebenen Rasenmähern nach den Vorschriften des Landesimmissionsschutzgesetzes Rheinland-Pfalz sowie der Geräte- und Maschinenlärmverordnung - 32. BlmschV – zu bestimmten Zeiten nicht gestattet ist:

Der Betrieb von motorbetriebenen Rasenmähern ist in allen Gebieten, die dem Wohnen dienen, also Wohn- und Mischgebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten und Gebieten für die Fremdenberührung sowie auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten von Montag bis Samstag in der Zeit von 7 Uhr bis 13 Uhr sowie von 15 Uhr bis 20 Uhr gestattet.

Die aufgezeigten Beschränkungen gelten ebenfalls für alle anderen im Hof und Garten genutzten motorbetriebenen Maschinen und Geräte. Die Einschränkung für die Zeit von 13 Uhr bis 15 Uhr gilt nur für Privatpersonen und nicht für Gewerbebetriebe und Kommunen. Weitere Einschränkungen gibt es für Freischneider, Grastrimmer (Motorsense), Graskantenschneider, Laubbläser sowie Laubsammler. Die vorgenannten Geräte dürfen lediglich von Montag bis Samstag in der Zeit von 9 Uhr bis 13 Uhr sowie 15 Uhr bis 17 Uhr betrieben werden. Dies gilt sowohl für Arbeiten im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge, als auch für gewerbliche Tätigkeiten. Ausnahmen für lärmarme Geräte, z. B. solche mit der „Euroblume“ sind in der Neufassung des Landesimmissionsschutzgesetzes vom 9. März 2011 nicht mehr vorgesehen. Die oben aufgeführten Einschränkungen für die Nutzung gelten somit für alle Geräte, gleichgültig ob sie als lärmarm gekennzeichnet sind oder nicht. Der Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 € geahndet werden kann. Weitere Auskünfte hierzu erteilt die örtliche Ordnungsbehörde bei der Verbandsgemeindeverwaltung (Herr Sebastian Pfeiffer, Tel.-Nr. 02681/85-310).

Frank Iwanowski, Erster Beigeordneter

Stürzelbach

■ Vertretung Ortsbürgermeister

In der Zeit vom 2. bis 16.10.2016 vertritt mich der Erste Beigeordnete Christian Heimann, Mahlert, Feldstraße 2, Tel. 02681-989257, Email christianh1h1man@aol.com.

Dieter Kellner, Ortsbürgermeister

Wir gratulieren



■ Zum Geburtstag alles Gute und Gesundheit!

Altenkirchen

01.10.2016 Ingeborg Vissa.....85 Jahre
 03.10.2016 Hans Kowald.....80 Jahre
 03.10.2016 Renate Müller.....70 Jahre
 05.10.2016 Anneliese Koch.....80 Jahre

Fluterschen

01.10.2016 Ali Tekel70 Jahre

Gieleroth

30.09.2016 Siegfried Schneider80 Jahre

Michelbach

30.09.2016 Waldemar Ulmer85 Jahre

Werkhausen

05.10.2016 Adolf Mückschel75 Jahre

Weyerbusch

30.09.2016 Robert Walterschen70 Jahre

Die Verbandsgemeinde und die Ortsgemeinden

Standesamtliche Nachrichten

■ Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Palina Engels, Altenkirchen
 James Marco Fust, Mammelzen
 Nele Mathilda Lou Bischof, Birnbach
 Tyrese Thiessen, Mammelzen

Eheschließung:

Julia Reuschenbach und Andre Schellhorn, Weyerbusch

Sterbefälle:

Peter Josef Meyer, Rettersen
 Ursula Luise Gertrud Grete Pritz, Altenkirchen
 Silas Finn Holfeld, Weyerbusch
 Arnold Schwab, Oberwambach

Sonstige Mitteilungen

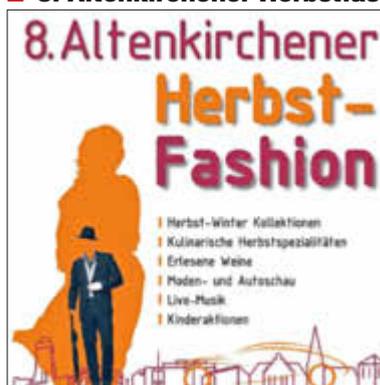
■ Öffnungszeiten der Öffentlichen Bücherei der Ev. Kirchengemeinde Altenkirchen

(im Untergeschoss der Kirche) Tel. 02681/70972
 Internet: www.buecherei-ak.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Donnerstag durchgeh. von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Freitag geschlossen

■ 8. Altenkirchener Herbstfashion



Am 9. Oktober 2016 findet ab 11 Uhr die 8. Altenkirchener Herbstfashion statt. Die gesamte Innenstadt präsentiert aktuelle Herbst- und Wintertrends 2016. Unserer Gastronomie bietet Ihnen leckere Herbst- und Weinspezialitäten und lädt Sie zum Verweilen ein. Ab 13 Uhr öffnen dann unsere Geschäfte in der Wilhelmstraße für Sie. Überzeugen Sie sich von der großen Auswahl und entdecken Sie attraktive Angebote. Auf dem Schloßplatz

findet die große Auto- und Modenschau statt. Lassen Sie sich von der großen Vielfalt unserer Altenkirchener Geschäftswelt überraschen. Natürlich haben wir auch wieder an unsere kleinen Gäste gedacht. Genießen Sie einen herbstlichen Einkaufsbummel bei uns in Altenkirchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

■ Kreisvolkshochschule Altenkirchen Exkursionen im Oktober führen in die Region Hasselbach und Weyerbusch



Geschichte ist kein Fall fürs Museum, sie ist ein Schlüssel zur Zukunft. Erinnern bedeutet zugleich die Aneignung der eigenen Vergangenheit als ein Mittel gegen das Verdrängen und Vergessen - denn wer sich erinnert, hat die Chance, aus der Geschichte zu lernen. Grund genug die Kreisvolkshochschule sich dem Thema mit zahlreichen Exkursionen zu ehemaligen Schauplätzen des Krie-

ges im Kreis Altenkirchen auch im 2. Halbjahr '16 zu widmen. Es sind verschiedene Exkursionen unter der Leitung von Ralf Anton Schäfer aus Betzdorf vorgesehen, die sich auf die Spuren der letzten Kriegsmonate in der Region begeben. Aufgrund der günstigeren Quellenlage auf alliierter Seite, orientiert sich die Führung am Vorrücken einzelner amerikanischer Truppenkontingente.

Die nächsten beiden Exkursion am Samstag, 1. Oktober, und Samstag, 15. Oktober, haben den Bereich Weyerbusch und Hasselbach zum Ziel und begeben sich auf die Spuren der dortigen Kämpfe zwischen der US-Armee und den deutschen Einheiten. Es wird jeweils eine Teilnehmergebühr in Höhe von 5 Euro erhoben.

Kostenfreie Schulung für das Lernportal

„Ich will Deutsch lernen“

am 8. Oktober in Altenkirchen

Vor dem Hintergrund des Flüchtlingszustroms werden kreisweit zahlreiche Integrations-, Willkommens- und Einsteigerkurse zum Erlernen der deutschen Sprache angeboten. Oft reichen diese Kurse jedoch nicht alleine aus, um sich hier sprachlich, beruflich und gesellschaftlich zu integrieren. In dieser Situation kann das Lernportal »Ich will Deutsch lernen« Flüchtlingen einen ergänzenden Zugang zum systematischen Erlernen der deutschen Sprache geben.



Viele engagierte Lernbegleiter und Flüchtlingsinitiativen nutzen bereits die Plattform »Ich will Deutsch lernen« für die Erstorientierung und sprachliche Bildung. Sie versteht sich nicht als Ersatz für den Deutschkurs, sondern als eine gute Möglichkeit, um

selbstständig zu lernen und somit auch Wartezeiten aktiv zu nutzen. Zudem kann »Ich will Deutsch lernen« sehr gut in Zusammenhang mit Kursen eingesetzt werden, die eher geringe Präsenzzeit vorsehen und das Portal als sinnvolle Ergänzung zum Kurs und Erweiterung der Lernzeit einbinden.

Ab 2016 ist die kostenlose Nutzung einer App zu »Ich will Deutsch lernen« möglich, über die verschiedene Alltagsthemen des Lernportals aufgegriffen und geübt werden können, wie Einkaufen, Behörden- oder Arztbesuche, Begrüßungen. Sie ist speziell auf die Sprachbedarfe von Flüchtlingen zugeschnitten und richtet sich an Menschen ohne Vorkenntnisse im Deutschen. In der circa dreistündigen Schulung wird das Lernportal allen Interessenten präsentiert. Der kostenfreie Kurs am Samstag, den 8. Oktober in der Zeit von 10 bis circa 13 Uhr stellt den Teilnehmenden die Möglichkeiten vor, interessierte Deutschlerner bei der Nutzung des Portals zu unterstützen oder sie unterstützend im Deutschunterricht einzusetzen. Die App und ihre Funktionen werden hierbei vorgestellt.

Stricken für Anfänger -

ein Freizeitvergnügen, das immer begeistert



Am Dienstag, 4. Oktober, bietet die Kreisvolkshochschule erstmalig in Altenkirchen einen Strickkurs für Einsteiger an. Handarbeiten feiern eine bunte Renaissance und das Stricken ist dabei eine der hippesten Techniken. Mit nur wenigen Grundkenntnissen

sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt und wie von selbst entstehen kreative Stücke - denn es bietet jede Menge an kreativem Freiraum und beansprucht nicht die ganze Konzentration. So entstehen ganz nebenbei beim Fernsehen oder Kaffee trinken die schönsten Modelle. In diesem Kurs erlernen Anfänger die Grundlagen des Strickens vom Maschenanschlag über rechte und linke Maschen bis hin zum ersten fertigen Teil.

Der Kurs unter Leitung von Carina Löhrl mit insgesamt 6 Terminen findet jeweils dienstags in der Zeit von 18 bis 19.30 Uhr im Gebäude der Kreisvolkshochschule (Rathausstraße 12, oberhalb der Kfz-Zulassungsstelle) statt. Die Kursgebühr beträgt 50 €.

Homepagegestaltung „Light“ mit Wordpress -

Neuer Kurs widmet sich ab 30. September dem Webdesign

Ob die heimische Firma, der Verein vor Ort oder sogar Privatpersonen: viele haben ihren Internetauftritt und ihre Homepage im weltweiten Netz. Doch nicht alle Seiten im Internet erscheinen im ansprechenden Look. Der Kurs »Homepagegestaltung mit Wordpress« der Kreisvolkshochschule Altenkirchen, der am Freitag, 30. September, startet bietet allen Interessenten kompetente Unterstützung. Wordpress ist nicht nur kostenlos, sondern auch einfach zu installieren und zu warten. Zahlreiche Online-Ressourcen, wie beispielsweise Bildergalerien, Wetteranzeigen und vieles mehr, können ergänzt werden. Eine Vielzahl vorgefertigter Vorlagen für schönes, professionelles Design ermöglicht das Erstellen von Blogs oder auch nur einer kleinen Internetseite für den privaten Bereich oder kleineren Vereinen. Wordpress erzeugt außerdem suchmaschinenfreundliche Blog-Strukturen und Entwickler samt Internet-Community ergänzen ständig neue Zusatztools. Schritt für Schritt erfahren die Teilnehmenden, wie sie die neueste Version Wordpress 3.2.1 installieren und einrichten.

Der Kurs umfasst insgesamt sechs Termine, jeweils freitags in der Zeit von 18 bis 21.15 Uhr. Für die Teilnahme wird eine Gebühr in Höhe von 115 Euro erhoben. Der Dozent ist Frank Runkler.

Anmeldungen zu den Exkursionen sowie den drei Kursen nimmt die Kreisvolkshochschule unter Tel. (02681) 812212 oder per E-Mail unter kvhs@kreis-ak.de entgegen.



Mehrgenerationenhaus Mittendrin

Wochenvorschau

Donnerstag 29.09: 9.30 - 12 Uhr Markttag-Frühstück; 10 - 11.30 Uhr English VHS; 10 - 12 Uhr Sprechstunde Seniorenhilfe; 14 - 17 Uhr Caféhaus-Nachmittag; 15 - 17 Uhr Bücherannahme; 17.15 - 18.45 Uhr Hilfe für die Seele; 20 - 21.30 Uhr Selbsthilfegruppe Freundeskreis

Freitag 30.09: 10 - 12 Uhr Freitagstreff Austausch und Information für Menschen mit wenig Einkommen; 10 - 12 Uhr Nähcafé; 14 - 15.30 Uhr Rechnen im Alltag für Neubürger; 15.30 - 17.30 Uhr Kirchenmäuse Martin-Luther-Saal; 15.30 - 17.30 Uhr Brückenschlag-Kontakt-Café

Montag 03.10: Das MGH ist geschlossen.

Dienstag 04.10: 9 - 12 Uhr Erfahrungsaustausch am Computer; 14 - 17 Uhr Bunte Begegnung bei Spiel und Spaß; 14.30 - 16 Uhr Konversationsgruppe Deutsch und Sprachhilfe; 17.15 - 18.45 Uhr Morbus Parkinson

Mittwoch 05.10: 10 - 11.30 Uhr Gemeinsam fit bis ins hohe Alter; 10 - 12 Uhr Atelier im Mittendrin; 15 - 17 Uhr Helfertreff International im MGH; 14 - 17 Uhr Handarbeitsgruppe

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 02681-950438.

Kirchen u. Religionsgemeinschaften

■ Evangelische Kirchengemeinde Almersbach

Donnerstag, 29.09.16, 20 Uhr, Kreis junger Frauen, Gemeindehaus Oberwambach, Infos: Tel. 984861

Freitag, 30.09.16, 10 Uhr Bürgerhaus Gieleroth, Gottesdienst „Vielfalt. Das Beste gegen Einfach“ mit dem Kindergarten „Spatzennest“, 18 - 19 Uhr Chorprobe, anschl. „Offener Jugendtreff“, Gemeindehaus Oberwambach

Sonntag, 2.10.16 (Erntedank) - Oberwambach (Pfr. Triebel-Kulpe) 10 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl (Wein und Traubensaft) mitgestaltet von den Kindern der Aktion „Naturkundepass“. Anschl. Kirchencafé im Gemeindehaus Oberwambach. Die Oberwambacher Kirche ist nachmittags von 15 - 17 Uhr geöffnet, damit die Erntegaben betrachtet werden können.

Dienstag, 04.10.16, 15 Uhr Katechumenenunterricht, Gemeindehaus Oberwambach, 19 Uhr Bau- und Finanzfachausschuss im Pfarrsaal Almersbach

Mittwoch, 05.10.2016, 18.30 Uhr Fachausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik im Pfarrsaal Almersbach

Freitag, 07.10.16, 18 Uhr Frauenabendkreis, Gemeindehaus Oberwambach, nähere Infos: Tel. 5027; 18 - 19 Uhr Chorprobe, anschl. „Offener Jugendtreff“, Gemeindehaus Oberwambach

Anmeldung zum Novembermarkt

Am Sonntag, 6. November 2016, findet von 11.30 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus Oberwambach wieder der November-Markt statt. Wer sich mit selbst gemachten Sachen daran beteiligen möchte, kann sich bis zum 03.10.16 bei S. Prusko, Tel. 02681/8039974, E-Mail: n-pass@t-online.de anmelden.

Konzertgottesdienst mit WindWood & Co.

am Sonntag, 09.10.2016 in der Ev. Kirche Almersbach



Das Duo „WindWood & Co“ präsentiert am 9. Oktober um 17 Uhr Lieder des Dichters Paul Gerhardt wie „Geh aus mein Herz und suche Freud“, „Die güldne Sonne“, oder „Befiehl du deine Wege“

Küsterin: Veronika Scholz; Auf dem Steinchen 7, 57638 Neitersen, Tel. 02681/9448070; Jugendleiter: Olaf Otworowski, Tel. 0151/65864801, Kontakt: Pfr. Bernd Melchert, Tel. 02686/237 und 0160/92354178; Homepage: <http://kirchengemeinde-mehren-schoeneberg.de>

■ Evangelische Kirchengemeinde Schöneberg

FREITAG, 30.09.2016: 10 Uhr Krabbelgruppe, Kontakt: Veronika Scholz, Tel. 02681/9448070

SONNTAG, 02.10.2016: 11 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest in Mehren mitgestaltet von den Frauenchören Mehren und Neitersen; 10.30 Uhr Beginn des Umzugs mit den geschmückten Erntewagen

DIENSTAG, 04.10.2016: 15 Uhr Katechumenen Kurs; 16.30 Uhr Konfirmanden Kurs (beide in Mehren)

DONNERSTAG, 06.10.2016: 16 Uhr Gruppe für Kinder im Alter von 7 - 11 Jahren im Ev. Gemeindehaus Schöneberg. Kontakt: Jugendleiter Olaf Otworowski, Tel. 0151/65864801

FREITAG, 07.10.2016: 10 Uhr Krabbelgruppe, Kontakt: Veronika Scholz, Tel. 02681/9448070; Jahresausflug des Frauenabendkreises nach Essen (Ruhr); 19 Uhr Teenkreis, Ansprechpartner: Jugendleiter Olaf Otworowski, Tel. 0151/65864801

Frauenabendkreis

Der Frauenabendkreis fährt am 12.10.2016 zum Museum Hausmann in Niedererbach. Abfahrt ist um 13.30 Uhr (es werden Fahrgemeinschaften gebildet). Anschließend Kaffeetrinken im Hähnershof. Bitte Anmelden bei Irmhild Klein, Tel. 02685/1671.

Wohnungssuche

„Wir - die Kirchengemeinde Schöneberg - suchen für unsere syrischen Nachbarn Wohnungen im Raum Altenkirchen. Der finanzielle Rahmen entspricht dem Arbeitslosengeld II. Sowohl Wohnungen für Einzelpersonen, als auch für 2 - 3 Personen sind gefragt. Für den ersten Kontakt: Frau Andrea Rohrbach, Kreisverwaltung Altenkirchen, Tel. 02681/81 2086. Bürozeiten Mo - Mi 8.30 bis 16 Uhr, Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr. E-Mail andrea.rohrbach@kreis-ak.de „ Das Ev. Gemeindebüro, Hauptstr. 9, ist dienstags und mittwochs in der Zeit von 10 - 12 Uhr geöffnet. Gemeindegemeinschaften Katja Matern, Tel. 02681/2912, E-Mail Kontakt Küsterin Erika Zimmermann, Tel. 02681/5614; Kontakt Jugendleiter Olaf Otworowski, Tel. 0151/65864801; Kontakt Pfarrer Bernd Melchert, Tel. 02686/237, Mobil: 0160/92354178; Homepage: <http://kirchengemeinde-mehren-schoeneberg.de/>

■ Evangelische Kirchengemeinde Wahlrod

SONNTAG, 02.10.2016: 10 Uhr Gottesdienst in Wahlrod mit Prädikant Schneider

DIENSTAG, 04.10.2016: 20 Uhr Bibelgesprächskreis in Berod

■ Katholische Kirchengemeinde St. Jakobus und Joseph Altenkirchen

Pfarrbüro Rathausstr. 9, 57610 Altenkirchen, Tel. 02681/5267, Fax. 02681/70548 - E-Mail: buero@wwkirche.de;

Informationen finden Sie auch im Internet unter www.wwkirche.de Pfarrsekretärin Anne Au; Öffnungszeiten des Pfarrbüros sind: dienstags und mittwochs von 15 bis 17 Uhr und donnerstags jeweils von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 15.45 Uhr

Kirche St. Jakobus Altenkirchen

Freitag, 30.9.16: 17.30 Uhr Rosenkranzgebet in der Krypta; 18 Uhr Hl. Messe in der Krypta

Samstag, 1.10.16: 18 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 2.10.16: 10.30 Uhr Familienmesse

Mittwoch, 5.10.16: 18 Uhr Hl. Messe im DRK Krankenhaus Altenkirchen

60 Plus

Am Mittwoch, 5. Oktober 2016, besichtigt die Gruppe 60 Plus den Basalt-Park in Bad Marienberg mit anschließender Einkehr im Restaurant am Wildpark. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr auf dem Kirchplatz in Altenkirchen. Es werden Fahrgemeinschaften nach Bad Marienberg gebildet.

„Clownschoools for Life Mpumalanga“ - Gäste aus Südafrika in der Kath. Kindertagesstätte St. Jakobus

Gemeinsam mit dem Diözesan-Caritasverband Köln, dem Kath. Familienzentrum Westerwald Altenkirchen und der Clownschoool for Life e. V. mit dem Düsseldorfer Pantomimen NEMO (Wolfgang Neuhausen) wurde ein Vormittag in der Kindertagesstätte zu einem interkulturellen und kulturpädagogischen Erlebnis.

Die jungen Menschen aus Townships der südafrikanischen Provinz Mpumalanga (Partnerprovinz von Nordrhein-Westfalen) übten auf ihre ganz besondere Art mit den Kindern in der Kath. Kindertagesstätte St. Jakobus pantomimische Elemente, Fertigkeiten und kleine Spiele ein. Durch das Ausdrücken ohne Worte von Gefühlen, Beobachtungen, Erlebtem und Gedachtem, wurden sprachliche Barrieren während des Spiels überwunden. Im Mittelpunkt stand die Pantomime. In Bereichen der Kreativität, Fantasie und Teamfähigkeit erlebten die Kinder überraschende Momente, in denen sie oft über sich hinauswuchsen. Die Freude der jungen Afrikaner am Spiel spiegelte sich in den strahlenden Gesichtern der Kinder

-Anzeige-

**Ihr Partner für
Mietgeräte in der Region!**

Rother Strasse 1, 57539 Roth

Telefon: 02682 964660

B E Y E R
Mietservice KG



www.beyer-mietservice.de

kostenlose Miethotline ☎ 0800 092 99 70

wider. In der Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband bieten die „Clowns“ Workshops in der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Flüchtlingsarbeit an.



Kapellengemeinde St. Aloisius Beul

Samstag, 1.10.16: 16.30 Uhr Hl. Messe

Kirche St. Joseph Weyerbusch

Sonntag, 2.10.16: 9 Uhr Familienmesse

Kirche Zur schmerzhaften Mutter Marienthal

Freitag, 30.9.16: 18 Uhr Hl. Messe, anschl. Rosenkranzgebet

Sonntag, 2.10.16: 11.30 Uhr Rosenkranzgebet; 12 Uhr Hl. Messe

Montag, 3.10.16: 10.45 Uhr Pilgermesse der Pilger aus Hennef (mit Oldtimern)

Dienstag, 4.10.16: 18 Uhr Hl. Messe, anschl. Rosenkranzgebet

■ Jehovas Zeugen Altenkirchen

Kumpstraße 19 - Altenkirchen

Zusammenkunft unter der Woche:

Freitag, 30.09.2016, 19 Uhr bis 20.45 Uhr Unser Leben und Dienst als Christ: „Jehova ist groß und sehr zu preisen“ - Was können wir aus den Eigenschaften unseres Gottes Jehova lernen? Folgen sie einer spannenden Zusammenfassung von Gottes Eigenschaften und seinen Motiven in Psalm 142 - 150 und „Dein Königreich komme, der Weizen und das Unkraut“ - eine packende Studie der Neuzeit des Volkes Gottes und seiner Läuterung.

Zusammenkunft am Wochenende:

Sonntag, 02.10.2016, 10 Uhr bis 11.45 Uhr Thema des biblischen Vortrags: „Ist die Stunde des Gerichts für Babylon gekommen?“ - Was ist Babylon die Große, welcher Taten hat sie sich schuldig gemacht, was will Gott mit der Erde tun? Das sind einige der Fragen die in diesem Vortrag behandelt werden.

Thema des Bibelstudiums: „Der Ursprung und der Zweck der Ehe“ - Warum ist die Ehe ein Geschenk von Gott? Welchen Wandel erlebte die Ehe von der Zeit Adams bis zu den Tagen Jesu? Was kann einem Christen helfen zu entscheiden, ob er heiraten sollte? Eine Betrachtung der heiligen Einrichtung Gottes, der Ehe. Sie sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei, es findet keine Kollekte statt. Informationen zu Jehovas Zeugen finden Sie auf www.jw.org

■ **Friends of Jesus e.V. Altenkirchen**
Überkonfessionelle Jugend- und Erwachsenenarbeit, Hofstraße 3, 57610 Altenkirchen, www.friends-of-jesus.de

Begegnungscafé ‚friends‘ (Hofstraße 3, AK):
 Herzliche Einladung in unser Begegnungscafé ‚friends‘.
 Es gibt ein gemütliches Ambiente, Kaffeespezialitäten, warme und kalte Snacks und vieles mehr – schaut doch mal vorbei!
 Unsere Öffnungszeiten sind Do 9 - 13 Uhr und Fr 12.30 - 22 Uhr.

Kids-Treff und Young Force:

Di, 04.10.2016, 17.15 - 18.45 Uhr. Bei Interesse: 02685/988070

Gottesdienste (Im Hähnchen 8, AK):

So., 09.10.2016, 10.30 Uhr

So., 23.10.2016, 10.30 Uhr

So., 06.11.2016, 10.30 Uhr

SPECIALS ...

Samstag, 19.11.2016, Anbetungstag (10 Uhr, 15 Uhr) & BETHLEHEM NIGHT (19.30 Uhr). Weitere Infos unter: www.friends-of-jesus.de

Büro-Zeiten:

Mo 15.30 - 18 Uhr, Mi 16 - 18 Uhr, Do 9 - 13 & 16.30 - 18 Uhr. Kontakt: Tel. 02681/950890 oder: info@friends-of-jesus.de

■ **Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wölmersen**
im Bund Ev.-Freik. Gemeinden in Deutschland (KdÖR)
Hauptstr. 29, 57635 Wölmersen

SAMSTAG, 01.10.2016, 19.30 Uhr Jugendtreff (ab 14 Jahre)

SONNTAG, 02.10.2016, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

MONTAG, 03.10.2016, 15 Uhr Seniorenkreis

DIENSTAG, 04.10.2016, Ansprechpartner: Selina Wüsch,

Tel. 02681/8786258, 17.30 - 18.30 Uhr Bibelunterricht

(12 - 14 Jahre), 20 Uhr Hauskreise

MITTWOCH, 05.10.2016, 15 Uhr Hauskreis, 16.45 - 17.45 Uhr Kids-Treff (4 - 8 Jahre), 16.30 - 18 Uhr Jungschar (9 - 12 Jahre), 18.30 - 20.30 Uhr h7-Teentreff (13 - 15 Jahre), 20 Uhr Hauskreise

FREITAG, 07.10.2016, ab 18.30 Uhr, h7-Teentreff

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie bei Michael Voigt, Tel. 02681 70942 oder www.efg-woelmersen.de

■ **Freier Bibelstudienkreis Gut Honneroth**

Heinestraße 10, 57610 Altenkirchen

Gottesdienst - samstags (Sabbat): 10 Uhr Bibelstudium und Kinderbibelstunde; Nachmittagsveranstaltung nach Absprache; Interessierte sind herzlich willkommen!

Info-Tel. 02681/1399; www.lebendige-fische.de

■ **Christus Zentrum Altenkirchen**

Leuzbacher Weg 2

Ev. freie Pfingstgemeinde

Sonntags, 10.30 Uhr Gottesdienst

Jeden zweiten Sonntag im Monat mit Abendmahl

Jeden letzten Sonntag im Monat gem. Essen

Mittwochs, 19 Uhr Bibel- und Gebetsabend

Freitags, 19.30 Uhr Jugendtreff

Tel. Auskunft: A. Wesel, 0175-6066823

■ **Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten**

Altenkirchen-Honneroth, Schillerstr. 1

Samstags (Sabbat): 9.30 Uhr Bibelgespräch (für Kinder in verschiedenen Altersgruppen); 10.30 Uhr Predigt; Info: Tel. 02681/70642

■ **Ev. Baptistengemeinde Altenkirchen**

Frankfurter Str. 42

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden statt:

Sonntag, 9.30 und 16.00 Uhr

■ **Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen**

Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Jeden **SONNTAG** um 10 Uhr: Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst und anschl. Gemeinde-Café (am ersten Sonntag im Monat mit Abendmahl, am vierten Sonntag im Monat mit Gemeinde-Mittagessen).

Sonntags um 18 Uhr: Lob- und Anbetungsgottesdienst mit Abendmahl (nur am dritten Sonntag im Monat)

MONTAG, 18 - 20 Uhr: Jugendkreis (ab 15 Jahre)

DIENSTAG, 19.30 Uhr: Hauskreis (Tel. 02681/70804); Hauskreis (14-tägig, Tel. 02681/3946)

MITTWOCH, 1./3. Mittwoch/Monat, 8.30 Uhr Gemeinsames Frühstück; 2./4. Mittwoch/Monat, 16.30 Uhr Seniorenkreis, 17 - 19 Uhr: Teen Castle (11 - 14 Jahre, mit kostenlosem Abendessen); 19.30 Uhr Hauskreis (Tel. 02681/3340)

DONNERSTAG, 18 Uhr Frauensport in der FEBA-Sporthalle; 20 Uhr Hauskreis (Tel. 02682/1508); Hauskreis (Info Glaubenskurs, Tel. 02681/9849866)

FREITAG, 16 - 18 Uhr: Jungschar (7 - 11 Jahre), 20 Uhr Hauskreis (Tel. 02681/987017), Hauskreis (14-tägig, Tel. 02682/67149).

Die Kinder-, Teenager- und Jugendgruppen finden in den Ferien i.d.R. nicht statt. Stattdessen bieten wir ein besonderes Ferienprogramm an. Weitere Informationen zum Glauben an Jesus Christus und zur Gemeinde erhalten Sie bei Daniel Benne (Pastor), Tel. 02682/1770, Thomas Held (Gemeindefeiler), Tel. 02681/3340 und Hans-Günter Schmidts (Stv. Gemeindefeiler), Tel. 02681/2868. Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

■ **Ev. Christen Baptisten-Missionswerk**

Köln Str. 11, 57635 Hasselbach, Tel. 02686-987532

Wir laden ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Mittwoch: Gebetskreis 19 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr Gottesdienst mit paralleler Kinderstunde, Jungschar und Teeniekreis; 20.15 Uhr Jugendstunde

Sonntag: 9.30 Uhr Morgengebet, ab 10 Gottesdienst mit anschließendem Gemeindekaffee

■ **Mennoniten-Brüdergemeinde e.V.**

Am Kumphof 2, Altenkirchen

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßigen Zusammenkünften ein!

Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst; 15 Uhr Kinderstunde; 16.30 Uhr Jugendstunde

Mittwoch: 19 Uhr Bibelbetrachtung

Samstag: 18 Uhr Gebetsgottesdienst

Nähere Informationen zu unserer Gemeinde erhalten Sie bei Eduard Giesbrecht (Gemeindefeiler), Tel. 02682/3058 und Viktor Reimer (stellv. Gemeindefeiler), Tel. 02681/9817327.

■ **Zelt der Begegnung e.V.**

Weierstr. 10 a, 57614 Alberthofen

Tel. 02684-850755 / Hauskreis: 02681-9823040

Freitag, 20 Uhr: Lobpreisabend

Samstag, 18 Uhr: Gottesdienst

Mittwoch, 19.30 Uhr: Hauskreis

Nach dem Gottesdienst essen wir zusammen. Wir freuen uns auf Sie / Dich. Herzlich willkommen.

■ **Christliches Beratungszentrum Westerwald e.V.**

Weierstr. 10 a, 57614 Alberthofen

CBZW ist das Werk des Zelt der Begegnung e.V.

Angebote des CBZW

Seelsorge, Eheeseelsorge und Beratung, Begleitung von ehemaligen Strafgefangenen, Seelsorge bei Abhängigkeitserkrankungen, Depressionen und in anderen schwierigen Lebensphasen. Bitte kontaktieren Sie uns: Tel. 02681/8030201; Internet: www@cbzw.de; E-Mail: info@cbzw.de

■ **Ökumenischer Gottesdienst**

Herzlich laden wir wieder ein zu unserem ökumenischen Gottesdienst im Monat Oktober 2016 in die Schlosskapelle des Schlosses Friedewald zur ökumenischen Abendmahls-/Eucharistiefeier **am Sonntag, 2. Oktober 2016, um 18 Uhr**. Willkommen sind alle Interessierte, gleich welcher Konfession sie angehören.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kirchenkreis-altenkirchen.de;

www.koblenz.alt-katholisch.de;

www.ev-sozialakademie.de

Wir freuen uns, Sie in unserem Gottesdienst begrüßen zu können.

■ **Neuapostolische Kirche Gemeinde Altenkirchen**

Donnerstag, 29.09.2016: 14.30 Uhr Treffen der Senioren in Altenkirchen (Kirche) zwecks Weiterfahrt zur Hammermühle

Freitag, 30.09.2016, bis Sonntag, 02.10.2016: Kinderwochenende in Taunusstein

Sonntag, 02.10.2016, Erntedank, 9.30 Uhr Gottesdienst; 9.30 Uhr Vorsonntagsschule|Sonntagsschule

Mittwoch, 05.10.2016, 20 Uhr Gottesdienst

Gäste sind stets willkommen! Kurzfristige Änderungen werden in den Gottesdiensten bekannt gegeben.

Anschrift: Finkenweg 16, Altenkirchen

Aus Vereinen und Verbänden

■ **DRK Kreisverband Altenkirchen e. V.**

Paula besucht die Kinder der Arche am „Tag der Ersten-Hilfe“

Am diesjährigen „Tag der Ersten Hilfe“ besuchte Paula die Kinder der Kindertagesstätte Arche, um ihnen von ihren Erlebnissen rund um das „Rote Kreuz“ zu berichten und um zu zeigen, dass „Erste Hilfe ein Kinderspiel“ ist. In der Turnhalle versammelten sich daher 18 Schulkinder und warteten neugierig auf die Besucherin. Zusammen mit Christoph Ramseger, Ausbilder für Erste Hilfe beim DRK

Kreisverband Altenkirchen, berichtete Paula dann von ihren Freuden, von gefährlichen Situationen und einem Unfall, welcher ihr im Kindergarten widerfahren ist. Zusammen suchte Paula mit den Kindern nach Gefahren in ihrem Kindergarten. Vom Kletterbaum, schnelfahrenden Kindern auf dem Dreirad bis hin zu Türen, an denen man sich klemmen kann, erkannte sie so manche Gefahr.



Mit Hilfe eines Bilderbuchkinos zeigte Paula, wie sie sich die Finger in der Turnhallentür geklemmt hat und wer ihr dann geholfen hat. Gespannt hörten die Kinder Paula zu und hatten auch viele Fragen, die Paula ihnen gerne beantwortet hat. Besonders interessiert waren sie, als Paula erzählte, wie sie nach ihrem Unfall mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gefahren wurde. Das Bilderbuchkino wurde zum Abschluss von den Schulkindern gemeinsam ausgemalt. Als kleines Geschenk bekamen alle teilnehmenden Kinder einen Rettungswagenbastelbogen von Paula geschenkt, welcher direkt mit viel Freude zusammengebaut wurde.

■ KSC Karate Team verteidigt Tabellenplatz 1 vom Vorjahr

7 mal Gold, 5 mal Silber, 7 mal Bronze bei Landesmeisterschaft
Die Landesmeisterschaften der Altersklassen U8, U10, U12 und U14 sind für viele Sportler das wichtigste Turnier im Jahr, für einige aber die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Vom KSC Karate-Team konnten sich sechs Sportler durchsetzen und werden im November um den Deutschen Karate Meister kämpfen. Fast alle Sportler konnten sich bis in die Finale durchsetzen. In den letzten Runden konnte dann 7 mal gejubelt werden. In der Kategorie U14 Mädchen gingen sogar Platz 1 (Melina Gelhausen) und Platz 2 (Samira Mujezinovic) ans KSC.



Melina Gelhausen (rechts) Platz 1 und Samira Mujezinovic (links) Platz 2

Neue Rheinland-Pfalz Meister sind: Esther Eckstein, Nick Jankowski, Malina Gelhausen, Nikita Seifert, Denis Jankowski, Team U14 männlich (KG Sen5/KSC), Team A U10 männlich
Neue Rheinland-Pfalz Vizemeister sind: Maya Klee, Juliano D'aiola, Samira Mujezinovic, Team U14 Mädchen, Team U8 Mädchen
Platz 3 erreichten: Niklas Kriwenkow, Enrique Fahrenbruch, Yannik Becker, Anna Baerle, Team B U10 männlich 2, Team U12 Mädchen (KG Sen5/KSC), Team U8 Jungen Für alle die jetzt selbst mit Karate beginnen möchten: Ab sofort kann olympisches Karate an allen Standorten des KSC kostenfrei getestet werden (Puderbach - Horhausen - Altenkirchen/Mammelzen). Die kleinsten können bereits mit 2 Jahren einsteigen - und auch für Späteinsteiger und Senioren ist es nie zu spät, sich mit Selbstverteidigung und Karate zu beschäftigen. Mehr Informationen per Telefon (02684-956000), im Internet (www.ksc-puderbach.de) oder direkt vor Ort.

■ Welch Saisonstart! - Sporting Taekwondo gewinnt den Han Kook Pokal 2016 mit 18 Medaillen

Mit 21 Sportlern 8 Gold-, 5 Silber- und 5 Bronzemedailles verließ das Sporting Taekwondo Team um Eugen Kiefer nach der Sommerpause das erste Turnier und setzte somit einen brillanten Start in die Herbstsaison. Maxim Becker, der eine gute Leistung gegen einen größeren Gegner zeigte, verbuchte wie Theodor Frank und Esat Turhan die Drittplatzierung. Sonja Germann, Louis Crepon und Annika-Kristin Weber gelang leider keine Medaille.



SPORTING Taekwondo holt einen beeindruckenden Mannschaftsieg nach der Sommerpause

Michael Ogloblinski setzte im Bruchteil einer Sekunde vor Ende des Viertelfinalkampfes noch einen Treffer, der den Kampf zu seinen Gunsten entschied. Den nächsten Kampf gewann er ebenfalls problemlos und sicherte sich die Silbermedaille. Auch Justin Grützmaker gewann das Halbfinale sicher und kam durch einige nicht gewertete Kopftreffer im Finale leider genau wie Alexander Diterle, Daniil Meyer und Moritz Pauli nur bis Silber. Alexander Nau musste hier gegen Vereinskamerad Kevin Diterle (3.Platz) das Halbfinale bestreiten. Sein Finalgegner trat gar nicht erst an, da er sich im Vorkampf gegen den sich gesteigerten Elicr Große (3. Platz) den Fuß stark verletzt hatte. Max Morozov gewann drei Kämpfe in Folge deutlich. Er und Maik Schulz konnten zur Erstplatzierung durchmarschieren. Ähnlich stark stolzierten Leni Schwab, Jill-Marie Beck und Raphael Jaschin hohen Hauptes und sehr souverän alle Kämpfe hindurch und siegten deutlich gegen alle ihre Gegner. Julien Pascal Weber und Fabian Kruppa taten sich schwerer, die Goldmedaille zu erkämpfen, verdienten sie sich jedoch letztlich auch durch großen Einsatz. Alles in allem kann nach einer Wettkampfpause sehr zufrieden mit diesem Ergebnis umgegangen und optimistisch auf die weiteren Turniere geschaut werden. In einigen Wochen startet ein neuer Anfängerkurs für Kinder ab 5 Jahren. Interessenten können sich gerne unter 0160 94504797 oder unter www.sporting-taekwondo.de melden.

■ Imkerverein Altenkirchen e.V. Imkerstammtisch



Flugloch mit Mäuseschutz
Der letzte Imkerstammtisch des Jahres 2016 findet am 4. Oktober 2016 statt. Beginn um 19 Uhr im Lehrbienenstand in Altenkirchen, Umlandstraße. Monatsthema: Rückschau Bienenjahr 2016 und Vorausblick 2017. Neben den Vereinsmitgliedern sind auch alle an der Imkerei Interessierten herzlich willkommen.

■ Kartoffelfeuer im „Querbeet“ Interkultureller Garten feiert am 07.10.16 Erntedank



Am Freitag, 07.10.16, feiert der Verein „Interkultureller Garten Altenkirchen“ das Ende des Gartenjahres mit einem Erntedankfest. Alle sind herzlich eingeladen. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Tee, Süßes und Herzhaftes vom

Büffet sowie ein Kartoffelfeuer. Wer mag, kann etwas zum Büffet beisteuern. Und wer gerne singt, bringe Instrumente und Liedertexte mit. Der Interkulturelle Garten liegt zwischen Theodor-Fliedner-Heim und Kindergarten Arche. Übrigens gibt es für nächstes Jahr noch freie Beete. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Kontakt: Erika Uber, Tel. 02681/983139.

Briefmarken - und Münzsammlerverein Altenkirchen e.V.



Liebe Vereinsmitglieder und Freunde unseres Vereins,
Nachdem wir bedauerlicherweise im September keinen Tauschabend durchführen konnten, treffen wir uns nun wieder am Donnerstag, 06.10.2016, ab 19 Uhr in unseren Vereinslokal Hotel Glockenspitze Altenkirchen. Wir erwarten - wie immer - einen regen

Besuch, schließlich müssen wir den verlorenen Abend nachholen. Dass bei uns Gäste herzlich willkommen sind, dürfte inzwischen bekannt sein.

**Jusos-Kreisverband Altenkirchen
Einladung zur Veranstaltung „Jusos im Dialog mit der SPD“ am 29. September 2016, 18.30 Uhr, im Gasthof Koch**



Mit der Veranstaltung „Jusos im Dialog mit der SPD“ lädt der Juso-Kreisverband Altenkirchen zusammen mit Sabine Bätzing-Lichtenthäler, MdL, herzlich zu einer Diskussionsrunde ein. Die Veranstaltung findet am 29. September 2016 um 18.30 Uhr im Gasthof Koch (Mittelstraße 3, 57567 Daaden)

statt. Hierbei sind alle Interessierten dazu eingeladen, zusammen mit den Jusos aus dem Kreis Altenkirchen und Sabine Bätzing-Lichtenthäler in den Dialog zu treten, um in lockerer und offener Atmosphäre alle landespolitischen Fragen an die Ministerin zu stellen, welche „unter den Nägeln“ brennen. Die Jusos und Sabine Bätzing-Lichtenthäler freuen sich auf einen sicherlich spannenden Abend mit guten Diskussionen.

**Sommerfest der DLRG Altenkirchen
Sehr beliebte Veranstaltung - Spiele für die Kinder, gemütliches Beisammensein mit Kuchen und Kaffee, Rallye mit Spannung**



Beim Sommerfest der DLRG Altenkirchen vergangenes Wochenende trafen sich in der Hemmelzer Grillhütte viele Schwimmer mit Freunden und Eltern, um gemeinsam den Nachmittag und Abend zu verbringen.

Am Samstagnachmittag trudelten die ersten Kinder mit ihren Eltern ein. Schnell wurden die Schwimmer/innen im Alter von 5 bis 12 Jahren in Fünfer-Teams zusammen gewürfelt und auf ging es zur Rallye, die dieses Jahr unter dem Motto "Detektive auf Spurensuche" stand. Die Jugendwarte Theresia Hammer und Franziska Schumacher sorgten für abwechslungsreiche Stationen rund um das Thema Detektive, welche die Kinder zu meistern hatten. Unter anderem mussten die Kinder Fingerabdrücke nehmen und Spuren lesen, aber auch Geheimschrift sichtbar machen und selber lernen. Nachdem der Täter an der Grillhütte ertappt wurde, bekam jede Gruppe Präsente von vielen Spendern aus der Region. Ein herzliches Dankeschön an die Westerwald Bank, AOK, Laser Tag AK, Dekra, DRK, Autohaus Sturm, Intersport Hammer, Flemmers, KiK, LVM, dm und Habakuk.



Einige Kinder vor Beginn der Rallye Foto: Malin Bracht

Am Nachmittag gab es von den Müttern Selbstgebackenes, was bei einem Plausch in der Sonne verspeist wurde. Abends wurde noch gegrillt.

Dem kleinen Schauer trotzen die Wasserratten. Im Rückblick war das Sommerfest wieder ein voller Erfolg. Man hofft, nächstes Jahr ein paar „alte“ Gesichter wieder zu sehen. Weitere Bilder sind auf der Homepage www.dlrg-altenkirchen.de eingestellt.

**anderes lernen - Haus Felsenkeller e.V.
Bildungsangebote in Kooperation mit der Verbandsgemeinde Altenkirchen Saus und Braus - dann aus?**



„Der Tod nimmt mehr als den, an dessen Tür er klopft“, schreibt Ann Fairbairn. Gibt er auch etwas? Ist er der große Vernichter oder der große Erlöser? Oder beides? Der Tod steht merkwürdig ins Leben hinein. Unbegreiflich, weil wir als Lebende außen vor sind. Wie leben wir in Bezug auf den eigenen Tod, den anderer und den Tod an sich? Wir tasten uns zum Thema „Leben und Tod“ in folgenden drei Denk-Etappen vor: 1. War es das? Das Bewusstsein der Sterblichkeit als Lustmaximierungs- und Lebenssteigerungskick - und entsprechender Not. 2. Ist was? Leben und Tod als Stein des Anstoßes, der uns auf eine Sinnreise schicken kann. 3. Das!? Erkenntnisgipfel als Lichtwipfel? Freuen Sie sich auf eine Sinnsuche der anderen Art. Referentin: Ute Lauterbach, Autorin und Philosophin, www.ute-lauterbach.de

Dienstag, 4.10., 20h - 21:30h, 7 €; Nr. 0702-10161
Völkerwanderung ist der historische Normalfall
Für die Nachkriegsgeborenen hierzulande ist es eine noch nie erlebte Situation: Plötzlich kommen Hunderttausende Flüchtlinge nach Deutschland, um Schutz, Überleben und eine Lebensperspektive zu suchen. Doch was den Zeitgenossen als einmaliger Ausnahmefall erscheint, ist in Wahrheit der historische Normalfall. Bei seinem Vortrag im Februar 2016 im Haus Felsenkeller hatte Andreas Pecht vor allem die Ursachen der aktuellen Fluchtbewegungen Richtung Europa beleuchtet. In einem zweiten Teil will er nun die großen Wander- und Migrationsbewegungen in der Menschheitsgeschichte betrachten. Denn die Welt, wie wir sie heute kennen, ist nicht zuletzt Ergebnis zahlloser Wanderungen von der frühen Ausbreitung des Homo erectus von Afrika her, über Kelten-, Germanen-, Wikingerverwanderungen und frühmittelalterliche Völkerwanderung bis zu den großen Migrations- und Fluchtströmen des 18., 19. und 20. Jahrhunderts aus Europa hinaus. Was waren ihre Ursachen und Folgen, Gefahren und Chancen?

Kooperationsveranstaltung: WIBeN e.V., Ev. Landjugendakademie, Förderverein für nachhaltiges regionales Wirtschaften e.V. und Landeszentrale für Politische Bildung RLP
Referent: Andreas Pecht, freier Kulturjournalist
Donnerstag, 6.10., 20 - 22h, 5 €; Nr. 0903-10161
Für die Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich, Tel. 02681/986412 und das Anmeldetelefon: 02681/803598, Fax: 02681/7638 oder www.haus-felsenkeller.de

Spendenübergabe vom Straßenfest in Eichelhardt vom 13. August

Am Dienstag, 20.09., haben wir in St. Augustin die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie besucht und 800 € übergeben. Ein großes Dankeschön noch mal an alle, die dazu beigetragen haben. Die nette Dame auf dem Foto - Frau Janssen vom Förderverein - hat geduldig alle Fragen beantwortet und uns viele Informationen zukommen lassen. Von gemobbten, magersüchtigen und sonstigen kranken Kindern, die alle Hilfe brauchen. Diese Spenden sind gedacht für kleine Freuden des Alltags, die keine Krankenkasse übernimmt. Es ist schön, dass wir mit dem Geld einen kleinen Beitrag leisten konnten.



**Naturkundepass
Herzliche Einladung zum „Großen Karottenrennen“...**
... am Sonntag, 2. Oktober 2016, um 10 Uhr im Erntedankfest-Gottesdienst in der Oberwambacher Kirche. 14 Naturkundepass-Kids



führen in diesem Gottesdienst das kleine Theaterstück „Das große Karottenrennen“ auf.
Es wird sehr rasant zugehen und ein bisschen musikalisch auch. Seid herzlich willkommen und genießt einen frisch-fröhlichen Erntedank-Gottesdienst!
Vielleicht habt ihr Glück und bekommt ein Stück von Tante Mia's Karottenkuchen ab.

■ Natur- und Umweltschutzvereins Gieleroth
Fotos aus Natur und Heimat für Fotokalender 2017



Der Natur- und Umweltschutzverein Gieleroth e.V. sucht die schönsten Fotos aus Natur und Heimat, um einen Fotokalender 2017 zu gestalten.
Wir leben in einer landschaftlich sehr interessanten Gegend. Felder, Wälder, Wiesen, Bäche, Weiher prägen unsere Heimat. Alle Bürger der Gemeinde Gieleroth sind dazu aufgerufen, schöne Fotos zu den vier Jahreszeiten einzureichen. Alle eingereichten Bilder werden am 15.10.2016 im Rahmen des 3-Dörfer-Treffs ausgestellt. Dort können dann alle Bilder von den Anwesenden bewertet werden. Die Aufnahmen (12 Monate + Deckblatt) mit der höchsten Wertung werden dann in den Kalender aufgenommen und die Fotografen erhalten eine kleine Anerkennung.

Teilnahmebedingungen:

- Jeder Teilnehmer darf maximal 6 Bilder einreichen.
- Fotos müssen Natur- oder Heimataufnahmen aus der Gemarkung Gieleroth sein.
- Fotos dürfen keine Personen darstellen oder enthalten.
- Fotos müssen in Farbe sein (keine Schwarz-Weiß Bilder).
- Fotos müssen im Querformat sein und dürfen keinen Rahmen besitzen.
- Alle Bildrechte müssen beim einreichenden Fotografen liegen und werden bei Teilnahme automatisch, unentgeltlich und unwiderruflich übertragen. Dies gilt insbesondere für Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs- und Veräußerungsrechte.
- Beiträge können auf zwei Arten eingereicht werden:
 1. als Fotodruck auf hochwertigem Fotopapier (Größe 20 cm x 30 cm) bei Katja Schütz bzw. Christine Fuhrmann.
 2. als JPG Datei (Auflösung: mindestens 1200 x 1800 Pixel) per E-Mail an fuhrmann.christine@gmx.de oder Katja.Schuetz1@web.de
- Einsendeschluss ist der 07.10.2016.

■ Klaus Baetz aus Helmenzen erzielt hervorragendes Ergebnis beim Gallahaan Trail der MTB Challenge



Beim Gallahaan Trail Marathon, der diesjährigen MTB Challenge - der größten MTB Marathon-Serie in Deutschland - erzielte Klaus Baetz (Team Gümpel/SC Optimum) bei der Ultra Marathon-Strecke über 100 km und 3000 Höhenmeter ein hervorragendes Ergebnis. Als bester Deutscher, bei dem sehr stark besetzten niederländischen und belgischen Fahrerfeld, konnte Baetz das Rennen mit dem 9. Gesamt- und dem 2. Platz in seiner Altersklasse, beenden. Somit ist es doch noch ein versöhnlicher Saisonabschluss geworden.

Denn nach der Reifenpanne beim Vulkan Bike Eifel-Marathon vorletztes Wochenende in Daun wäre Klaus Baetz ebenfalls von der reinen Fahrzeit auf dem Podest gelandet.

■ Heimatverein Helmeroth e.V.



Die geplante Wanderung am 25.09.2016 „Rund um die Hammermühle“ wurde verschoben und findet nun am Sonntag, 2. Oktober statt.
Treffpunkt: 10 Uhr am Heimathaus in Helmeroth. Wanderrührer ist Uwe Thiel, Tel. 0171 - 1404562.

■ Kreismeisterschaften im Leistungspflügen

Neue Kreismeister im Leistungspflügen sind der 21-jährige Florian Fey aus Kescheid und der 19-jährige Luca Deisting aus Orfgen. Bei den Meisterschaften, die am Sonntag in Hirz-Maulsbach ausgetragen wurden, siegte Florian Fey in der Klasse der Drehpflüger vor Roman Deneu aus Fiersbach und Michael Hassel aus Unterschützen. Luca Deisting gewann die Klasse der Beetpflüger. Die Plätze zwei und drei belegten Dominik Schneider aus Busenhausen und Thomas Frank aus Kescheid. Lohn für die Bestplatzierten ist ein

ABFLUSS VERSTOPFT ?

Kanal-Service GmbH
Schmidt & Hassel
seit 1974

- Abfluss-, Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohr- u. Kanal-Fernsehuntersuchung
- Öl- u. Fettabscheiderentsorgung

Weyerbusch ☎ (0 26 86) 95 250

www.sh-kanal.de

NOTDIENST

Startplatz bei den Landesmeisterschaften im nächsten Jahr. Vorgabe für die Drehpflüger war, innerhalb von zwei Stunden und 15 Minuten nach dem Ziehen der Spaltfurche und der Markierungslinie, ein 60 Meter langes Trapez, von 17,60 Meter auf 22,40 Meter Breite verlaufend, zu pflügen. Die Beetpflüger mussten bei gleicher Zeitvorgabe ein rechteckiges Feld in der Größe 60 mal 12 Meter pflügen. Die geforderte Mindestfurchentiefe, die wie auch weitere Details von 12 Wertungsrichtern kontrolliert wurden, betrug jeweils 15 Zentimeter.



Neuer Kreismeister im Drehpflügen wurde am Sonntag in Hirz-Maulsbach Florian Fey aus Kescheid.



Luca Deisting aus Orfgen heißt der neue Kreismeister im Beetpflügen.

Alle Teilnehmer gehören der schon seit vielen Jahren sehr erfolgreichen Pflügergemeinschaft Westerwald an. Christoph Brenner vom Dienstleistungszentrum ländlicher Raum aus Montabaur, der die Pflügerwettkämpfe in der Region betreut, lobte vor allem den fairen Umgang der Teilnehmer miteinander.

Am kommenden Wochenende starten die Drehpflüger Sebastian Murkowski, Roman Deneu und Michael Hassel sowie die Beetpflüger Dominik Schneider und Thomas Frank, die von einer großen Fangruppe begleitet werden, beim Bundesentscheid der Leistungspflüger in Ostholstein. Florian Fey und Marcel Walterschen haben sich bereits im Vorfeld für die Teilnahme an der Europameisterschaft, die im Oktober in Schottland ausgetragen wird, qualifiziert. Gastgeber des Kreisentscheids, der am Samstagabend mit einer Stoppelfeldfete und Tauziehen eröffnet wurde, war die Landjugendgruppe Flammersfeld.

Sie hatte auch eine große Maschinenausstellung organisiert.

■ Sportfreunde Ingelbach

Abteilung Senioren-Fußball Wieder auf der Erfolgsspur...

SG I gegen Bruchertseifen I 6:2 (2:0):

Nach den vergangenen Niederlagen fand die SG gegen den Tabellenzweiten wieder den Weg auf die Erfolgsspur. Bereits in der 7. Minute ließ es R. Lindenpütz zum ersten Mal in den Gäste-Maschen krachen. Nach diesem sehenswerten, von der Mittellinie aus erzielten, Treffer, legte T. Neuss in der 35. Minute nach. Nach dem Seitenwechsel verwandelte P. Stenkamp einen Handelfmeter zur 3:0-Vorentscheidung. Die allerletzte Gegenwehr der sichtlich überforderten Gäste wurde innerhalb von zwei Minuten (58. bis zur 60. Spielminute) gebrochen: K.P. Machmer (2 Treffer) und Spielertrainer A. Schneider machten das halbe Dutzend voll. Die Gegentreffer in den Schlussminuten bedeuteten lediglich „Ergebniskosmetik“. *Es spielten:* K. Gerhards, S. Grollius, A. Isheim, T. Neuss, R. Lindenpütz, K.P. Machmer, P. Stenkamp, Marcel Krämer, A. Schneider, J. Neuss, R. Schuster, A. Boschmann, Maurice Krämer und E. Bräul.

SG II gegen Bruchertseifen II 6:2 (3:1):

Auch hier gab es einen Kantersieg. Der Gast ging jedoch schon in der 3. Minute durch einen Freistoß in Führung. Der Ausgleich ließ bis zur 25. Minute auf sich warten. Gegen Ende der ersten Hälfte sorgte die SG für die 3:1-Pausenführung. Im zweiten Abschnitt agierten die Gäste nur mit gelegentlichen Kontern, und bis zur 67. Minute war das 6:1 unter Dach und Fach. Den Schlussstrich zu einem überaus verdienten Heimsieg setzten die Gäste aus Bruchertseifen in der 78. Minute mit dem 6:2.

■ 25 Jahre Bürgerinitiative Ingelbach

Vor fast genau 25 Jahren, am 22. September 1991, gründete sich aufgrund einer kreisweiten Standortsuche für eine Kreismülldeponie, bei der die Ortsgemeinde Ingelbach zu den letzten drei ausgewählten Orten zählte, die „Bürgerinitiative Ingelbach.“ Die Standortsuche war nach Meinung der Ingelbacher Bürger wenig professionell und nicht frei von politischen Einflüssen. Das am vergangenen Wochenende gefeierte Erntedankfest nutzte die Bürgerinitiative für einen umfangreichen Rückblick und ehrte während einer kleinen Feier 18 Männer und eine Dame, die vor 25 Jahren das Gründungsprotokoll unterzeichnet hatten.



Die Bürgerinitiative Ingelbach gründete sich vor fast genau 25 Jahren. Während eines Rückblickes dankte der Vereinsvorsitzende, Hans Kneilmann, einigen Personen die am 22. September 1991 das Gründungsprotokoll unterzeichneten.

Dies waren Rolf Birkenbeul, Manfred Quast, Ernst Walter Birk, Edmund Mink, Wolfgang Quast, Volker Rudloff, Karl-Heinrich Strüder, Herbert Quast, Wolf-Dieter Flottmann, Heinz Grollius, Günter Grollius, Klaus Strüder, Gerhard Wolf, Hans Dieter Sahn, Paul Gerhard Hachenberg, Edgar Schumacher, Dirk Vohl, Klaus Brag und Andrea Ulrich. Der erste Vorsitzende der Initiative, Hans Kneilmann, betonte in einem Gespräch mit unserer Zeitung, dass der Verein nach wie vor sehr aktiv ist. Unter anderem pflegt und unterhält er eine 2,7 Hektar große Streuobstwiese auf der 141 Obstbäume (30 Obstsorten) wachsen, sowie ein 0,4 Hektar großes Feuchtgebiet. Zudem bietet man regelmäßig Saftpresse an, lädt zu Themenwanderungen und Vorträgen ein und führt Baumpflanzaktionen durch. 2013 beteiligte sich die Initiative an der Obstbaumjahrhundertzahlung des Kreises Altenkirchen. Zum Erntedankfest organisierte der Verein einen attraktiven Regionalmarkt und lud die Besucher zu einem Vortrag mit dem Wolfsbotschafter Jos de Bruin, unter den Titel „Rotkäppchen lügt“, ein.

■ Dorfgericht Ingelbach

Höhepunkt eines jeden Ingelbacher Erntedankfestes ist der Termin, an dem das allseits beliebte und bis weit über die Grenzen des Ortes hinaus bekannte Ingelbacher Dorfgericht tagt. Dieses Mal trat

das hohe Gericht unter dem Vorsitz der „Richter“ Karl-Heinz Strüder und Klaus Zeiler zusammen. Zu Beginn deckten die „Juristen“ auf, dass auf den Werbeflyern, die vor dem Erntedankfest verteilt wurden, die falsche Uhrzeit für den Beginn des Dorfgerichts abgedruckt war. Schnell wurden die Schuldigen, der Festausschuss, gefunden und zur Zahlung einer Geldstrafe verurteilt. Diese, wie auch die weiteren „Bußgelder“ wurden vom Leiter der Gerichtskasse, Frank Weber, gerne entgegengenommen. Weiter stellte das hohe Gericht fest, das Ortsbürgermeister und Richter Dirk Vohl, sowie Richter Achim Klöckner nicht anwesend waren. Kurzerhand wurde der Gemeindechef angerufen und dabei ertappt, dass er zum Urlaub an der Ostsee verweilte. Vohl begründete seine Abwesenheit mit seinem 50. Geburtstag, den er vor wenigen Tagen feierte. Verurteilt wurde der Ortsgemeinderat, der ihn aufgrund seines Ehrentages „weggeschickt“ hatte. Urlauber Vohl, wie auch Urlauber Klöckner wünschten dem Fest einen guten Verlauf. Nach der Vorstellung der Neubürger und der Paare, die im letzten Jahr den Bund fürs Leben geschlossen haben, natürlich zahlten alle eine entsprechende Gebühr, wurde Manfred Hütt verurteilt. Er war in jüngster Zeit mit seinem Auto mehrmals zu schnell unterwegs.



Die Mitglieder des Festausschuss wurden verurteilt, weil auf einem von ihm bestellten Flyer für das Erntedankfest die falsche Uhrzeit für den Beginn des Dorfgerichts stand. Im Verlauf der Sitzung wurde Claus Weber (links) der Wanderpokal „Kümmerer Oskar“ verliehen.

Unter anderem wurde Hütt im Sauerland innerhalb von drei Minuten zweimal geblitzt. Den entzogenen Führerschein erhielt er vom Dorfgericht nach einer Nachschulung und dem Begleichen einer Geldstrafe zurück. „Dat Beckersch Helga (Helga Schmidt) ist als sehr tierliebende Frau bekannt“, bestätigte das Gericht. „Ihre Katze bekommt jeden Tag ein Brot mit Quark. Nur die Kersch (Rinde) frisst das Tier nicht. Die muss Helga selbst essen. Wer soviel Katzenfutter spart, kann sicherlich einen Betrag in die Gerichtskasse zahlen“, so Richter Strüder. Björn Birk und Christoph Schlaug waren als Modells auf dem Kreisheimattag gesehen worden. Vom Dorfgericht wurden sie hierfür verurteilt und mussten ihre Kollektion „leichter Bieranzug“ vorzustellen. Dritter im Bunde war Claus Weber. Er präsentierte Modelle aus der Kollektion Präsident der Sportfreunde, Präsident der Spielgemeinschaft und Präsident des Jagdvorstands. Weber begleitet diese Ämter real. Im weiteren Verlauf des Dorfgerichts wurde ihm für seinen Einsatz zum Wohl der Allgemeinheit der Wanderpokal „Kümmerer-Oskar“ überreicht. Den musikalischen Teil der Gerichtsverhandlung gestaltete Marco Pecere.

■ Fußballturnier „One World - One Team“ in Neitersen



Stolz präsentieren die Gewinner des Fußballturniers der Lebenshilfe in Neitersen ihre Pokale. Vorne links auf dem Foto der ehemalige deutsche Nationaltorwart Wolfgang Kleff. Vorne rechts Gerlinde Räder von der Lebenshilfe.

Gewinner eines sehr fairen Fußballturniers, das unter dem Motto „One World - One Team“ stand und zu dem die Lebenshilfe aus dem

Kreis Altenkirchen acht Mannschaften, in denen Menschen mit und ohne Behinderung mit- und gegeneinander kickten, nach Neitersen auf den Sportplatz „Auf der Emma“ eingeladen hatte, wurde das Team Flüchtlingshilfe Reiferscheid 1. Platz zwei belegte die Mannschaft Uno aus Schöneberg. Dritter wurde die Flüchtlingshilfe Reiferscheid 2. vor den Refugees aus Neitersen. Aufgelockert wurden die unterhaltsamen Fußballspiele durch tolle Tanzeinlagen der Cheerleader „Heavenly Force“ aus Altenkirchen und der Tanzgruppe „Inmotion“ aus Ingelbach. Unter den zahlreichen Zuschauern waren auch die ehemaligen deutschen Fußballnationalspieler, Torhüter Wolfgang Kleff (links) und Stürmer Frank Mill. Beide schrieben nicht nur fleißig Autogramme, sie standen auch bei Fragen auch gerne Rede und Antwort. Gerlinde Räder Koordinatorin des Netzwerks für Inklusion der Lebenshilfe, dankte gegen Ende des Veranstaltung allen Mannschaften, den Sponsoren und dem Kooperationspartner den Wiedbachtaler Sportfreunden Neitersen für ihre tolle Unterstützung.

■ SG Niedererbach-Niederhausen-Birkenbeul



Wir laden herzlich ein zu unseren nächsten Heimspielen in Niederhausen:

- **Sonntag, 02.10.2016, Anstoß: 13 Uhr**
II. Mannschaft - TUS Bitzen II
- **Sonntag, 02.10.2016, Anstoß: 15 Uhr**

I. Mannschaft - FK Eitzbach

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

■ Gemischter Chor Schöneberg

Tagesausflug bei tollem Wetter

Der diesjährige Ausflug des Gemischten Chors Schöneberg führte uns am 03.09.2016 nach Bad Neuenahr-Ahrweiler. Unsere Reise begann gut gelaunt und bei herrlichem Sonnenschein um 11.30 Uhr An Bord begrüßen durfte die Vorsitzende Katja Gaida 20 aktive Sängerinnen und Sänger sowie unsere Busfahrerin Marliese Schneider. Nach ca. 1,5 Stunden Fahrt hatten wir unser Ziel erreicht.



Fotos: Katja Mattern

Wir besuchten das Weinfest in Ahrweiler und bestaunten den Winzerumzug mit vielen geschmückten Wagen und Musikgruppen in der Altstadt. Bei gutem Wein und toller Stimmung verbrachten wir einen kurzweiligen Nachmittag. Gegen 17.30 Uhr trafen sich alle wieder in „Bell's Weinrestaurant & Biergarten“ zum gemeinsamen Abendessen, bevor wir gegen 20 Uhr die Heimreise antreten mussten.



■ Dorfgemeinschaft Sörth - Gemischter Chor

Fahrt in die Lüneburger Heide

Die Drei-Tages-Fahrt der Dorfgemeinschaft führte uns dieses Jahr vom 26. - 28. August in die Lüneburger Heide. Voller Vorfreude auf

Alten- & Pflegeheim

HAUS TANNENHOF

Gemeinsam statt einsam...

... im Zentrum des Naherholungsgebietes ...

Schauen Sie einfach mal ...

Wir bieten

Wir suchen Altenpflegehelfer/innen od. Pflegehelfer/innen mit Berufserfahrung
 auch Teilzeit. Tel. 0 26 88 / 95 14-0

... mit Tieren nach Absprache möglich
... in familiärer und entspannter Atmosphäre.

Kontaktaufnahme: Sozialdienst
Haus Tannenhof GbR, Kragweg 2, 57629 Heimborn-Ehrlich
Telefon: 0 26 88 / 95 14 - 20, www.haustannenhof.de

Heimborn-Ehrlich

ein schönes Wochenende starteten wir um 7 Uhr an der Bushaltestelle in Sörth. Die Fahrt führte uns zunächst nach Celle. Dort gab es ein gemeinsames Mittagessen, und anschließend konnte man auf eigene Faust die wunderschöne Altstadt erkunden. Allerdings hatten wir uns das wohl heißeste Wochenende des Jahres ausgesucht, und so wurden bei 37 Grad nur Schattenplätze gesucht. Gegen 17.30 Uhr ging es weiter nach Soltau zum Hotel. Nach der Zimmerverteilung gab es noch ein Abendessen auf der Terrasse des Hotels. Die Gruppe genoss die angenehme Kühle des Abends nach der Hitzeschlacht des Tages. Am zweiten Tag ging es um 10.30 Uhr auf zum Serengeti-Park nach Hohenhagen. Auch diesmal lachte die Sonne. Im Park angekommen ging es in einen Safaribus, und es wurde eine einstündige Rundfahrt durch den Park unternommen. Hierbei konnten viele wilde Tiere hautnah erlebt werden. Zebras und Giraffen kamen bis an die Scheiben heran, und man konnte sie ganz genau beobachten. Es folgte ein Kaffeetrinken und dann hatte jeder noch gut drei Stunden Zeit, die restlichen Attraktionen des Parks auf eigene Faust zu erkunden. Geboten wurden einige Shows, diverse Fahrgeschäfte und ganz besonders beliebt, da es wieder ein sehr heißer Tag war, die Wasserrfahrtgeschäfte. Um 17.30 Uhr ging es zurück zum Hotel und nachdem sich alle erfrischt hatten, verbrachte man den Abend im Biergarten des Brauhauses in Soltau.

Dort gab es sehr gutes Essen und kühle Getränke. Alle genossen den lauen Sommerabend unter den Bäumen und hatten jede Menge Spaß.



Bevor es am Sonntag auf die Heimreise ging, stand natürlich noch eine Kutschfahrt durch die Heide auf dem Programm. Los ging es in Niederhaverbeck. Die Fahrt führte uns nach Wilsede, wo ein Aufenthalt von ca. 45 Minuten war.

Hier konnte man sich stärken, etwas trinken oder auch den kleinen Ort anschauen. Es wurde ein musikalischer Frühschoppen geboten. Nach etwa 2,5 Stunden landeten die Sörther wieder am Ausgangspunkt, nicht ohne einiges über die Heide gelernt zu haben. Auch zeigte sie sich in ihrer vollen Blütenpracht, was alle sehr erfreute. Nach einem abschließenden Mittagessen folgte die Rückfahrt.

Am späten Abend war man wieder in der Heimat. Alle waren erschöpft und müde, was nicht zuletzt den hohen Temperaturen zuzuschreiben war.

Dennoch war es eine wunderschöne Tour, die sicher allen noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

■ SSV Weyerbusch

Sportlerinnen präsentierten sich mit Duft-Qigong auf dem Kreisheimattag - Training immer freitags ab 18 Uhr

Sieben Sportlerinnen der Gruppe „Fitness & Bodystyling“ beteiligten sich am 11.09.2016 aktiv auf der Marktplatzbühne an der Gestaltung des Kreisheimattages. „Duft Qi Gong, dass sind Übungen aus der chinesischen Heilgymnastik für ein langes und gesundes Leben. Sie eignen sich perfekt für das Ende einer Übungsstunde“, sagt die Übungsleiterin Claudia Weßler.



Durch die kreis- und spiralförmigen Bewegungen von Händen und Körper werden Blockierungen in den Meridianen gelöst, dadurch fließen Blut und Energie besser. Die Übungsmethode fördert die Harmonie von Körper und Geist.

Vielleicht möchten Sie mal zu einem Probetraining vorbeikommen? **Wir trainieren freitags von 18 - 19.30 Uhr in der Sporthalle in Weyerbusch.** Sie sind herzlich willkommen! Mehr Infos erhalten sie bei der Präventions-Übungsleiterin Claudia Weßler, Tel. 02686 988877.

Spielberichte Jugendfußball

C-Jugend:

- JSG Altenkirchen III - JSG Weyerbusch 1:12
Keine Probleme hatte die C-Jugend mit der Dritten der JSG. Unsere Jungs waren dem Gegner hoch überlegen und hätten sogar noch höher gewinnen können. Besonders in der ersten Halbzeit wurden bis zum Führungstreffer reihenweise gute Chancen vergeben. Insgesamt ein guter Auftakt in die Saison!

E-Jugend:

- JSG Fehlr-Ritzhausen - SSV Weyerbusch I 5:1
Nach einer holprigen Anfangsphase konnten wir in der 8. Minute durch ein Tor von Mylo Kupfer in Führung gehen. Leider konnten wir die positiven Impulse nicht aufnehmen und ließen uns durch die Gastgeber zunehmend das Heft aus der Hand nehmen. Folgerichtig erhielten wir noch vor dem Halbzeitpfeif den verdienten Ausgleichstreffer. Nach dem Wiederanpfiff folgten rasch die Gegentreffer 1:2 und 1:3. Bemüht bis zum Schluss mussten wir leider auch noch die Treffer zum 1:4 sowie 1:5 hinnehmen. Wir stecken den Kopf aber nicht in den Sand und freuen uns auf die nächsten Spiele und Trainingseinheiten.

- JSG Neitersen III - SSV Weyerbusch II 6:6
Viele Tore von beiden Seiten sahen die Zuschauer in Neitersen. Die Mannschaft des SSV rannte fast ständig einem Rückstand hinterher, konnte aber immer wieder ausgleichen. Insgesamt sah man in Neitersen eine sehr attraktive und ausgeglichene Partie, in der die Weyerbuscher große Moral bewiesen, womit der erste Auswärtspunkt redlich verdient wurde.

- SSV Weyerbusch III - JSG Hachenburg 1:5

F-Jugend:

- JSG Gebhardshainer Land - SSV Weyerbusch 7:3
Am 9.9.2016 trat der SSV zum Auswärtsspiel bei der JSG Gebhardshainer Land in Malberg an. Gegen einen körperlich doch sehr überlegenen Gegner konnten die U8-Junioren zwar früh in Führung gehen, diese jedoch nicht lange halten. Gegen Spielende geriet die JSG zunehmend unter Druck und der SSV konnte sich noch zwei Tore zum Endstand von 7:3 sichern.

■ NEUES LEBEN-Tag in Wölmersen am 3.10.



Das Missions- und Bildungswerk NEUES LEBEN lädt 2016 am 3. Oktober zu einem Tag der Begegnung und persönlichen Zurüstung ein. Die Veranstaltung findet diesmal nicht in einem Zelt auf dem NEUES LEBEN-Campus statt, sondern in den Räumen der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Wölmersen, Hauptstr. 29, in Wölmersen. Die Mahlzeiten werden im NEUES LEBEN-Zentrum gereicht. Der Eintritt ist frei. Willkommen

sind alle, die sich für die Themen und die Arbeit von NEUES LEBEN interessieren.

Programm NEUES LEBEN-Tag am 3.10.2016

Das unverschämte Evangelium

ab 10.30 Uhr Empfang in den Räumen der EFG Wölmersen
11 Uhr Erste Veranstaltung zum Thema „Das unverschämte Evangelium - eine unverschämte Botschaft“
ab 12.30 Uhr Mittagessen (findet im NEUES LEBEN-Zentrum statt)
14 Uhr Zweite Veranstaltung in der EFG Wölmersen mit dem Thema „Das unverschämte Evangelium - Ein unverschämtes Leben“.
15.15 Uhr Kaffeetrinken im NEUES LEBEN-Zentrum
16 Uhr Open-Air-Abschluss

Für Kinder von 8 - 12 Jahre wird ein eigenes Tagesprogramm angeboten. Die kleineren Kinder (4 - 7 Jahre) erleben während des Erwachsenenprogramms eine kindliche Geschichte. Bitte wetterentsprechende Kleidung mitbringen.

■ Palette Mensch Westerwald

machte mit beim Kreisheimattag am 11. September

Mit einem innovativen, kreativen Stand beteiligte sich der junge, 2011 gegründete Bildungsverein Palette Mensch Westerwald e.V., erstmalig beim Kreisheimattag in Altenkirchen. Bei sonnigem Wetter konnten Passanten an einer Befragung teilnehmen, bei der es darum ging, sich Gedanken zu machen zum Thema: „Was wünschen Sie sich für die Menschen, die Region und die Zukunft?“ Die Antworten wurden auf kleinen Kärtchen direkt am Stand aufgehängt. Auch Landrat Michael Lieber und seine Frau nahmen an der Aktion mit Interesse teil. Viele Menschen in Altenkirchen wünschen sich Frieden auf der Welt für die Zukunft und menschliche Werte wie Zuversicht, Freude und Gesundheit für den Menschen oder Menschlichkeit, Miteinander, bessere Infrastrukturen für die Region.



Mitglieder von Palette Mensch Westerwald e.V.

Beim „Glückskeks“ konnte sich jeder eine Qualität ziehen, die ihn/sie für diesen Tag begleitete. Kinder und Jugendliche konnten beim Selfie-Stand auswählen, welche Rahmen sie für ihr Selfie nehmen wollten, u.a. auch ein Astronaut, der nicht nur von Kindern gerne genommen wurde. Das „größte Mysterium der Welt“ entdeckte schließlich auch unsere Ministerin Frau Bätzing-Lichtenthäler. Dort waren in einem Holzkasten vergrößerte Spiegel angebracht in denen man...? Was der kleine Holzkasten verbarg und viele zum Schmunnzeln brachte, finden Sie auf der Homepage www.palette-mensch.de, zusammen mit vielen Fotos.

Insgesamt war die Stimmung bei dem tollen Wetter super und die Mitglieder hatten viel Spaß, ihre Projekte einem interessierten Publikum vorzustellen. Dem Veranstaltungsteam von der Verbandsgemeinde und Kreisverwaltung ein großes Kompliment für die sehr gelungene Veranstaltung. Darauf kann man weit über die Region hinaus stolz sein!

Weitere Infos und Termine für Veranstaltungen des Vereins gibt es auf der homepage: www.palette-mensch.de

■ Bad Marienberg war Gastgeber des Sterntreffens des Westerwald-Vereins



Aus allen Teilen des Westerwaldes fanden rund 200 Wanderfreunde aus etwa 20 Zweigvereinen des Westerwald-Vereins den Weg zum Forum in Bad Marienberg. Hier hatte der Zweigverein Bad Marienberg die Organisation des traditionellen Sterntreffens übernommen. Fünf Wanderführer begrüßten die Gäste zu den Touren zur Bacher Brücke, zur Bacher Lay, zu den Wolfsteinen und Basaltpark, nach Stangenrod, zum Stadtrundgang und zum Kletterwald. Alle Teilnehmer waren nicht nur von der abwechslungsreichen Landschaft rund um Bad Marienberg und den herrlichen Ausblicken weit ins Land fasziniert – auch die zahlreichen Naturdenkmäler und Basaltformationen zu denen die Wanderführer viel



SIE LIEBEN
paul green SCHUHE?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!
Wir bieten die größte Auswahl im
gesamten Westerwald.

Setzen Sie mit paul green ein
Statement für zeitlos sportliche
Eleganz und Qualität.

**FINDEN SIE IHREN
TRAUMSCHUH!**

ENNERS!
...immer gute Schuhe.

Bad Marienberg - Hachenburg
www.enners.de

zu berichten wussten, begeisterten die Wanderer. Zudem trug der strahlende Sonnenschein zur guten Stimmung bei. Gegen Mittag kamen alle hungrig wieder im Forum an, wo die Marmer Mitglieder schon bereitstanden, um sich um das leibliche Wohl der Gäste zu kümmern. Die Wiesensee-Musikanten sorgten für gute Laune und luden zum Mitsingen ein.



Mit der traditionellen Wimpelübergabe an die Vertreter der Zweigvereine endete das diesjährige Sterntreffen der Zweigvereine des Westerwald-Vereins in Bad Marienberg.

Der Vorsitzende des Zweigvereins Bad Marienberg, Hans J. Wagner, dankte allen, die ihn bei der Durchführung dieses Treffens tatkräftig unterstützt haben. Nach dem Grußwort des Fachbereichswartes Wandern, Hans Peter Junior, stellte der Erste Beigeordnete der Stadt, Thomas Kempf, Bad Marienberg mit seinem hohen Freizeitwert vor. Hilde Fuhs vom Shamrock-Duo umrahmte musikalisch die „N“ von Hildegard Roth. Nach dem Lied „Morgenständchen“ wusste Hildegard Roth die Sagen, die sich um Wolfsteine und Pfaffenmal rankten - natürlich in Marmer Platt - zu erzählen und gab auch ihre Erinnerungen ans „Kröhmsche“ (der Dorfladen, in

dem man keine Plastiktüten zum Einkaufen brauchte) zum Besten. Schon standen die Soltänzerinnen und das Prinzenpaar des Marienberger Carnevalvereins parat, die mit viel Schwung das Publikum eroberten. Als erstes zeigte Ricarda Kessler ihr Können, gefolgt vom amtierenden Prinzenpaar Lara Püttmann und Philipp Mühlhaus, die mit ihrem Tanz die Zuschauer begeisterten. Zum Abschluss gab die amtierende Vizemeisterin im Gardetanz, Lea Vohl, eine Kostprobe ihres Könnens. Sie ist auch die Trainerin des Prinzenpaares. Hans J. Wagner bedankte sich herzlich bei den Akteuren für den schwungvollen Ausklang des Programms.

■ **2. Flammersfelder Regionalmarkt - „Gutes Leben, gutes Land!“ steht vor der Tür**
Samstag, 8. Oktober, ab 10 Uhr



Der Regionalmarkt, in Flammersfeld zeigt auf, welche Produkte, welches Handwerk und wo in unseren Dörfern Betriebe und Angebote zu Hause sind. Sattlereien, Goldschmieden, Käseanbieter,

Bauernhöfe und auch die örtliche Gastronomie beteiligen sich. Somit ist auch für ein kulinarisches Angebot bestens gesorgt. Ein buntes Rahmenprogramm sorgt für anregende Marktatmosphäre. Nadja Bröcker - die erfahrene Organisatorin des Marktes: „Wir haben die Angebote für Familien mit Kindern ausgeweitet und



haben nachmittags wieder die Kutsche für Rundfahrten dabei, eine Hüpfburg sowieso und zusätzlich Kistenklettern“.

■ Sportverein TC Wahlrod e.V.

Fit und attraktiv in den Herbst starten. Mach mit und bring dich in Topform !

Unser nächster Bodyforming-Fitmix Kurs beginnt am Mittwoch, 05.10.2016. Der Kurs ist speziell auch für Neueinsteiger geeignet. Abwechslungsreiche Übungen und ein Mix aus Bewegung und BBP (Bauch-Beine-Po) verbessern Körpergefühl, Beweglichkeit und Körperhaltung in jedem Alter. Jetzt anmelden!



Ein flacher Bauch, ein knackiger Po und straffe Oberschenkel. Mit gezielten Methoden und regelmäßigem Training bleibt das nicht länger ein Wunsch. Nichtmitglieder zahlen für den vorerst 10-stündigen Kurs lediglich 28 € (also nur 2,80 € pro Stunde) Mitglieder sogar nur 15 € (= 1,50 € pro Stunde). In der Kursgebühr ist für alle Teilnehmer auch eine Unfall- und Haftpflichtversicherung enthalten. Wir freuen uns auf alle aus Nah und

Fern! Ausreichende Beteiligung vorausgesetzt, geht es am 5. Oktober los. Interessierte wenden sich bitte an Katja Lauterbach unter Tel. 02680-8069. Sie wollen sportlich aktiv sein, wissen aber nicht, was das Richtige für Sie ist? Dann nutzen Sie unsere Schnupperangebote für Tennis und Gymnastik! Kostenlos probieren und dann in Ruhe entscheiden. Infos unter Tel. 02680-1593, auf unserer Website www.tc-wahlrod.de oder per Mail anfordern info@tc-wahlrod.de

„Ich will Deutsch lernen“ - Schulung zum Lernportal

Samstag, 08.10.2016, 10 bis 13 Uhr - 1 Termin

Aquarellwanderung - Exkursion mit Pinsel und Farbe im Kreis Altenkirchen

Samstag, 08.10.2016, 11 bis 15 Uhr - 1 Termin
Ursa Schmidt - 30 €

Alicante - Sprachstudienreise nach Spanien

Sonntag, 09.10.2016 bis Sonntag, 16.10.2016, 10 bis 11.30 Uhr
Maria de Schneider - 750 €

Reif für die Insel? Yoga auf Juist

Sonntag, 09.10.2016 bis Samstag, 15.10.2016
Gabriele Hiestler - 70 €

Discofox für Anfänger - Workshop in den Herbstferien

Montag, 10.10.2016, 19 bis 20 Uhr - 3 Termine
Victor Scherf - 60 €

Discofox für Fortgeschrittene - Workshop in den Herbstferien

Montag, 10.10.2016, 20 bis 21 Uhr - 3 Termine
Victor Scherf - 60,00 €

Themenkochabende „Kartoffelfest“

Dienstag, 11.10.2016, 18 bis 21.30 Uhr - 1 Termin
Carina Löhr - 17 €

Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher Älter werden im Beruf

Donnerstag, 13.10.2016, 9 bis 16.30 Uhr - 1 Termin
Katrin Grönke - 50 €

Dynamisches Yoga - Yoga Flow für Einsteiger

Freitag, 14.10.2016, 17.45 bis 19.15 Uhr - 10 Termine
Nadine Bösken - 60 €

Dynamisches Yoga - Yoga Flow (Weiterführungskurs)

Freitag, 14.10.2016, 19.30 bis 21 Uhr - 10 Termine
Nadine Bösken - 60 €

Mit kreativem Malen in die Entspannung

Samstag, 15.10.2016, 10 bis 13 Uhr - 1 Termin
Stefanie Utsch-Jacobi - 20 €

Materialcollage mit Acrylfarben für Anfänger und Fortgeschrittene Experimentieren mit Oberflächen, Formen, Farben und Materialien

Samstag, 15.10.2016, 10 bis 18 Uhr - 1 Termin
Dietlinde Pohlmann - 40 €

Exkursion „Amerikanischer Einbruch in die PaK-Linie bei Hasselbach“ (Teil 2)

Samstag, 15.10.2016, 14 bis 15.30 Uhr - 1 Termin
Ralf Anton Schäfer - 5 €

Mathetraining in den Herbstferien

für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 und 6
Montag, 17.10.2016, 9 bis 10.30 Uhr - 5 Termine
Ulrich Braun - 25 €

Englischtraining in den Ferien für Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 7

Montag, 17.10.2016, 9 bis 12.30 Uhr - 5 Termine
Gambhira Heßling - 50 €

Mathetraining in den Herbstferien für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 10

Montag, 17.10.2016, 10.30 bis 12 Uhr - 5 Termine
Ulrich Braun - 25 €

Themenkochabende „Kürbis Küche“

Dienstag, 18.10.2016, 18 bis 21.30 Uhr - 1 Termin
Carina Löhr - 17 €

Französisch für Anfänger mit Vorkenntnissen A1.3

Dienstag, 18.10.2016, 18.30 bis 20 Uhr - 12 Termine
Elke Orthey - 60 €

Rückenfit : Kraft und Entspannung

für die Wirbelsäule und den ganzen Körper

Donnerstag, 20.10.2016, 10 bis 11 Uhr - 8 Termine
Christina Wassermann - 40 €

Nähere Informationen und Anmeldungen: Geschäftsstelle der Kreisvolkshochschule Altenkirchen, 02681-812212 oder kvhs@kreis-ak.de



**Gemeindef- und Städtebund
Rheinland-Pfalz**

GStB www.gstb-rlp.de

Anzeige

■ Umsatzsteuerpflicht belastet Jagdgenossenschaften

Durch eine Änderung des Umsatzsteuerrechts werden die Jagdgenossenschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts ab 01.01.2017 umsatzsteuerpflichtig. Der Regelsteuersatz von 19 % ist auf alle Umsätze der Jagdgenossenschaften (Jagdverpachtung, Wildschadensverhütungspauschale etc.) anzuwenden. Der GStB

Schul- und Kindergartennachrichten

■ 2-Wochen Kursvorschau

der Kreisvolkshochschule Altenkirchen



Englisch für Anfänger mit Vorkenntnissen - A1.2

Donnerstag, 29.09.2016,
17 bis 18.30 Uhr - 12 Termine

Irene Gagelmann - 60 €

Grundlagen- und Kompaktkurs „Tabellenkalkulation mit Excel“

Donnerstag, 29.09.2016, 17.45 bis 21 Uhr - 2 Termine
Werner Zapatka - 40 €

Windows 10 - Der richtige Einsatz von Windows 10 und Onedrive

Donnerstag, 29.09.2016, 18 bis 21.15 Uhr - 4 Termine
Frank Runkler - 80 €

Vorbereitungskurs auf die amtsärztliche Überprüfung „Heilpraktiker/in für Psychotherapie“

Freitag, 30.09.2016, 10 bis 11.30 Uhr - 1 Termin
Sabine Wolff-Judaschke - 990 €

Homepagegestaltung „Light“ mit der kostenlosen Software „Wordpress“

Freitag, 30.09.2016, 18 bis 21.15 Uhr - 6 Termine
Frank Runkler - 115 €

Facebook - (k)ein Buch mit sieben Siegeln?

Samstag, 01.10.2016, 8 bis 15 Uhr - 1 Termin
Frank Runkler - 35 €

Exkursion „Amerikanischer Einbruch in die PaK-Linie bei Hasselbach“ (Teil 1)

Samstag, 01.10.2016, 14 bis 15.30 Uhr - 1 Termin
Ralf Anton Schäfer - 5 €

Stricken für Anfänger - ein Freizeitvergnügen, das immer mehr Frauen begeistert

Dienstag, 04.10.2016, 18 bis 19.30 Uhr - 6 Termine
Carina Löhr - 50 €

Französisch für Anfänger mit Vorkenntnissen - A1.3

Dienstag, 04.10.2016, 18.30 bis 20 Uhr - 12 Termine
Elke Orthey - 60 €

Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher „Sprache und Rhythmik“

Donnerstag, 06.10.2016, 9 bis 16.30 Uhr - 1 Termin
Sandra Kluge - 30 €

Meditation entdecken - Meditation und Entspannung

Freitag, 07.10.2016, 17 bis 18 Uhr - 8 Termine
Judith Marie Huppert - 40 €

Xpert-Business Finanzbuchführung (1)

Samstag, 08.10.2016, 9 bis 13 Uhr - 10 Termine
Christa Solbach-Schug - 220 €

Lasst mir Zeit - Was brauchen Kinder in der U3 Betreuung? für Tagespflegepersonen

Samstag, 08.10.2016, 9 bis 16.30 Uhr - 1 Termin
Gabriele Martens - 20 €

empfiehlt, bis Jahresende 2016 eine Optionserklärung gegenüber dem zuständigen Finanzamt abzugeben. Dies bewirkt, dass die Umsatzsteuerpflicht erst ab 01.01.2021 eintritt. Darüber hinaus hat der GStB, gemeinsam mit den beiden Bauern- und Winzerverbänden, die Finanzministerin um Unterstützung gebeten. Die neuen Anforderungen überfordern die Jagdgenossenschaften, beeinträchtigen ehrenamtliches Engagement und stellen im Regelfall, trotz der Anwendbarkeit der Kleinunternehmerregelung, eine finanzielle Belastung dar.

Allgemeines

- Anzeige -

■ Energieversorgung Mittelrhein AG Für Energiefragen vor Ort

Über die Energieversorgung des eigenen Haushaltes machen sich die meisten Menschen keine Gedanken so lange alles funktioniert. Aber was, wenn doch einmal ein Problem auftaucht? Wenn die alte Ölheizung ineffizient wird oder die Energiekosten stetig steigen und man nicht weiß warum? Dann ist es wichtig, einen zuverlässigen und kompetenten Partner in der Nähe zu haben. Die Energieversorgung Mittelrhein AG (evm) steht ihren Kunden zur Seite. Von der Tarif- bis zur kleinen Energieberatung bieten die Mitarbeiter in den 14 Kundenzentren Hilfe vor Ort. Reicht eine kurze Information nicht aus, haben evm-Kunden auch die Möglichkeit, mit einem der neun Energieberater einen ganz persönlichen Termin zu vereinbaren. Sie beraten herstellerneutral und kompetent zu Heizthemen und Energiedienstleistungen. Aber auch für kleine Effizienzmaßnahmen hält die evm einiges bereit: In ihren Energiesparshops können Interessierte zahlreiche kleine Helfer rund ums Energiesparen erwerben. Zurücklehnen und Wärme genießen. Das größte Einsparpotenzial bietet die Heizung. Sie verschlingt bis zu 70 Prozent des Energiebedarfs in Privathaushalten. Wer sich von seiner alten und oft ineffizienten Heizungsanlage verabschieden möchte, kann auf das evm-Paket HeizungPlusService zurückgreifen. In Zusammenarbeit mit ortsansässigen Heizungsbau-Fachbetrieben und ohne Anschaffungskosten wird bei diesem Dienstleistungspaket die alte Heizungsanlage, ob durch Öl oder Erdgas betrieben, gegen eine moderne Erdgas-Brennwertheizung ersetzt. Die evm übernimmt die Kosten für den Schornsteinfeger, die regelmäßige Wartung und etwaige Reparaturen und garantiert so die sorgenfreie Nutzung über 15 Jahre. Der Hausbesitzer zahlt dafür monatlich eine bequeme Rate und kann so entspannt die effizient erzeugte Wärme genießen. Zusätzliche Informationen zu dieser und vielen weiteren Fördermöglichkeiten erhalten Interessierte unter 0261 402-44444, in einem der evm-Kundenzentren oder im Internet unter evm.de/Heizungplusservice.

- Anzeige -

■ Sparkasse Westerwald-Sieg ehrt für langjährige Treue

Im Rahmen einer feierlichen Ehrung dankte der Vorstand der Sparkasse Westerwald-Sieg 19 Bediensteten für ihre langjährige Treue zum Unternehmen. Neben den Vorstandsmitgliedern Dr. Andreas Reingen,



hintere Reihe stehend (v.l.n.r.): Dirk Hartmann, Bärbel Decku, Beatrix Molzberger, Michael Bug, Gabriele Leonhardt, Dr. Andreas Reingen, Tanja Bovenderd, Edith Imhäuser, Jürgen Faßbender, Thorsten Becker, Kirsten Leukel, Jörg Denker, Manuela Sassen, Juliane Zipp, Kirsten Kaiser, Thomas Denker, Simone Zimmermann, Andreas Görg, vordere Reihe sitzend (v.l.n.r.): Sonja Schultheis, Inka Oettgen, Tanja Hoch, Ramona Skerka, Sandra Strüder-Parente, Wolfgang Beyer, Katrin Hörnlein

Andreas Görg und Michael Bug, die Urkunden und Ehrennadeln an die Dienstjubilare überreichten, reichten sich auch Bärbel Decku (Leiterin Bereich Personal) und Beatrix Molzberger (Vorsitzende des Personalrates) in die Riege der Gratulanten ein. Beglückwünscht wurden die Geehrten auch von den Gebietsdirektoren und den direkten Vorgesetzten, die ebenfalls anwesend waren. Für 40 Jahre Engagement im Zeichen des roten Sparkassensymbols ehrte der Vorstand Wolfgang Beyer, Thomas Denker, Jürgen Faßbender, Edith Imhäuser und Juliane Zipp. Für 25 Dienstjahre dankte der Vorstand den Kolleginnen und Kol-

legen Thorsten Becker, Tanja Bovenderd, Tanja Hoch, Katrin Hörnlein, Kirsten Kaiser, Gabriele Leonhardt, Kirsten Leukel, Inka Oettgen, Jörg Orthen, Manuela Sassen, Sonja Schultheis, Ramona Skerka, Sandra Strüder-Parente und Simone Zimmermann.

■ Mitarbeiter geben der Bank vor Ort ein Gesicht Westerwald Bank ehrt langjährige Kollegen - Peter Hassel und Klaus Heidrich seit 45 Jahren in Bank-Diensten



Die Westerwald Bank ehrt langjährige Mitarbeiter.

Wenn die Westerwald Bank langjährige Mitarbeiter auszeichnet, dann gibt es immer viel zu erzählen. Denn die heutige Genossenschaftsbank mit Sitz in Hachenburg ist bekanntlich über die Jahrzehnte aus mehreren Fusionen gewachsen. Und viele Mitarbeiter haben mehr oder weniger ihr ganzes Arbeitsleben hier verbracht - so wie Peter Hassel und Klaus Heidrich. Beide blicken auf 45 Jahre in Diensten der Bank zurück, Hassel ist heute Geschäftsstellenleiter in Horhausen, Heidrich Gewerkekundenberater im Firmenkundenteam in Hachenburg. Wilhelm Höser, Vorstandssprecher der Westerwald Bank, und sein Vorstandskollege Markus Kurtseifer würdigten ihr langjähriges Engagement und ihre Treue, Fachwissen und Kompetenzen sowie das manchmal nötige Fingerspitzengefühl im Umgang mit den Kunden im Rahmen einer Feierstunde. „Wer so lange engagiert für die Bank unterwegs ist, immer bereit war und ist zu Weiterbildungen und neuen Aufgaben, der hat natürlich eine Menge erlebt und immer auch die Bank mitgeprägt. Und die Mitarbeiter geben unserer Bank in jedem Ort ein Gesicht“, so Höser.

Damit war der Reigen der Mitarbeiter-Jubilare aber erst eröffnet: Auf 40 Jahre kommt Günter Zimmermann, der als Sachbearbeiter in Ransbach-Baumbach tätig ist. Und gleich fünf Kolleginnen und Kollegen blicken auf 30 Jahre in Bank-Diensten zurück: Reinhild Bosser (Kundenberatung in Westerburg), Martina Brück (Sachbearbeitung Markt-Service-Center Ransbach-Baumbach), Michael Klapper (Kundenbetreuung Standort Wissen), Margit Reifenberg (Service-mitarbeiterin in Selters) und Anja Roos (Fachverantwortung Logistik Ransbach-Baumbach). Ein ganzes Dutzend Mitarbeiter kommt zudem auf 25 Jahre, und zwar Nikolai Boiar (Bereichsleiter Organisation, Hachenburg), Andrea Dillbahner (Sachbearbeitung Markt-Service-Center, Ransbach-Baumbach), Otmar Hohaus (Filialleiter Nistertal), Marion Klein (Sachbearbeitung Markt-Service-Center, Ransbach-Baumbach), Barbara Lang (Servicemitarbeiterin Breitenau), Ina Löhr (Sachbearbeiterin in der Personalabteilung, Hachenburg), Simone Marenbach (Servicemitarbeiterin Altenkirchen), Volker Nieß (Sachbearbeitung Markt-Service-Center), Claudia Schmidt (Servicemitarbeiterin Wissen), Thomas Weininger (Filialleiter Datenfeld) Kerstin Zimmermann (Servicemitarbeiterin Bad Marienberg) und Michaele Zoth (Servicemitarbeiterin Ransbach-Baumbach).

Und schließlich: Die „Zehner“. 2006 starteten sie bei der Westerwald Bank: Simon Binge (Filialleiter Rennerod), Philipp Lehr (Sachbearbeitung Markt-Service-Center, Ransbach-Baumbach), Jacqueline Lind (Sachbearbeitung Logistik, Ransbach-Baumbach), Michél Weyel (Immobilienmakler, Ransbach-Baumbach), Pia-Elisa Wilke (Serviceberaterin Kunden-Service-Center, Hachenburg) und Nicolas Wörsdörfer (Kundenbetreuer Baufinanzierungen, Hachenburg). Jan-Ole Schreiner, der als erster Mitarbeiter der Bank zeitgleich die betriebliche Ausbildung zum Bankkaufmann und ein Studium absolviert („N Bachelor“) hat den Ausbildungsteil als Bankkaufmann bereits erfolgreich abgeschlossen. Auch ihm galten daher die Glückwünsche des Vorstandes, der Personalabteilung und des Betriebsrates. Und dann hieß es auch Abschied nehmen von langjährigen Mitarbeitern: Hans-Jürgen Adler, der als Kundenberater im Außenhandel in Ransbach-Baumbach eine Institution war, Juliane Groß, vor allem den Wissener Kunden als langjährige Servicemitarbeiterin vertraut, der langjährige Kroppacher Filialleiter Friedhelm Krämer und Waltraud Wagner-Drescher, Assistentin im Firmenkundenteam in Hachenburg, wurden unter großem Applaus der Kollegen in den Ruhestand verabschiedet.

Jahresinspektion der Verbandsgemeinde

Mit einem großen Programm veranstaltete die Verbandsgemeinde Altenkirchen ihre Jahresinspektion der Verbandsgemeinde Altenkirchen mit den Löschzügen Altenkirchen, Berod, Mehren, Neitersen und Weyerbusch. Diese Inspektion findet alljährlich bei einem der fünf Löschzüge statt. Seit 2015 hat sich die Inspektion vom reinen Antreten der Wehrkräfte und Aufstellung der Einsatzfahrzeuge zu einer im ersten Teil stattfindenden Schauübung geändert. Der Löschzug Mehren stellte sein neues Fahrzeug, das MZF2, vor und demonstrierte seine Einsatzmöglichkeit. Das Fahrzeug fuhr vom Oberirsener Bürgerhaus zum nahen Weiher. Die Tragkraftspritze wurde entladen, in Stellung gebracht, die Saugleitung angeschlossen und an die Schlauchleitung angeschlossen.



Entladen der Tragkraftspritze



Der Löschzug Mehren holt Löschwasser aus dem Weiher. Fotos: Wachow

Diese wurde vom fahrenden MZF2 wurde die Schlauchleitung abgewickelt. Dem schloss sich eine kurze Übung der Mehrerer Jugendfeuerwehr an. Die schloss die Leitung an ihren Verteiler an, brachte drei Rohre in Stellung und löschte imaginäres Feuer. Drei Zielluken mussten getroffen werden.



Die Jugendfeuerwehr bei der Übung.

Den Schluss der Schauübungen stellte der Löschzug Altenkirchen mit der neuen Drehleiter: vor dem Bürgerhaus aufgestellt, der Korb besetzt, ausgefahren und damit die Einsatzhöhe dokumentiert. Im weiteren Verlauf wurde eine Rettungseinheit am Korb und Rettungsmaterial in Form eines Schleifkorbes befestigt. Damit ging es zum Dach des Bürgerhauses, wo beeindruckend gezeigt wurde, wie beweglich die Rettungseinheit „Drehleiter“ ist.



Die neue Drehleiter wird vorgeführt.

Im dritten Abschnitt wurde ein Spritzkopf am Korb befestigt, an die Schlauchleitung angeschlossen und in ausgefahrener Situation die Löschkraft demonstriert. Zu diesen Gerätschaften, so Bürgermeister Heijo Höfer, gehörten auch gut ausgebildete und motivierte Feuerwehkräfte. Über diese verfüge die VG-Feuerwehr in allen fünf Löschzügen. Ausdrücklich bedankte er sich bei ihnen für ihre „ehrenamtliche“ Tätigkeit im Dienst am Nächsten.



Zahlreiche Feuerwehrlaute aus den fünf Löschzügen der VG Altenkirchen wurden im Rahmen der Jahresinspektion verpflichtet, befördert und ernannt. Im Hintergrund das neue Drehleiterfahrzeug des Löschzugs Altenkirchen.

Bürgermeister Höfer übergab drei Fahrzeuge

Danach wurden den Löschzügen Altenkirchen, Mehren und Neitersen Einsatzfahrzeuge durch Bürgermeister Heijo Höfer übergeben.

Der Löschzug Altenkirchen erhielt eine Drehleiter (DLA-K) 23-12. Die Beschaffung durch die Verbandsgemeinde Altenkirchen wurde erforderlich, nachdem der alte Teleskopmast wegen technischer Defekte nicht mehr einsatzbereit war. Die Genehmigung zur vorzeitigen Beschaffung einer Drehleiter erfolgte durch das Land im Dezember 2015. Die Vergabe, so Bürgermeister Höfer in seiner Übergabereder, erfolgte in europaweiter Ausschreibung. Die Auftragssumme betrug letztlich 582.440 Euro. Die Vorfinanzierung erfolgte durch die Verbandsgemeinde Altenkirchen. Die Finanzierung teilte sich letztendlich auf in: 227.000 Euro durch Landeszuweisung, 148.750 Euro durch Kreiszuweisung und 206.690 Euro durch die Verbandsgemeinde.

feuerwehr in Oberirsen



Bürgermeister Höfer bei der Übergabe der Fahrzeuge im Beisein der Gäste aus Fankreich, Polen und Spanien.

Ausstattung des Fahrzeugs umfasst: einen fünfteiligen Leiterpark mit Gelenkarm (ähnlich wie der Teleskopmast), dadurch mit sehr hoher Flexibilität ausgestattet. Einem Rettungskorb bis fünf Personen bzw. maximal mit einer Belastung von 500 Kilo. Dazu gehört eine Schwerlastkrankentragehalterung mit einer Maximalbelastung von 300 Kilo. Ferner ein Wasserwerfer mit einer Durchflussmenge von 2.000 Litern. Ein Stromerzeuger 14 kVA und ein elektrisches Belüftungsgerät. Die Aufgaben des Fahrzeugs bestehen hauptsächlich in der Menschenrettung, zur Brandbekämpfung und für allgemeine Hilfeleistungen, wie z. B. Tragehilfe.

Der Löschzug Mehren erhielt ein MZF 2 (Mehrzweckfahrzeug). Beschafft wurde das Fahrzeug durch die Verbandsgemeinde Altenkirchen. Die Genehmigung zur vorzeitigen Beschaffung des MZF 2 erfolgte durch das Land im Oktober 2014. Die Auftragssumme umfasste 115.003,82 Euro. 28.000 Euro steuerte das Land Rheinland-Pfalz hinzu.

Die Ausstattung dieses Fahrzeugs beinhaltet: MAN TGL 8.180 mit 180 PS und Automatikgetriebe zul. Gesamtgewicht 7,5t. Aufbau Plane & Spiegel durch Fa. Feig Altdorf mit Ladebordwand (Tragkraft 1000 kg). Die Besatzung des Fahrzeuges umfasst eine Staffel (1/5). Im Fahrzeug stehen ein Rollcontainer TS 8/8 mit aufgebauter Tragkraftspritze zur Wasserförderung (z. B. offene Gewässer), ein Rollcontainer mit Unwettereinsatz, ein Rollcontainer mit Mulde zur Aufnahme von Verschmutztem Material und Gegenständen.

Die Aufgaben des Fahrzeugs bestehen in: Transport- / und Logistikfahrzeug zum Transport von Mannschaft und Gerät zu auch überregionalen Einsatzstellen. Aufbau einer autarken Löschwasserversorgung aus

z. B. offenem Gewässer mittels Tragkraftspritze Transport von Rollcontainer innerhalb der VG Altenkirchen nach Logistikkonzept. Der Löschzug Neitersen erhielt ein TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug).

Das TSF des Löschzugs Mehren, Baujahr 2006, wurde gemäß dem Fahrzeugkonzept der Verbandsgemeindefeuerwehr an den Löschzug Neitersen übergeben. Bürgermeister Höfer überreichte den Wehrführern Michael Heinemann (LZ Altenkirchen), Jörg Schwarzbach (LZ Mehren) und Frank Bettgenhäuser (LZ Neitersen) die Fahrzeugschlüssel.

Bürgermeister Heijo Höfer verabschiedet Neiterser Wehrführung und beruft neue Männer ins Ehrenamt

Nach den Schauübungen bat Bürgermeister Höfer seine Feuerwehrleute und Gäste in die Räumlichkeit des Bürgerhauses Oberirsen. In seiner Begrüßung hieß er neben den Feuerwehrlern, den Vertretern der Polizei Altenkirchen und dem DRK Altenkirchen auch die Delegationen aus den Partnerstädten in Frankreich und Polen sowie Gäste aus Spanien herzlich willkommen. Höfer hob einmal mehr die Wichtigkeit der Feuerwehr hervor, sieht eine gute Ausrüstung zur Bewältigung der anspruchsvollen Einsätze als eine wichtige Voraussetzung. Der sei die Verbandsgemeinde zufriedenstellend nachgekommen. Ebenso lobte er aber auch den guten Ausbildungsstand seiner „Ehrenamtler“. Dies spiegle sich nicht zuletzt auch in den Beförderungen wieder. Die Einsatzkräfte zeigten ihre Qualität bei jedem Einsatz. Gemeinsam mit Verbandsgemeindegewehrleiter Ralf Schwarzbach und dessen Stellvertreter Andreas Krüger nahm Höfer Verpflichtungen, Ernennungen, Beförderungen, Ehrungen und Verabschiedungen vor.

Zum Feuerwehranwärter Verpflichtete er Marcel Milz (LZ Mehren), Torben Schnabel (LZ Mehren), Lukas Pascal Schwarzbach (LZ Mehren), Annalena Micka (LZ Weyerbusch) als Feuerwehranwärterin. Beförderungen erfolgten zum Feuerwehrmann: Jona Schürdt (LZ Altenkirchen), Jannik Schwarzbach (LZ Mehren) und Sebastian Oettgen (LZ Neitersen). Zum Oberfeuerwehrmann: Jonas Petry (LZ Berod), Justin Kelly (LZ Mehren), Kevin Lindner (LZ Neitersen). Oberfeuerwehrfrau: Katharina Marotzke (LZ Weyerbusch). Zum Hauptfeuerwehrmann: Jörg Ern (LZ Weyerbusch), Michael Gut und Jan Pfeiffer (beide LZ Berod). Dariusz Tawrowski (LZ Weyerbusch) und Hauptfeuerwehrfrau Jacqueline Doreen Baucke und Nadine Zeiler (LZ Weyerbusch). Löschmeister wurde: Fred Marotzke (LZ Weyerbusch). Zum Oberlöschmeister: Markus Haas (LZ Neitersen), Jan Mrosowski (LZ Weyerbusch).

Christian Heisterkamp zum Brandmeister Gruppenführer (LZ Altenkirchen). Matthias Krömer zum Oberbrandmeister Zugführer (LZ Altenkirchen). Torsten Müller zum Oberbrandmeister Zugführer (LZ Berod). Andreas Schneider zum Oberbrandmeister Zugführer (LZ Weyerbusch). Lars Bieler zum Hauptbrandmeister Verbandführer (LZ Altenkirchen).

Entpflichtet wurde Lothar Hackbeil (LZ Berod) wegen erreichen der gesetzlichen Altersgrenze.

Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis wurde Frank Bettgenhäuser auf eigenen Wunsch und Sven Schüler nach Ablauf der Amtszeit. Danach erfolgte die Ernennung zum neuen Wehrführer des Löschzugs Neitersen Stefan Jung und zum stellvertretenden Wehrführer des LZ Neitersen Guido Buchholz. Eine Ehrung erfuhr Ralf Schwarzbach mit dem silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen am Bande. (wwa)



Bürgermeister Höfer (rechts) verabschiedete den ehem. Neiterser Wehrführer Frank Bettgenhäuser (2. von rechts) und seinen Stellvertreter Sven Schüler (4. von links) und ernannte Stefan Jung (3. von rechts) als neuen Wehrführer und Guido Buchholz (2. von links) zu seinem Stellvertreter. VG-Wehrleiter Ralf Schwarzbach (links) und sein Stellvertreter Andreas Krüger verfolgten das Prozedere.

NACHRUF

Der Flugsportverein „Glück Auf“ Ailertchen
trauert um sein aktives Mitglied

Edwin Grams

aus Altenkirchen,

dass am 1. September nach schwerer Krankheit
verstorben ist. Edwin war von April 2003 bis zu
seinem Tode im Verein sehr stark engagiert,
wir werden ihn sehr vermissen.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Vorstand und Mitglieder des
Flugsportvereins „Glück auf“ Ailertchen

Ailertchen, im September 2016

Wir nehmen Abschied von unserem
lieben Verstorbenen

Albert Weber

* 30.10.1926 † 25.9.2016

Familie Michael Weber
Familie Gerhard Weber
sowie alle Anverwandten

Früher: **Neifersen**, Schulstraße 6,
56626 Andernach, Ubiestraße 21

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am
Freitag, dem 30. September 2016, um 14.00 Uhr von der
Friedhofskapelle in Neifersen aus statt.

Der Wert des Lebens
liegt nicht in der Länge der Zeit,
sondern darin, wie wir sie nutzen.

Montaigne

**Traueranzeigen
aufgeben:**

- online buchen und gestalten:

wittich.de/trauer

- per E-Mail:
anzeigen@wittich-hoehr.de
- per Telefon:
02624-911-0
- per Telefax:
02624-911-115

oder wenden Sie sich direkt an
Ihr Bestattungsunternehmen

Herbstzauber im Garten

Im Rahmen der „Offenen Gartenpforte“ veranstaltet die Familie Pohlscheidt, Goldwiese 7, 57612 Eichelhardt, am 1., 2. und 3. Oktober, jeweils von 9 - 18 Uhr, einen „Herbstzauber im Shabby Chic“. In einem geöffneten Teilbereich des im holländischen Landhausstil angelegten Gartens gibt es neben herbstlichen Dekorationen aus Naturmaterialien auch wieder sehr viele „alte“ und „neue“ Fundstücke im Shabby Chic zu entdecken.

Genießen Sie die letzten warmen Sonnenstrahlen in der bunten Farbenpracht es Herbstes, und lassen Sie sich in einem schönen Ambiente inspirieren.

Nähere Informationen bei Stef-

fie und Jörg Pohlscheidt, Tel. 02681/7618 oder unter
www.sternschnuppe-homeandgarden.de

Wissenswertes**Energietipp der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz****■ Neubau: Heizen mit Holz**

Wie soll das zukünftige Haus beheizt werden? Schwankende Energiepreise, die Abhängigkeit von Energie-Lieferländern und die Begrenztheit fossiler Brennstoffe erschweren die Beantwortung dieser Frage. Nicht selten entsteht der Wunsch durch die Nutzung nachwachsender Rohstoffe unabhängiger und umweltfreundlich zu heizen. Oder mit einem „offenen Feuer“ ein gemütliches Heim zu schaffen. Holz als einheimischer Rohstoff ist bei richtiger Verwendung in einer modernen Feuerstätte ein umweltgerechter Brennstoff. Bei der Verbrennung wird nur so viel klimaschädliches Kohlendioxid freigesetzt, wie zuvor während der Wachstumsphase im Baum fixiert wurde. Für die Nutzung des Energieträgers Holz gibt es verschiedene Anlagentypen. Kachel- oder Kaminöfen, die einzelne Räume beheizen oder Zentralheizungskessel, die ganze Wohnungen oder Häuser mit Wärme versorgen. Automatisch befeuerte Holzpellet-Kessel lassen sich im Vergleich zu Scheitholzanlagen komfortabler bedienen da die Pellets kontinuierlich per Saugleitung oder Förderschnecke zugeführt werden und kein eigenhändiges Holznachlegen erforderlich ist. Zudem verbrennen die kleinen naturbelassenen Holzpresslinge schadstoffärmer als Scheitholz. Ganz ohne Emissionen geht es aber auch hier nicht: Eine Nebenwirkung der behaglichen Holzheizungen ist allerdings der Feinstaub. Hier machen gerade ältere Kaminöfen keine gute Figur. Moderne Holzheizkessel sollten über eine Abgassensorik verfügen, die permanent die Verbrennung überwacht und in einem gewissen Rahmen optimiert. Ebenso ist wie bei jeder Heizungsart unbedingt auf die passende Dimensionierung der Anlage zu achten. Unterstützung bei der Auswahl der passenden Heizungsart und des passenden Anlagentyps erhalten Ratsuchende im persönlichen Gespräch mit anbieterunabhängigen Energieberatern der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz nach telefonischer Anmeldung. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Die nächsten Sprechstunden der Energieberater finden in **Altenkirchen am Donnerstag, 27.10.16, von 8.15 - 18 Uhr** in der Verbandsgemeindeverwaltung Zimmer E 12, Rathausstraße 13, statt. Voranmeldung unter 02681/850.

**Für weitere Informationen
und einen kostenlosen Beratungstermin:**

Energietelefon Rheinland-Pfalz: 0800 / 60 75 600 (kostenlos); montags von 9 bis 13 und 14 bis 17 Uhr, dienstags von 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr.

**Kein Kartoffeldruck.
Trotzdem günstig!**



Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck

Immobilienwelt



VERMIETEN · MIETGESUCHE · KAUFEN · VERKAUFEN
ANZEIGE AUFGEBEN: WITTICH.DE/ANZEIGEN



Immobilienkauf bei Unverheirateten

Unverheiratete Paare genießen in Deutschland weniger Rechte als Paare mit Trauschein. Besonders schmerzhaft kann es Paare in „wilder Ehe“ treffen mit gemeinsam erworbenen und bewohnten Immobilien. Damit sich im Falle einer Trennung kein unnötiger Streit um die Immobilie entzündet, sollten Eigentumsverhältnisse und Finanzierungsmodalitäten bereits im Vorfeld geregelt werden. Dafür müssen Unverheiratete selbst aktiv werden und sich ein „rechtliches Polster“ zulegen. Zwei Eigentümer: Bei unverheirateten Paaren sollten sich unbedingt beide Partner im Grundbuch eintragen lassen. Nur so steht beiden gemeinsam die Immobilie zu.

Die Erwerbsquote, d.h. der Anteil am Grundbesitz kann sich an den geplanten Finanzierungsplänen orientieren.

Zwei Gesellschafter: Absichern kann sich das Paar auch mit einem Gesellschaftsvertrag. Hierzu gründet es eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts. Regelungen hinsichtlich der Trennung, dem Tod oder der Heirat sind mögliche sinnvolle Punkte eines solchen Vertrags. Unangenehme Fragen nicht meiden: Paare in „wilder Ehe“ sollten Fragen, die sich bei einer Trennung zwangsläufig ergeben, in guten Zeiten nicht scheuen: Wer darf in dem Haus wohnen bleiben? Was passiert mit dem gemeinsamen Eigentum? Was passiert mit den Verbindlichkeiten? Diese Fragen können in einem Partnerschaftsvertrag geregelt werden.

Das Erbe in die richtigen Hände: Nichteheliche Partner sollten sich bewusst sein, dass auch im Todesfall keine gesetzlichen Regelungen greifen. Für sie bedeu-

tet das: Nicht der Lebenspartner tritt als Rechtsnachfolger in die Eigentümerstellung ein, sondern die gesetzlichen Erben. Das heißt, ohne eine individuelle Regelung werden die Kinder des Partners, oder wenn es keine Kinder gibt, die Eltern oder andere Verwandte gesetzliche Erben. Der überlebende Partner erhält nichts aus dem Nachlass. Um dem vorzubeugen, kann der jeweils andere Partner per Testament oder Erbvertrag als Erbe eingesetzt werden oder den eigenen Anteil an der Immobilie als Vermächtnis übertragen bekommen. Ein gemeinsam verfasstes handschriftliches Testament ist bei unverheirateten Paaren jedoch nicht wirksam.

Sie müssten zwei voneinander unabhängige Testamente aufsetzen. Aber Achtung: Hier besteht das Risiko, dass ohne Wissen und Zustimmung des Partners das Testament jederzeit geändert werden kann.

Eine wechselseitige Bindung und Sicherheit bezüglich des Schicksals der Immobilie bietet daher nur ein gemeinsamer Erbvertrag. Diesen müssen die Partner vor einem Notar abschließen.

Steuerliche Kniffe: Auch in steuerlicher Hinsicht werden unverheiratete Paare deutlich schlechter gestellt als verheiratete. Zum Vergleich:

Der Freibetrag bei Erbschaftssteuern beträgt für Eheleute 500.000 Euro, für Unverheiratete nur 20.000 Euro. Um diese finanzielle Belastung zu verhindern, sollten Betroffene ein gegenseitiges Zuwendungsversprechen auf den Todesfall treffen. Im Zweifelsfall sollten Betroffene einen Anwalt aufsuchen.

Rechtsanwaltskammer Koblenz.

Top gepflegtes Landhaus mit Einliegerwohnung!



DF-218

Ruhige, zentrale Aussichtslage in Flammersfeld! Freistehendes EFH in massiver Bauweise, Bj. 1985, Wfl. ca. 180 m², 5 Zimmer, 3 Bäder, Kachelofen, Grdst. ca. 624 m². Ausgebautes Souterrain und großes Studio im DG, V, 94,1 kWh, Gas, C!

KP218.000 € + 3,57% Käuferprovision!



53567 Asbach · 026 83 / 94 81 20
www.immo-pees.de
t.silbernagel@immo-pees.de

Bender & Bender Immobilien Gruppe



Wir suchen für zahlreiche Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser und Bauernhöfe. Rufen Sie uns unverbindlich an!

Einen Makler beauftragen - 60 Makler arbeiten für Sie!

0 26 81 / 9 82 62 60 • www.bender-immobilien.de

Verkaufsimmoblie klar ausweisen

Wer seine Immobilie verkaufen will, darf sich nicht verstecken: Ein gut sichtbares Verkaufsschild im Garten oder im Fenster weckt Aufmerksamkeit. Damit geben Sie öffentlich bekannt, dass Ihre Immobilie einen neuen

Eigentümer sucht. Warum? Weil oft Anwohner in der Umgebung Verwandte und Bekannte oder Arbeitskollegen kennen, die in Ihrer Region ein Objekt suchen. Auch hier ist ein ansprechendes Erscheinungsbild wichtig.

LBS
IMMOBILIEN

LBS-Geschäftsstelle Altenkirchen
Wilhelmstraße 20
LBS.de/rlp-nord
Rufen Sie an:
☎ 02681 95703
☎ 0178 3300030

M. TILLMANN

Die Nr. 1 in RLP!

<p>Polizist mit Frau und Kind sucht gepflegtes Haus in Asbach und Umgebung. Wohnfläche ab ca. 120 m², mind. 4 Zimmer, Garage erwünscht.</p> <p style="text-align: right;">KP bis 350.000 €</p>	<p>Pilot mit Gattin sucht barrierefreies Haus in Asbach und Umgebung, mit mind. 4 Zimmern, Grundstück ab ca. 500 m². Mit Garage, Carport oder Stellplatz.</p> <p style="text-align: right;">KP bis 280.000 €</p>
<p>Handwerker-Familie sucht Haus in zentraler Wohnlage. Neben mind. 100 m² Wfl. ist Stauraum gewünscht. Renovierungsarbeiten sind kein Problem.</p> <p style="text-align: right;">KP bis 180.000 €</p>	<p>Investor aus Köln sucht voll vermietetes Mehrfamilienhaus als Kapitalanlage. PKW-Stellplätze für die Mieter erwünscht.</p> <p style="text-align: right;">KP bis 600.000 €</p>

*Wir sind die Nr. 1 auf dem Gebiet der Wohnimmobilienvermittlung in RLP.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

KAUFEN · VERKAUFEN · VERMIETUNG · MIETGESUCHE ANZEIGE AUFGEBEN: WITTICH.DE/ANZEIGEN

zuverlässig · freundlich · kompetent

AUTO-DIENST & LACKIER-ZENTRUM

MARRAZZA

DIE MARKEN-WERKSTATT

SERVICESTELLE

SERVICESTELLE

SERVICESTELLE

FÜR TRANSPORTER

IHR KAROSSERIE- UND LACKIERPROFI

Eine Werkstatt - Alle Marken

Rudolf-Diesel-Straße 23 · 57610 Altenkirchen · Telefon: 02681/95 0936

» FAMILIENANZEIGEN



Herzlichen Dank!
 Über die vielen Glückwünsche und
 Geschenke zu meinem
 80. Geburtstag
 habe ich mich sehr gefreut. Es war ein
 wunderschöner Tag!
Gisela Weigand
 Heupelzen, im September 2016

Am Samstag, den 8. Oktober 2016
 werde ich **90 Jahre alt.**
 Diesen Tag möchte ich im engsten
 Familienkreis feiern.
 -Bitte keine Hausbesuche-
Gisela Krämer
 Birnbach

Ein herzliches Dankeschön
 sage ich allen, die mir mit Glückwünschen und
 Geschenken zu meinem
70. Geburtstag
 viel Freude bereitet haben.
Friedhelm Winkelbach
 Eichelhardt

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma
KODI Angebote bei.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma
Bender & Bender bei.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma
Sparkasse Westerwald-Sieg bei.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma
Betten Jung GmbH bei.

Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma
Gross Mode GmbH & Co. KG bei.

Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma
Friedrich Mies GmbH & Co. KG bei.

Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma
Gross Mode GmbH & Co. KG bei.

Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma
Landmaschinen Ströder bei.

WIR BITTEN UNSERE LESER UM BEACHTUNG.

Seit über 30 Jahren
Anwaltskanzlei
Wigbert Emde
 Straf-, Verkehrs-, Unfall-, Arbeits-, Sozialrecht
 in Kooperation mit Assessorin jur.
Anke Schneider-Hüsch
 Familien-, Erb-, Vertrags-, Zivilrecht
 Kruppstraße 1 Tel. 02741/1652 oder 25327
 57518 Betzdorf/Sieg WigbertEmde@t-online.de

Gut/Heckenhof
 Hotel- & Golfresort an der Sieg

**Platzreife-
 kurs**
99,- €

**Golf-
 Erlebnis**
19,- €
 Schnupperkurs

Gut Heckenhof Hotel & Golfresort an der Sieg GmbH & Co. KG
 Heckerhof 5 · 53783 Eitorf · Tel. 02243 / 92 32 62 · www.gut-heckenhof.de

IHR GOLDENER HERBST AN DER
 MECKLENBURGISCHEN SEENPLATTE

*Verlängern Sie
 jetzt den Sommer
 und buchen ein Haus
 mit Sauna!*

FERIENPARK LENZ AM PLAUER SEE

Der FERIENPARK LENZ am Plauer See befindet sich im Herzen der Mecklenburger
 Seenplatte. Diese umfasst zusammen mit der Mecklenburgischen Schweiz rund ein
 Drittel von Mecklenburg-Vorpommern und ist die am dünnsten besiedelte Region
 Deutschlands. Das Herz dieser Region bilden die so genannten Oberseen Müritz, Plau-
 er See, Kölpinsee, Fleesensee und Drewitzer See, wobei diese Großseen insgesamt
 eine Wasserfläche von etwa 250 Quadratkilometern haben. Unterschied-
 liche Naturlandschaften der mehreren kleinen Seenplatten
 prägen das Landschaftsbild. Von den nach Schätzungen
 1.000 Seen ist die Müritz mit 110 Quadratkilometern Fläche
 das größte Gewässer. Rund um diese Gewässer befindet sich
 im Herbst der größte Kranich-Rastplatz Deutschlands.

WWW.FERIENKONTOR-MV.DE
 MOBIL.: 0178-5319513 • TEL.: 039931-543679
 INFO@FERIENKONTOR-MV.DE



Landmetzgerei Born

Born is Trumpf.

Angebote vom 04.10. – 08.10.2016

Krustenbraten aus dem Schinken mit Schwarte, gepökelt	1 kg	5,99 €
Broccoli-Kräuter-Pfanne Schweine-Geschnetzeltes, mariniert	1 kg	7,99 €
Putenbraten und Putenschnitzel	1 kg	7,99 €
Cordon Bleu vom Schwein gefüllt mit Käse und Schinken	1 kg	8,99 €
Rindergulasch	1 kg	9,99 €
Dörrfleisch magerer Bauchspeck	100 g	0,89 €
Siedewurstchen	100 g	0,89 €
Gläser im Netz 4-fach Blut- und Leberwurst, Schwartenmagen, Kochmettwurst		7,99 €

Mittagsmenü Angebote vom 04.10. – 07.10.2016

Mo Feiertag	
Di Hähnchenbrust mit Reis und Salat	5,90 €
Tortellini überbacken dazu Salat	5,20 €
Mi Kastenbraten mit Kartoffelgratin und Krautsalat	5,70 €
Nudelaufauf mit Salat	4,80 €
Do Hühnerfrikassee mit Reis und Salat	5,70 €
Eingelegte Heringe mit Salzkartoffeln	5,50 €
Fr Spießbraten mit Kartoffelsalat	5,50 €

und natürlich täglich: Schnitzel & Salate* ♦ heiße Fleischwurst
 ofenfrischer Fleischkäse ♦ Frikadellen
*aus eigener Herstellung

KAUFtreff Altenkirchen ☎ 02681 - 98 40 54
Netto Hachenburg ☎ 02662 - 96 96 95 9
 Lindenallee 1 Steimel ☎ 02684 - 30 95



Born is Trumpf.

www.landmetzgerei-born.de

Wichtig für alle Anzeigenkunden

Wegen **Tag der dt. Einheit (3.10.)**

kommt es zu nachstehenden Veränderungen des
Anzeigenannahmeschlusses:

Für die Kalenderwoche **40/2016** wird der
Anzeigenannahmeschluss von
Montag, 3.10.2016, 9.00 Uhr auf
Freitag, 30.9.2016, 9.00 Uhr vorgezogen.

Wir danken für Ihr Verständnis und bitten um Beachtung, da zu spät eingesandte Aufträge nicht mehr berücksichtigt werden können!

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
 Heimat- und Bürgerzeitungen



Handwerkliche Qualität aus eigener Herstellung und Schlachtung

„Oktoberfest mit bayerischen Spezialitäten“



Unsere Angebote
 vom 29.9. bis 26.10.2016

Saftiger Krustenbraten frisch oder gepökelt ... kg	6,45 €
Deftig gewürzte Grillhaxen	3,95 €
Frisches Schweinemet	5,95 €
Geback. Schweinebauch m. Gewürzküste ... 100 g	0,85 €
Deftiger Fleischkäs natur o. Röstzwiebel	0,89 €
Herzhafte Weißwurst Münchner Art	0,75 €

- Hauseigene Schlachtung
- Täglich frische Fleisch- und Wurstwaren
- Heimische Spezialitäten

Delikate Leberknödel
 100 g **0,69 €**

Fleischermeister Jörg Wirths

Marktstraße 41 · 57537 Wissen Siegener Str. 17 · 57612 Eichelhardt
 Tel.: 02742-2163 · Fax: 02742-5175 Tel.: 02681-6054 · Fax: 02681-9830552

www.metzgerei-joerg-wirths.de

www.kosmetik-flammersfeld.de

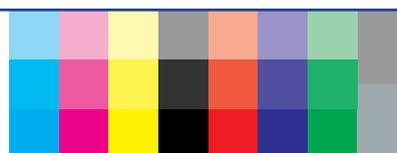


In der Zeit vom Dienstag, 30.08.2016 bis Donnerstag, 01.09.2016 wurde unser Pkw Audi Ur-Quattro auf dem Grundstück Pestalozzistr./Schulstr., 57610 Altenkirchen (gegenüber KÜS-Prüfstelle) aufgebrochen und entwendet.

Für zweckdienliche Hinweise, die zur erfolgreichen Rückführung des Fahrzeuges führen, haben wir eine Belohnung von 7.500,- € ausgesetzt.

Hinweise erbeten an die Kripo Altenkirchen (Tel.: 02681/9460) oder an die Autozentrale Sturm GmbH, Altenkirchen (Tel.: 02681/9580-30)

Farbanzeigen
 fallen auf!





NEUE HERBST-DEKORATIONEN / MIT PFLANZENVERKAUF

LAGERVERKAUF

01. Oktober 2016 SAMSTAG, 9.00 - 14.00 Uhr



COUNTRY GARDEN

Das Lifestyle- und Bestellmagazin von TOM-GARTEN

Marienberger Str. 10 · 56470 Bad Marienberg
Ortsteil Langenbach

Wegbeschreibung: www.country-garden.de

Täglich geöffnet
Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr
Mo. und Do. bis 18 Uhr

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**

(ANGST-) PATIENTEN AUFGEPASST!!!



ZZK

Hauptstraße 37a · 57612 Kropbach · Tel.: 02688/1259
www.zahnzentrum-kropbach.de



Herr Dr. Bodo Hahn möchte Ihnen seine neuen Mitarbeiterinnen vorstellen:

- ★ Annika Orthey -Zahnärztin-
- ★ Stephanie Hennemann -Zahnärztin- (ganzheitliche Zahnmedizin, Akupunktur)
- ★ Nora Tvarog -zahnmedizinische Fachangestellte-



Westerwälder Hof



Am Montag, 3. Oktober 2016

Zum Mittagstisch reichen wir Ihnen zu allen Hauptgängen eine Rindfleischsuppe mit Markklößchen und Eierstich. Salat- und Dessertbuffet

Bis 17:00 Uhr GEÖFFNET

57612 Helmenzen, Tel. 02681 – 4667
info@westerwaelderhof.de

Edelmetallkontor
Öffnungszeiten:
Mo., Do., u. Fr.
10 - 17 Uhr

Sofort Bargeld

Wiedstr. 1
Altenkirchen

Für Gold - Silber - Schmuck
Zahngold und Münzen

Friseur
in der Goldschmiede

wir lieben Haare

Wilhelmstr. 37, Hachenburg
02662 949200



TAG UND NACHT
☎ 02662/1234

- ABSCHLEPPDIENST
- ÖLSPURBESEITIGUNG
- AUTOVERMIETUNG: PKW, Busse, Transporter, LKW
- KRANSERVICE



Ob Umzug, Unfall, Panne ...
... hilft in jedem Falle!

Hachenburg · Koblenzer Str. 1
www.am-mueller.de

Rini's
Brautmoden




Über 1000 traumhafte hochwertige Kleider bekannter Markenhersteller. Von Größe 36 – 52.

www.rinis-brautmoden.com

24-STUNDEN-ABSCHLEPPDIENST 0 26 81 / 7 00 70



Autohaus
RAMSEGER GmbH



57636 MAMMELZEN · SIEGENER STR. 81

Marken-Hörgeräte
zum Schäfer-
Nulltarif*



* zzgl. der gesetz. Zuzahlung von 10 €/Hörgerät

Elegantes Miniaturdesign mit volldigitaler Technik.
Für Nullkommanix*. Jetzt gibt es keine Ausrede mehr.

SCHÄFER HÖRGERÄTE | Frankfurter Straße 4
57610 Altenkirchen
Tel. 02681 / 989038



**APPELHOF
OBSTPLANTAGEN**

...frisch geerntet
**Äpfel
Birnen
Kartoffeln ...**

Verkaufsstelle Altenkirchen
Kölner Str. /Einfahrt ALDI
Di-Fr 9-18h - Sa 9-12.30 h

Hofladen:
Zum Appelhof 3,
51570 Windeck-Herchen
www.appelhof.de



GmbH & Co. KG

Saison-Abschlussfahrt:

**„Steife Brise an der Nordsee“
4-Tage-Reise, 10.11. - 13.11.2016**

Inklusiv-Leistungen: Unterkunft im 3-Sterne-Hotel Pfahlershof in Karolinenkoog, Halbpension, Tanzabend, Stadtrundgang und Aufenthalt in Hameln am Anreisetag, Tagesausflug Hamburg und Seehundstation, Tagesausflug „St. Peter Ording und Meer“, Aufenthalt in Lüneburg am Rückreisetag

**€ 249,-
p.P. im DZ/HP
EZZ € 60,-**

Tolle Weihnachtsmarkt-Tagesfahrten.
Fordern Sie unseren ausführlichen Katalog an.
www.bischoff-touristik.de
Mehrener Straße 8 · 57635 Fiersbach · Tel: 026 86/98 06 10

Mittelstraße 10
56305 Puderbach
Tel.: 0 26 84 - 9 78 06 85

Mein

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 Uhr - 19.00 Uhr
Sa 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

Schnäppchenparadies

Vom **26.09. - 22.10.2016**

RÄUMUNGSVERKAUF

25% AUF ALLES!

wegen **Großumbau**
vom **24.10. - 01.11.2016**
geschlossen

fly RIVIF.de

Rhein-Mosel-Flug GmbH & Co. KG

Flugplatz – 56333 Winnigen

Telefon 0 26 06 / 8 66



Rundflug individuell

Sie bestimmen Ihre Flugroute und die Anzahl der Gäste. Fliegen Sie alleine, zu zweit oder zu dritt mit Ihrem Piloten.

Flugdauer: ca. 30 o. 20 Minuten

1 Pers. **139 €** o. **89 €**

2 Pers. **229 €** o. **149 €**

3 Pers. **285 €** o. **180 €**



Selber fliegen

Nach einer gründlichen Bodeneinweisung fliegen Sie selbst in Begleitung Ihres Fluglehrers am Doppelsteuer eines zweiseitigen Flugzeugs. Flugdauer: ca. 30 Minuten

140 €
(ca. 60 Min. 280 €)

Kunstflug

Loopings, Rollen, Turns, Rückenflug – Sie bestimmen das Programm. Der Pilot richtet sich nach Ihren Wünschen, Flugdauer: ca. 20 Minuten



195 €



Flug über Koblenz

Deutsches Eck, Koblenzer Schloss, Festung Ehrenbreitstein aus der Vogelperspektive

Flugdauer: ca. 12 Minuten

1 Pers. **49 €**

2 Pers. **89 €**

3 Pers. **99 €**

ab **49 €**

Pilotenausbildung

Werden Sie Pilot.
Ausbildung zum Sportpiloten (30 Flugstunden und theoretische Ausbildung)



Geschenktipp: Rundflug-Gutschein

für eine, zwei oder drei Personen

Jeder Gutschein wird einzeln nach Terminabsprache geflogen.





Geformt wie ein Zweig

Wandelndes Blatt, Stabschrecke oder Wandelnder Ast – einige Wirbellose sind tatsächlich wahre Meister der Tarnung. Zwischen Laub sind sie nur schwer zu entdecken, da man sie leicht für den Teil einer Pflanze halten kann, wenn sie reglos sind. Wenn sich Tiere bis zur Unkenntlichkeit in Gestalt, Farbe und sogar Habitus an ihren Lebensraum anpassen, nennt man dies Mimese. Nur wenige der getarnten Wirbellosen werden bis zu 30 cm groß. Die meisten bleiben relativ klein, weshalb sie nur wenig Platz beanspruchen. Viele kennen diese ungewöhnlichen Tiere nur aus TV-Dokumentationen und sind erstaunt, dass sie auch für Terrarien geeignet sind. Fachgeschäfte bieten Beratung zu den optimalen Haltungsbedin-

gungen – von der Temperatur bis zur Luftfeuchtigkeit. Es empfiehlt sich auch über die Ernährungsvorlieben der jeweiligen Spezies zu informieren. Da die meisten Obst, Gemüse oder Blätter fressen, ist in der Regel kein Spezialfutter erforderlich. Die Karibische Gespenstschrecke (Lamponius guerini) ist z. B. eine große Liebhaberin von Rosengewächsen, frisst aber auch Eichen- und Buchenblätter oder das Laub von Brombeer- und Himbeersträuchern. In der Natur kommt diese Stabschrecke in den Regenwäldern auf Guadeloupe vor, wo sie sich tagsüber zwischen Ästen und Zweigen versteckt, denen sie zum Verwechseln ähnlich sieht. Im Schutz der nächtlichen Dunkelheit sucht sie dann nach frischen Blättern. *FLH*



Foto: FLH

Baumsteigerfrösche

Zu ihnen gehören die bekannten farbenprächtigen Pfeilgiftfrösche. Sie bewohnen die Bodenschichten von Regenwäldern, sind tagaktiv und haben kleine Reviere,

in der Regel um einige wenige Bromelien herum. Die in Terrarien gehaltenen Pfeilgiftfrösche haben ihre in der Natur vorhandene Giftigkeit verloren. *ZZF*



Foto: FLH

www.tierarzt-weyerbusch.de

Dr. Katja Höhne
- prakt. Tierärztin -
Kölner Str. 13a
57635 Weyerbusch

Tel.: 0 26 86 – 89 78 55

Sprechzeiten nach terminlicher Vereinbarung

Tierarztpraxis

Corinna Bertram

57632 Flammersfeld
Hobener Weg 21
Tel.: 0 26 85 / 98 60 01
Mobil: 01 76 / 23 53 06 06

Terminsprechstunde: Mo.-Fr. 9.00-19.00, Sa. 9.00-12.00
Offene Sprechstunde: Do. 18.00-19.00 - Behandlung ohne vorherige Terminvereinbarung
Weiterhin: mobile Tierarztpraxis für Groß- u. Kleintiere - Behandlung bei Ihnen zu Hause

www.tierarzt-bertram.de

FN-Reitschule Beck, Altenkirchen

REITGEWÖHNUNG FÜR KINDER AB 4 JAHREN

Reitunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene auf braven und gut ausgebildeten Schulpferden.
Schnupperkurse für Jugendliche und Kinder.

Termine und Informationen unter **01 70 / 5 33 70 48**
www.reitschule-beck.de

Vergesellschaftung von Schildkröten

Schildkröten müssen nicht alleine gehalten werden. Da die meisten von ihnen recht gesellig sind und sich in einer kleinen Gruppe von einem Männchen und mehreren Weibchen sehr wohl fühlen. Auch andere Tiere können unter Umständen mit Schildkröten zusammen gehalten werden. In Wüsten Terrarien können viele Echsenarten problemlos mit wüstenbewohnenden Schildkröten in einem Terrarium gepflegt

werden. Bei Wasserschildkröten kann versucht werden, sie mit Fischen zusammen zu pflegen. Aber Wasserschildkröten sind Allesfresser, die auch sehr gerne Fische fressen, wenn sie es schaffen, sie zu fangen. Daher sind deutlich größere Fische, wie z. B. große Saugwelse gut geeignet, die auch beim Reinigen des Bodens und der Dekoration sowie Scheiben helfen.

Eine Information von JBL



Hufschmied

Sport - Freizeitbeschläge
Orthop. Beschläge
Barhufpflege
Duplo Kunststoffbeschlag

MORITZ

ZOO FACHMARKT

Im Rewe-Center · 57610 Altenkirchen · Tel.: (0 26 81) 60 80
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

Große Auswahl an Teich- u. Aquarienfischen, Vögeln, Nagern, Aquarien, Pflanzen, Filter und Zubehör!

Außerdem großes Hunde- und Katzensortiment!

Bei uns ist Fachberatung selbstverständlich.

Gefahr durch falschen Maulkorb

Ob es Herrn und Hund gefällt oder nicht: Es gibt Situationen und Orte, wo der Hund einen Maulkorb tragen muss – so in öffentlichen Verkehrsmitteln oder aufgrund der Zugehörigkeit zu einer gelisteten Rasse. Auch für aggressive und mit Artgenossen unverträgliche Hunde ist der Maulkorb eine Option, um dem Tier Freilauf zu verschaffen. Das Tragen eines Maulkorbes behindert und beeinträchtigt den Hund in der Regel auch nicht sonderlich, wenn er rechtzeitig daran gewöhnt wurde. Doch Achtung: Auf den richtigen Maulkorb kommt es an, denn diesbezüglich können Hundebesitzer viel falsch machen!

„Mit Besorgnis sehen wir, dass immer mehr Hunde im Alltag mit Schlaufenmaulkörben herumlaufen. Diese trichterförmigen Maulkörbe aus Nylon sind jedoch nur für den kurzen Einsatz in der Tierarztpraxis gedacht. Sie umschließen das Maul sehr eng und sollen den Hund während der Behandlung am Beißen hindern. Und genau das stellt bei länge-

rer Tragedauer ein gesundheitliches Risiko dar: Der Hund kann sein Maul nicht öffnen und damit nicht hecheln, was zur Überhitzung des Tieres führt“, erklärt Dr. Uwe Tiedemann, Kleintierpraktiker und Präsident der Bundestierärztekammer.

Doch leider werden Hundebesitzer diesbezüglich beim Kauf oft schlecht beraten oder entscheiden sich aufgrund des geringeren Preises für einen Nylontrichter. Auch empfehlen einige Internetforen diese völlig ungeeigneten Maulkörbe leider nach wie vor als „für den Hund sehr angenehm“. Dabei ist es gerade wichtig, einen Maulkorb – vor allem, wenn er oft getragen werden muss – gut an die Hundeschnauze anzupassen: Ein geeigneter Maulkorb muss gut sitzen, sollte nicht zu kurz oder lang sein, darf nicht drücken oder zu locker sitzen. Idealerweise ist er dort, wo er dem Nasenrücken aufliegt, gepolstert und das Material ist insgesamt leicht – egal ob Metall, Plastik oder Leder.

BTK

Wildvögel richtig füttern

Wenn die Tage wieder kürzer werden und die Zugvögel Richtung Süden fliegen, ist es Zeit an die Wildvögel zu denken, die den Winter hier verbringen. Für Amsel, Sperling, Rotkehlchen, Meisen und viele weitere Vogelarten machen Eis, Schnee und gefrorene Böden die Futtersuche schwer. Dazu kommt, dass natürliche Nahrungsquellen gerade in Ballungsräumen und intensiv genutzten landwirtschaftlichen Gebieten immer weniger werden. Daher ist es ratsam, Wildvögeln mit einer fachgerechten Fütterung durch den Winter zu helfen. Wichtig ist, dass die Artenvielfalt beim Füttern berücksichtigt wird, denn die Geschmäcker sind durchaus verschieden: Während Sperling, Buchfink und Gimpel am liebsten Körner fressen, bevorzugen Amsel, Rotkehlchen und Zaunkönig weiche, eiweißhaltige Nahrung. Im Zoofachhandel findet sich dafür eine breite Palette an Futtermitteln. Je nachdem welche Vögel in der entsprechenden Region überwintern, können unterschiedliche Mischungen zusammengestellt werden.

Die Vogelarten bevorzugen unterschiedliche Futterplätze: Mei-

sen z. B. fressen gerne an hängenden oder frei schwingenden Futterquellen wie Meisenknödeln und -ringen. Finken und Sperlinge picken ihre Nahrung lieber in fest montierten Häuschen oder aus Futtersilos. Diese sollten wind- und wetterfest angebracht werden. Einige Vogelarten wie Amseln und Stare nehmen ihr Futter gerne vom Boden auf. Dafür sollte es nicht zu dicht an Hecken oder Büschen ausgelegt werden, da dort Katzen lauern könnten.

Am besten wird mit kleinen Mengen Futter im frühen Herbst begonnen, dann lernen die Vögel die Futterstellen bereits kennen. Danach sollte den ganzen Winter hindurch regelmäßig gefüttert werden, bis die Tage wieder wärmer werden.

Um Krankheiten vorzubeugen, sollten die Plätze täglich von Resten und Kot gereinigt und mit frischem Futter und auch Wasser wieder aufgefüllt werden. Wer die Futterstellen zusätzlich so einrichtet, dass sie auch vom Zimmer aus gut zu sehen sind, kann viele Wochen lang Freude daran haben, die heimischen Wildvögel aus nächster Nähe zu beobachten.

FLH



Foto: WZF/Turk

Weißliche Wassertrübungen

Weißliche Wassertrübungen im Aquarium werden meistens durch Bakterien/Mikroorganismen verursacht und verschwinden nach 1 – 2 Tagen von alleine wieder. Falls nicht, hilft der Einsatz eines UV-C Wasserklärers. Die Stärke (Watt-Zahl) des UV-C Wasserklärers hängt von der Literzahl des

Aquariums ab. Funktionsweise: Das Wasser fließt relativ langsam im UV-C Wasserklärer an keimtötender UV-C Strahlung entlang. Diese tötet Keime und Bakterien sowie Schwebelagen ab. Ihre weißliche Trübung wird innerhalb von 1 – 3 Tagen vollständig verschwinden!

JBL



Stieglitz – Der Vogel des Jahres 2016

Der Stieglitz steht für vielfältige und bunte Landschaften, denn er ernährt sich vornehmlich von den Samen zahlreicher verschiedener Blütenpflanzen, Gräser und Bäume. Bunte Landschaften mit ausreichend Nahrung gibt es jedoch immer weniger, daher ist der Bestand des Stieglitzes in Deutschland in den vergangenen Jahren zurückgegangen. Von 1990 bis 2013 nahm sein Bestand bundesweit um 48 % ab!

Wie alle Vertreter der Familie der Finken haben Stieglitze eine schlanke Gestalt mit vergleichsweise kurzem Hals und dünnen Beinen. Sie erreichen eine Kör-

perlänge von 12 bis 13 cm und sind damit etwas kleiner als Spatzen. Mit einem Gewicht zwischen 14 und 19 Gramm wiegen sie ungefähr so viel wie zwei Ein-Euro-Stücke.

Stieglitze tragen ein auffällig buntes Gefieder und gehören damit zu den buntesten Singvögeln. Unverwechselbar leuchtet ihre rote Gesichtsmaske auf dem ansonsten weiß und schwarz gefärbten Kopf. Rücken und Brust sind hellbraun, Bauch und Bürzel weiß gefärbt. Kein anderer Vogel ist in Europa so oft als Motiv auf Gemälden und Teppichen zu finden

LBV



Foto: LBV/M. Bosch

Tierhaare auf Teppichböden

Um Tierhaare auf Teppichen bzw. Teppichböden zu entfernen, gibt es einen guten Trick: Ziehen Sie ein altes Paar Gummihandschuhe über und reiben Sie mit kreis-

förmigen Bewegungen über den Teppich. Auf diese Weise sollten sich die Haare zu einer Kugel zusammenballen und leichter entfernen lassen.



Hundeerziehung und Training

www.miteinandermenschundhund.de

Ursula Gerhardt-Hentschel

zertifizierte Hundeerziehungsberaterin

Rheinstr. 36, 57632 Flammersfeld

Tel.: 02685-986753 oder: 0151-16646509

Kleintierpraxis



Sabine Manger

Wiedstrasse 69
57610 Altenkirchen
02681 - 6436







www.kleintierpraxis-manger.de

Sprechzeiten :

<p>Mo.-Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr nach tel. Vereinbarung auch Hausbesuche</p>	<p>Mo.- Fr.: 16.00 - 18.00 ohne Termin Mi. Nachmittag geschlossen!</p>
---	---

Mobile Tierheilpraxis

im Kreis Altenkirchen

Martina Wolff

Tel.: 0 15 23 426 1972



<p>Ernährungsberatung z.B. bei Allergie oder Übergewicht</p>	<p>Homöopathie z.B. bei Arthrose oder Alterserkrankungen</p>
---	---

www.Tierheilpraxis-Martina-Wolff.de

Eine Tierarztpraxis - zwei Standorte

Dr. med. vet. Klaus

Asbacher Str. 16, 57632 Rott,
Tel. 026 85 / 375



chifferings

Kirchplatz 7, 53577 Neustadt/Wied
Tel. 026 83 / 93 86 10

www.tierarzt-rott.de

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung.



Schnell da, wann immer Sie uns brauchen.

Telefon: 0 2662 / 95 38 0
www.enwatec-ww.de

HANNAPPEL
EnWaTec
ENERGIE- UND WASSERTECHNIK GmbH
HEIZUNG | SANITÄR | ELEKTRO aus Hattert

- Küchenplanung • Umbau
- Ergänzungen • Elektrogeräte

küchenstudio martin
KÜCHEN-PLANUNG UMBAU UND ERGÄNZUNG

Herschbach Uww. Rheinstraße 24 a
gegenüber Penny-Markt • Telefon 02626/6481
Internet: www.kuechenstudio-martin.de

Seit über 25 Jahren
Ihr Partner!

Wann darf man die Miete kürzen?

Schimmelflecken an den Wänden, undichte Fenster oder Lärm aus der Nachbarschaft – es gibt viele Gründe, die Miete zu mindern. Denn der Vermieter ist dazu verpflichtet, die Wohnung in einem sogenannten gebrauchstauglichen Zustand zur Verfügung zu stellen und zu erhalten. Wenn Mängel vorliegen, die dies einschränken oder sogar aufheben, darf die Miete gemindert werden. Wichtig ist aber, dass Mieter dabei richtig vorgehen.

„Zuerst einmal muss der Vermieter auf jeden Fall Kenntnis vom Mangel erlangen – erst dann ist eine Mietminderung möglich“, erklärt Jörn-Peter Jürgens vom Interessenverband Mieterschutz. Ebenso müsse die Tauglichkeit des Mietobjekts erheblich eingeschränkt sein. Ein nur fünf mal fünf Zentimeter kleiner Schimmelfleck oder zwei Silberfische im Bad beispielsweise würden nicht zur Mietminderung berechtigen.

Wer einen gravierenden Mangel feststellt, sollte also zunächst den Vermieter schriftlich per Mail, Brief oder Fax informieren und ihm eine angemessene Frist zur Beseitigung des Problems setzen. Wie lang dieser Zeitraum sein kann, richtet sich nach der

Dringlichkeit – so muss etwa eine defekte Heizung im Winter unverzüglich repariert werden. Bleibt der Vermieter untätig, kann die Miete herabgesetzt werden. In welcher Höhe das geschehen darf, hängt wesentlich vom Grad der Beeinträchtigung ab. Darum sollte man hier Experten um Rat bitten – zu finden beispielsweise unter www.iv-mieterschutz.de. Das Festlegen der Minderungsquote bringt einen großen Konfliktstoff mit sich, daher sollten beide Seiten möglichst eine gütliche Einigung anstreben. Vor Gericht liegt die Beweislast beim Kläger.

Neben den eingangs beschriebenen Mängeln kommen noch weitere gute Gründe für Mietminderungen in Betracht. „Dazu gehören etwa Wasserschäden beispielsweise durch undichte Dachziegel, Geruchsbelästigungen durch Restaurants oder Fäkalien aus Leitungen, Ungezieferbefall, Asbest, Blei in Wasserrohren oder die ausgefallene Beleuchtung vorm und im Haus“, zählt Jörn-Peter Jürgens auf. Weitere Gründe könnten eine defekte Gegensprech- und Schließanlage, permanent störende Nachbarn oder eine defekte Toilette sein. *djd 54700pn*

Kontrollierte Wohnraumlüftung

Die von der EnEV (Energieeinsparverordnung) zur Senkung des Energiebedarfs von neuen und renovierten Gebäuden geforderte Abdichtung von Gebäuden mit dem Ziel dauerhafter Luftundurchlässigkeit hat weitreichende Auswirkungen auf das Raumklima und die Luftqualität. Ein Luftwechsel durch nicht ganz abdichtende Fenster oder poröses Mauerwerk ist so nicht mehr gegeben. Ohne geeignete Lüftungsmaßnahmen kann es zu Schimmelbildung und massiven Gebäudeschäden kommen. Zur Erhaltung der Bausubstanz, der Gesundheit und zur

Steigerung des Wohnkomforts bei gleichbleibend hoher Energieeffizienz ist der Einsatz einer kontrollierten ventilatorgesteuerten Wohnraumlüftung im Neubau mittlerweile nahezu unerlässlich. Das Kermit x-well System für die kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung erfüllt alle Anforderungen unter den Aspekten Hygiene, Energieeffizienz, Bautenschutz und thermisches Wohlbefinden. Der Wartungs- und Reinigungsaufwand für das gesamte Lüftungssystem ist gering. Alle zwei Jahre empfiehlt sich eine Wartung. *AkZ3039_052_004*

Für alle Fälle absichern

Wenn Unwetter Schäden an Wohnhäusern und Fahrzeugen verursachen, kann das teuer werden. Doch wer sich rechtzeitig ausreichend versichert hat, muss sich um die finanziellen Folgen keine Sorgen machen. Allerdings gibt es keine Univer-

salversicherung gegen Unwetterschäden. Mehrere Versicherungsarten teilen sich das Risiko. Mieter sollten eine Hausrat-Versicherung abschließen, während Haus- oder Wohnungsbesitzer zusätzlich eine Wohngebäude-Versicherung benötigen.



Foto: djd/schadendienst24-de

Berichtigung:

In der Kalenderwoche 23/2016 haben wir an dieser Stelle den Artikel „Wie oft kommt der Schornsteinfeger?“ veröffentlicht. Dieser Artikel enthielt zwei wahrheitswidrige Behauptungen.

1: „In der 1. BImSchV wurden die Messintervalle nun gelockert.“

Richtig ist: Die 1. BImSchV gilt seit dem 22.03.2010; eine Änderung erfolgte bis dato nicht.

Im Übrigen gelten die Angaben im Feuerstättenbescheid, welcher jedem Grundstückseigentümer vorliegen sollte.

2: „Brennwertgeräte werden nach der Erstmessung gar nicht mehr kontrolliert.“

Richtig ist: Ölbrennwertgeräte unterliegen der wiederkehrenden Überwachung gemäß § 15 der 1. BImSchV. Im Übrigen gelten die Angaben im Feuerstättenbescheid, welcher jedem Grundstückseigentümer vorliegen sollte.

Wir entschuldigen uns für die falsche Berichterstattung bei allen Leserinnen und Lesern und beim Landesinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks Rheinland-Pfalz.

Verlag + Druck LINUS WITTICH

daHeim zu Hause

-Anzeige-

Sanierung durch den Fachmann

Zu den Wasserschäden zählen neben geplatzten Leitungen Regenwassereintrich, Überschwemmungen, Löschwasser und ausgelaufene Geräte. Feuchteschäden entstehen durch kleine Leckagen an wasserführenden Leitungen, defekten Bauwerksabdichtungen, Kondensatbildung an kalten Außenwänden sowie erhöhte Luftfeuchtigkeit in Wohnräumen ohne ausreichendes Heizen und Lüften. Bei den letztgenannten Nutzungsfehlern ist eine technische Trocknung nicht nötig. Wohl jedoch sind Aufklärungsarbeit und eine fachgerechte Schimmelbeseitigung notwendig. Vor der technischen Trocknung von Wasser- und Feuchteschäden ist es in jedem Fall zwingend erforderlich, dass die

Schadensursache bei Beginn der Arbeiten bekannt und behoben ist! Akute Schäden erfordern besonders schnelle Reaktionszeiten. In diesen Fällen sollte innerhalb kurzer Zeit eine Sofortmaßnahme durchgeführt werden, um Langzeitschäden zu vermeiden. Wenn Wasser im Mauerwerk aufsteigt, verschlechtert sich das Raumklima im Haus drastisch. Schimmel an den Wänden droht. Schimmel muss nicht sofort erkannt werden, stellt aber von Beginn an eine Gefahr für die Gesundheit der Hausbewohner dar. Zum Schutz von Gesundheit und Bausubstanz gehört die Sanierung nach einem Wasserschaden deshalb in die Hände von Fachleuten.

Gut informiert für Ihr Eigenheim!

Einheitliche Nenngröße für den Vergleich

Solarthermie-Anlagen spielen für die private Energiewende eine große Rolle, denn die Kraft der Sonne ist nahezu unerschöpflich, kostet nichts und erzeugt umweltfreundliche Wärme für Heizung und Warmwasser ganz ohne CO₂-Emissionen. Inzwischen gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Solarthermie-Anlagen auf dem Markt, da fällt es oft schwer, den Überblick zu behalten und die für die eigenen Zwecke beste Anlage zu erkennen. Eine erste Orientierungshilfe bietet beispielsweise der sogenannte Solar Keymark. Das Gütesiegel für solarthermische Produkte auf der Basis europäischer Normen, liefert eine einheitliche Nenngröße für den Vergleich verschiedener Anlagen. Sie bringt die Leistung eines Kollektors mit seiner Flächengröße in Verbindung. Kollektoren mit großer Leistung bei kleiner Fläche bekommen einen besseren Wert zugeschrieben. Wer die Solarthermie-Anlage mit anderen Wärmeezeugern wie ei-

nem Pelletkessel, einer Wärmepumpe sowie einem Gas- oder Öl-Brennwertkessel kombiniert, macht sich noch unabhängiger bei seiner Wärmeversorgung. Überschüssige, regenerativ erzeugte Energie verbleibt in einem Speicher und steht vor allem in den Übergangsmonaten zur Verfügung. Erst wenn die Temperatur im Speicher unter ein bestimmtes Niveau sinkt, springt der fossile Energieträger ein. Die Bundesregierung belohnt mit einem „Anreizprogramm Energieeffizienz APEE“ unter anderem auch die Unterstützung der Heizung mit Solarthermie. Wird eine ineffiziente, solarthermische Altanlage ersetzt bzw. modernisiert, gewährt das staatliche Marktanzreizprogramm (MAP) einen Zuschuss, der je nach Installationsaufwand unterschiedlich hoch ausfällt. Hinzu kommen zwei einmalige Boni. Mehr zu aktuellen BAFA-Förderprogrammen gibt es auf www.foerderdatenbank.de, oder auf www.paradigma.de.

djd 56763pn

Wir „legen“ Ihnen zu Füßen

Design- u. Dekorbeläge – Dielenrenovierung
Parkett, Kork, Linoleum – Teppichböden



Hartwig Hommer

anerkannter, geprüfter Bodenleger

Telefon 0 26 81 / 26 98 · Fax 0 26 81 / 98 61 66
www.bodenbelaege-hommer.de
Hauptstraße 1B · 57614 Oberwambach

Intelligente Zähler

Ein Weg, sich über den eigenen Energieverbrauch bewusster zu werden, ist die Benutzung von intelligenten Stromzählern. Durch sie können Verbraucher indirekt sparen, da die Zähler ihnen potentielle Energiefresser im Haus aufzeigen.

OFENSTUDIO HACHENBURG

Wilhelmstr. 4 - 57627 Hachenburg / Schwanenpassage

Tel.: 02662/9697571
Fax: 02662/9697572

info@ofenstudio.eu
www.ofenstudio.eu

Wasserkocher statt Herdplatte

Ob Tee oder Pasta — erhitzen Sie das Wasser im elektrischen Wasserkocher. Der ist schneller und benötigt weniger Energie als der Topf auf dem Herd. Wenn Sie an jedem Tag ein Liter Wasser kochen, sparen Sie jährlich 40 Euro beziehungsweise 90 Kilogramm CO₂.

MISCH



Seit über 20 Jahren

Anerkannter
Ausbildungsbetrieb

Telefon: 0 26 88/86 09 · Mobil: 0171/4208849 · www.garten-misch.de

Pflanzenhof und Gartengestaltung

Pflanzen

aussuchen, kaufen, mitnehmen!

Dienstleistung:

Kleine und große Gartengestaltung, Teichbau, Pflasterarbeiten, Natursteinarbeiten

Gärtnermeister Hilmar Misch
berät Sie gerne!

57612 Kropbach · Gewerbestraße 9



Natursteinbetrieb Gelber

- Grabdenkmale • Bestattungen
- Küchenarbeitsplatten
- Treppen und Fensterbänke

Am Wehrholz 6 · 57642 Alpenrod
Tel.: 02662-2705 · www.natursteinbetrieb-gelber.de




fliesen schüler
Heiko Schüler
Telefon: 0 26 81 / 80 30 59
 Verkauf und Verlegung von:
 Fliesen • Mosaiken • Naturstein • Sanitärobjekten
 sowie Trockenbau & Estricharbeiten
 info@fliesen-schueler.de • www.fliesen-schueler.de

Michael Mies
Elektrotechnik
 Inh. S. Rinaldi

- Elektroinstallation • Elektromotoren • Elektrowerkzeuge
- Reparatur und Verkauf • Fein Vertragswerkstatt

57627 Hachenburg · Saynstraße 15
 Telefon 0 26 62 / 75 27 · Fax 0 26 62 / 66 60
 www.michael-mies.de · michael-mies@t-online.de

Immer gut beraten durch die Handwerker Ihrer Region

Badewannenschaden?
Badewannensanierung OHNE AUSBAU!
 Beseitigung von Emaille-Schäden –
 Farbwechsel & Neubeschichtung
 Der Badewannendoktor! Jahnke Beschichtungstechnik

Notruf: 0 26 82 / 96 41 90 0

STOFFEL
 >>> Bedachungen

Ihr Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik sowie Bauklempnerei

Verbindungsweg 4
 > 57610 Altenkirchen
 Tel.: 02681 70170

www.dachdecker-stoffel.de

Heiztechnik-Trends

Die Nachfrage nach Gas-Brennwertkesseln wird 2016 steigen. Davon gehen 48 Prozent der über 300 SHK-Handwerker aus, die an einer aktuellen Online-Umfrage der gemeinnützigen co2online GmbH teilgenommen haben. Nur drei Prozent der Befragten prognostizieren einen Rückgang. Für Öl-Brennwertkessel sagen hingegen 26 Prozent der Handwerker eine verminderte Nachfrage voraus.

„Gas-Brennwertkessel sind effizient, sie können platzsparend und ohne große Umbaumaßnahmen genutzt werden, zudem hält sich der Gaspreis seit Jahren konstant“, erklärt Tanja Loitz, Geschäftsführerin von co2online, den anhaltenden Trend. Mit Wärmepumpen und Solarthermieanlagen sehen die befragten SHK-Handwerker zwei Technologien im Trend, die erneuerbare Energien nutzen.

Alles klar im „Oberstübchen“

Ob ein Gebäude nachhaltig ist oder nicht, entscheiden die vier Faktoren der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie, soziokulturelle Aspekte und technische Leistungsfähigkeit. Diese vier Faktoren gilt es in Einklang zu bringen, auch bei der nachhaltigen Planung und Realisierung des Dachs. Konkret heißt das, dass ein Dach dann nachhaltig ist, wenn die verwendeten Materialien so ausgewählt werden, dass das Dach seine Schutzfunktion über einen möglichst langen Zeitraum bei einem Minimum an Pflegeaufwand gewährleisten kann, im Inneren ein angenehmes, gesundes Wohnklima herrscht, ein geringer Energieverbrauch gegeben ist und das Ganze mit dem vorhandenen Budget wirtschaftlich und mit hohem Recyclingpo-

tenzial umgesetzt werden kann. Bei der Wahl der Eindeckung sind die Faktoren Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit für die Nachhaltigkeit ausschlaggebend. Bewährte Dachbaustoffe wie Schiefer, Dachstein, Dachziegel und Titanzink sind allesamt äußerst langlebig. Schiefer weist als Sedimentgestein eine sehr lange Lebensdauer auf. Dachsteine punkten mit der Besonderheit, dass sie mit jedem Jahr auf dem Dach härter und robuster werden. Der Werkstoff Titanzink bildet ebenfalls einen „Eigenschutz“. Die Patina, die sich im Lauf der Jahre durch Oxidation bildet, sorgt für einen natürlichen Schutz. Aber auch Dachziegel halten ihr Versprechen ein: Häuserleben lang und sorgen für ein sicheres, dichtes Dach.

Bauen für Generationen

Die eigene Immobilie ist die größte Investition, die viele Menschen in ihrem Leben tätigen. Die wenigsten bezahlen das aus der Portokasse, sondern sparen viele Jahre dafür. Bis Kredite endlich abbezahlt sind, gehen oft 20 bis 30 Jahre ins Land. Damit der Wert des Hauses auch Jahre später noch stabil ist oder gar steigt, achten Umfragen zufolge mehr als zwei Drittel aller Bauherren auf eine solide Bauweise. Einschaliges Ziegelmauerwerk – massiv Stein auf Stein – bringt beispielsweise all jene Qualitäten mit, die seit jeher und auch in Zukunft gefragt sind: Wertbeständigkeit, Brandsicherheit, Wohngesundheit und ein gutes Raumklima. Der werthaltige Wandbaustoff Ziegel ist zudem besonders langlebig und

wartungsarm, so bleiben die Instandhaltungskosten ein Häuserleben lang niedrig. Zukunftsfähig ist auch der Wärmeschutz mit einer massiven Außenwand und ihren inneren Werten inklusive bester Dämmeigenschaften. Eine weitere zusätzliche Dämmschicht ist nicht nötig, das entlastet Geldbeutel und Umwelt. So wird ein Haus aus Ziegeln nicht nur zur Absicherung im Alter, sondern legt auch den Grundstein für nachfolgende Generationen. Schließlich haben Ziegelhäuser eine Lebenserwartung von 100 Jahren und mehr. Diese Beständigkeit belohnen Immobilienfinanzierer oftmals mit niedrigeren Zinsen. Unter www.lebensraum-ziegel.de gibt es alle Informationen zum Bauen mit Ziegeln.

djd 56972F



daHeim ^{zuhause}

-Anzeige-

Dem Stress entfliehen

Wer kennt das nicht – gereizte Stimmung und Antriebslosigkeit. Die Ursache ist ganz einfach: Es mangelt uns an Licht, Bewegung und frische Luft – die Folge ist oft eine lähmende Antriebslosigkeit, durch die sich die Symptome noch verschlimmern. Wir sollten jede Gelegenheit nutzen, um unserem Körper Tageslicht und frische Luft zu gönnen – und wenn es nur ein kurzer Spaziergang in der Mittagspause ist. Wer den Ursachen jedoch so richtig die Zähne zeigen will, der muss seinen Körper ganz gezielt mit Sonnenlicht versorgen. Besonders angenehm geht das mit der Sonnenwiese von Klafs. Sie wird an der Decke montiert und spendet wohlthuende Wärme und Sonnenlicht, während man

gemütlich auf einer bequemen Liege oder Couch entspannt. Dadurch steigert sie die Vitamin-D-Produktion im Körper, die an tristen Tagen durch das fehlende natürliche Sonnenlicht gedrosselt ist. Der Körper und die Seele freuen sich über wohlthuende Wärme die entspannt und regeneriert. Zahlreiche Studien belegen, dass die Sauna für nervliche Harmonisierung sorgt, aus der Bahn geworfene Hormone wieder ins Gleichgewicht bringt und Glückshormone freisetzt. Und auch für die Haut und die Atemwege sind regelmäßige Saunagänge eine echte Wohltat, die Haut gereinigt und mit wichtigen Nähr- und Mineralstoffen versorgt.

spp-o

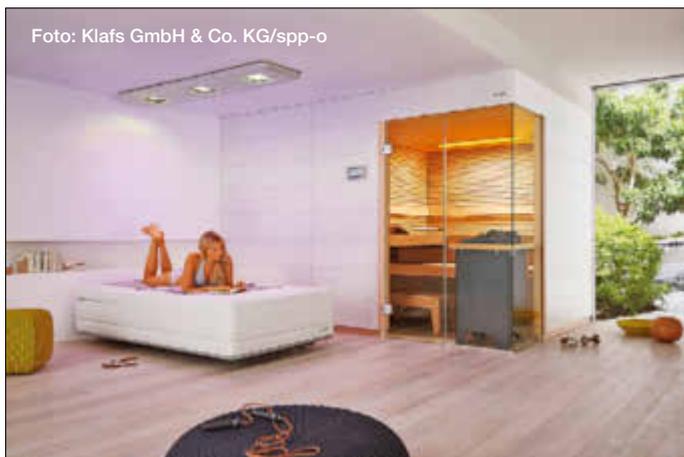


Foto: Klafs GmbH & Co. KG/spp-o

Elementarschäden oft nicht versichert

Schäden durch Hochwasser oder Überschwemmungen sind oft nicht abgedeckt. Versicherungsschutz besteht nur dann, eine Zusatzversicherung gegen „Elementarschäden“ abgeschlossen wurde. Als Elementarschäden gelten Überschwemmung, Erdbe-

ben, Erdsenkung, Erdbeben, Schneedruck oder Lawinen. Doch haben nur wenige Bürger eine solche Versicherung. Elementarschutz gibt es nur im Paket und in typischen Hochwassergebieten werden Elementarschadensversicherungen erst gar nicht angeboten.

Überdachungen • Wintergärten Markisen

Eigene Fertigung!

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder lassen Sie sich vom Fachmann vor Ort beraten!



Betzdorf • Burgstr. 33 ☎ 02741/27878

www.Willenweber.com



Alu-Terrassen-Überdachungen, Markisen-Neubespannungen / Motornachrüstung, Haustürvordächer, Verglasungen, Plexiglas-Stegdoppelplatten u. Verlegematerial

LÜCK & SCHNEIDER HAUS-TECHNIK GMBH

- ▶ **Heizung** - Öl/Gas/Holz/Pelletkessel, Wärmepumpen
- ▶ **Solartechnik** - Für Warmwasser und Heizung, Solarstrom/Fotovoltaik
- ▶ **Sanitär** - Komplettbäder mit Fliesenarbeiten
- ▶ **Kamintechnik** - Edelstahlkaminsanierungen, Edelstahlaußenkamine
- ▶ **Forst u. Garten**

57612 Kroppach • Gewerbestraße 10

Tel.: 02688/989510 • Fax: 02688/989520 • www.lueck-und-schneider.de

HEHL Metallbau GmbH Schlosserei

www.hehl-metallbau.de

- **SCHÜCO** Fenster, Türen, Wintergärten aus Alu/Kunststoff
- **HÖRMANN** Türen, Tore und Antriebe
- **Geländer + Treppenanlagen** in Stahl + Edelstahl (Alu)
- **SONNENSCHUTZ + MARKISEN**
- **Reparaturen und Kundendienst**

57629 Müschenbach Betrieb Bahnhof Hattert
Kölnener Straße 4a • Telefon 02662/6264 • Fax 02662/6270

Vor Garzeitende Herd abschalten

Bereits einige Minuten vor dem Ende der Garzeit kann man die Herdplatte abschalten. Die Restwärme hält noch einige Zeit an und kann so – kostenlos – mitgenutzt werden. Das gilt auch beim Backen: wer aufs Vorheizen verzichtet, kann Geld sparen.

KAPP

ROLLADEN + FENSTERBAU GMBH

- /// Aluminium-Fenster & Türen
- /// Haustüren und Vordächer
- /// Rollläden • Rolll Tore • Gitter
- /// Markisen • Jalousien
- /// Wintergartenbau
- /// Kunststoff-Fenster & Türen
- /// Schaufenster & Trennwände
- /// Garagen- & Industrietore
- /// Fassadenbau
- /// Holz- & Aluminiumverarbeitung

Höhenweg 8
57627 Gehlert / Hachenburg
Telefon 02662/9559-0
web www.kapp.de





pick Tischlermeister

- Tischlerei
- Innenausbau
- Bestattungen
- Küchenmontagen
- Entrümpelungen

Umzüge

- Fachgerechte Möbel-Montage und -Demontage
- Küchen-Auf- und Abbau
- Festpreisgarantie
- Kostenlose Angebotserstellung

0 26 82 / 33 44
Auf dem Rosack 5 57539 Bruchertseifen

Fa. Willi Welker - Das Handwerkerhaus

Meisterbetrieb für Fliesen & Plattenverlegung seit 1991
 Fachbetrieb für Wasser- und Brandschadensanierung
 Leckortungen an Wasserleitungen
 Verleih von Kondenstrockner
 Wir kommen auch für Kleinigkeiten

Altenkirchener Straße 8, 57639 Neitzert
Telefon 02684 - 7498

Für jeden Zweck die richtige Fassadenfarbe

Der erste Eindruck zählt. Die Fassade eines Hauses sollte also stets proper und gepflegt erscheinen. Doch neben dem Look kommt es auch auf Qualitätsaspekte der Fassadenfarbe an: farbtone stabil, wasserabweisend und von hoher Deckkraft sollte sie sein. Zur Auswahl stehen organische und mineralische Fassadenfarben – beide haben ihre spezifischen Vorteile.

Die Außenhülle eines Gebäudes ist permanent Wind und Wetter ausgesetzt. Zugleich dient sie als oberste Schutzschicht etwa eines darunterliegenden Wärmedämm-Verbundsystems. Mit ihrer stark wasserabweisenden Wirkung und dem intensiven Farbeindruck punkten organische Materialien. Sie sind leicht und schnell zu verarbeiten und gerade dann empfehlenswert, wenn auch der Altuntergrund organisch ist. Ruhende Risse bis 0,2 Millimeter können einfach überstrichen werden. Farben mit einer speziellen Pigment-Technologie reflektieren zudem das Sonnenlicht, zum Beispiel Heck Reflecta. Die Gebäudehaut heizt sich weniger stark auf, die Gefahr von Rissen im Oberputz wird deutlich reduziert. Das ermög-

licht auch intensive oder dunkle Farbtöne bei höchster Farbtonebeständigkeit.

Wem vor allem Nachhaltigkeit und die Verwendung natürlicher Materialien wichtig sind, der findet in mineralischen Fassadenfarben die passende Lösung. Die mineralische Oberfläche nimmt Feuchtigkeit auf und gibt sie wieder ab. Dadurch trocknet die Wand und bietet Algen oder Pilzen keinen Nährboden. Der Zusatz von Bioziden ist nicht nötig. Mineralische Fassadenanstriche gehören der Baustoffklasse A („nicht brennbar“) an und bieten in Kombination mit einem mineralischen Systemaufbau den bestmöglichen Brandschutz bei gedämmten Fassaden. Sie werden zudem mit natürlichen Farbpigmenten kombiniert und sind somit besonders UV- und lichtbeständig. Häufig kommen mineralische Wandfarben bei denkmalgeschützten Gebäude zum Einsatz oder sind dort sogar vorgeschrieben, sind aber auch im Neubaubereich eine interessante und nachhaltige Alternative. Weitere Informationen zu den vielfältigen Möglichkeiten der Fassadengestaltung unter www.wall-systems.com.

Brandschutz in Betrieben und Unternehmen

Brände können für Betriebe und Unternehmen verheerende Folgen haben und ganze Existenzen zerstören. Laut des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) beläuft sich die Großschadenlast für Feuerschäden im Jahr 2015 vorläufig auf rund 1,3 Milliarden Euro.

Das jüngste Beispiel des Brandes in einer Geflügelfabrik von Wiesenhof in Lohne macht es deutlich: Bereits ein fehlerhaftes Gerät, wie in diesem Fall ein defektes Kälteaggregat, kann einen Brand auslösen und einen Schaden in Millionenhöhe verursachen. Einem umfassenden und präventiven Brandschutz wird häufig zu wenig Beachtung geschenkt.

„Brandschutz wird bei Verantwortlichen und Führungskräften leider häufig als notwendiges Übel angesehen – die nötige Sensibilität für das Thema ist selten vorhanden“, weiß Dirk Oetzel, Inhaber der Firma BSS Oetzel Brandschutzkompetenz und Referent der TÜV NORD Akademie, aus Erfahrung. Viele Betriebe und Unternehmen kommen nach einem Brand in eine wirtschaftliche Schiefelage und in Folge dessen in die Insolvenz. Ganz zu schweigen von nicht ersetzbaren Verlusten, wie die Gesundheit von Mensch und Tier.

Die wichtigsten Brandschutzmaßnahmen für Betreiber und Unternehmer im Überblick:

- Eine umfassende Brandschutzorganisation einführen: Eine geregelte Brandschutzorganisation schafft die Voraussetzung für einen wirkungsvollen Brandschutz und bereitet auf den Ernstfall vor. Sie beinhaltet je nach Art der Arbeitsstätte unter anderem eine Brandschutzordnung, ein Räumungs- bzw. Evakuierungskonzept, Flucht- und Rettungspläne, einen Feuerwehrplan und bei Bedarf einen Plan zur Löschwasser-Rückhaltung. Zusätzlich bestimmt sie ausgebildete Brandschutz-, Evakuierungs- und Ersthelfer im Betrieb und regelt die Bestellung eines geeigneten Brandschutzbeauftragten.
- Unterweisungen und Brandschutzübungen für Mitarbeiter:

Regelmäßige Brandschutzübungen und Unterweisungen der Mitarbeiter sorgen für das richtige Verhalten im Falle eines Feuers.

- Einhaltung von Brandschutzbestimmungen bei Neu- oder Umbauten:

Bei Neubauten, Erweiterungs- oder Umbauten sowie Nutzungsänderungen und Anmietung von Gewerbeimmobilien ist es wichtig, bestehende Brandschutzkonzepte zu beachten und bei Bedarf zu aktualisieren.

- Nachgerüstete Photovoltaik-Anlagen einbeziehen: Nachträglich auf Gebäude oder Hallen montierte Photovoltaik-Anlagen bringen oft eine Aktualisierung des bestehenden Brandschutzkonzeptes mit sich und müssen mit dem jeweiligen Versicherer abgestimmt werden.
- Schnell erkennbare, zugängliche Fluchtwege: Notausgänge, Rettungs- und Fluchtwege müssen immer eindeutig gekennzeichnet und freigehalten werden. Sie sollten auf kürzestem Weg ins Freie oder zu gesicherten Bereichen führen.

- Wartung von technischen Brandschutzanlagen: Technische Brandschutzanlagen, wie beispielsweise tragbare und fahrbare Feuerlöschgeräte, stationäre Löschanlagen, Brandmeldeanlagen, Blitzschutzanlagen, Anlagen zur Rauch- und Warmluftabfuhr, müssen regelmäßig von entsprechend geschultem Fachpersonal gewartet und instandgehalten werden.

In Einzelfällen sind sogar Sicht- und Funktionsprüfungen durch den Betreiber durchzuführen. Sämtliche Eingriffe in die Technik sind zu dokumentieren.

- Schulterschluss mit der Feuerwehr: Ein stetiger Austausch mit der ortsansässigen Feuerwehr und Termine für gemeinsame Begehungen oder Übungen sorgen für ein besseres Verständnis und eine gute Ortskenntnis.

Weitere Informationen zu diesem Thema sowie zu entsprechenden Seminaren und Schulungen unter www.tuev-nord.de/weiterbildung/brandschutz.

**Bei den Handwerkern
Ihrer Region werden Sie gut beraten!**

daHeim zuhause

-Anzeige-

Welche Versicherung zahlt?

Die Wohngebäudeversicherung kommt für Schäden am Haus auf, etwa durch umgeknickte Bäume, abgedeckte Dächer und abgefallene Schornsteine. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass das Sturmrisiko ausdrücklich mit versichert wurde. Dies trifft in Deutschland jedoch nicht auf alle Wohngebäudeversicherungsverträge zu (steht in der Police). Auch Folgeschäden sind dann kein Problem, zum Beispiel wenn es durch das abgedeckte Dach hereinregnet. Sturmschäden an der Wohnungseinrichtung sind durch die Hausratversicherung abgedeckt.

Die Versicherung zahlt zum Beispiel, wenn ein Fenster zu Bruch geht und dabei eine Vase zerschlägt. Bruchschäden an Fenster- und Türscheiben ein-

schließlich der Kosten für eine erforderliche Notverglasung dagegen deckt nur eine zusätzliche Glasversicherung ab.

Wer allerdings Fenster oder Türen offen lässt, handelt fahrlässig und geht leer aus. Auch Schäden durch Blitzschlag werden ersetzt. Dazu muss der Blitz jedoch direkt ins Haus oder die Wohnung einschlagen. Schäden durch Überspannungen bei Blitzeinschlag, die elektrische Geräte in Mitleidenschaft ziehen können, sind nicht automatisch enthalten (steht in der Police). Bei durch Unwetter erlittenen Verletzungen kommt die Krankenversicherung zum Zuge. Bei dauerhaften Schäden springt nach Angaben der Verbraucherschützer die private Unfallversicherung ein.



Foto: djd-axa

Erhebliches Einsparpotenzial

Das Thema Energieeffizienz sollte auch in Zeiten niedriger Ölpreise ein Dauerbrenner in privaten Haushalten und Unternehmen sein – denn über kurz oder lang ist mit steigenden Energiekosten zu rechnen. Und überall gilt: Jede Einheit Energie, die nicht verbraucht wird, muss zuvor nicht teuer erzeugt werden. Erhebliches Einsparpotenzial gibt es sowohl in Haushalten als auch in vielen mittelständischen Betrieben. Der Wärmebedarf in Privathaushalten, Büroimmobilien und Industriebetrieben ist enorm. Etwa die Hälfte der gesamten eingesetzten Energie wird benötigt, um Gebäude zu beheizen und die Industrie mit Prozesswärme zu versorgen. Soll die Energiewende gelingen, muss der Wärmebedarf deutlich

gesenkt und die erforderliche Wärme möglichst effizient und umweltfreundlich erzeugt werden. Die KfW hat dafür im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums ein neues, attraktives Förderprogramm für Maßnahmen, die zur Nutzung von Abwärme in Unternehmen beitragen, aufgelegt. Unterstützt werden Investitionen in die Modernisierung, Erweiterung oder in den Neubau von Anlagen, wenn dadurch betriebliche Abwärme vermieden oder bislang ungenutzte Abwärme effizient genutzt wird. Auch Investitionen in die Verstromung von Abwärme oder die Nutzung der Abwärme außerhalb des Betriebs werden gefördert. Mehr Informationen gibt es unter www.kfw.de/energieeffizienz

djd 56193s

Alle Arbeiten rund um den Öltank

TUV NORD

- Tankschutz
- Tankreinigung
- neue Tankanlagen
- Kunststoff-Innenhüllen
- Demontage u. Stilllegung von Tankanlagen

über 40 Jahre



☎ 02735 3065

Bahnhofstr. 15 · 57290 Neunkirchen · www.tankschutz-beel.de

Elektro Orfgen



Bernd Orfgen

Wilhelmstraße 16, 57614 Ratzert

Tel.: 026 84/9774 98

Fax: 026 84/9774 96

Mobil: 01 71/6401862

€-Mail: eborfgen@t-online.de

- Elektroinstallationen • Reparaturen
- Netzwerkinstallationen

Neues Bad?

Warum nicht gleich richtig machen.



Bäder-Schausonntag am 2. Oktober von 14 – 17 Uhr.*

„Wir wünschen uns ein neues Bad“ – viele Hausbesitzer wagen diesen Satz angesichts der zu erwartenden Umbau-Belastungen kaum auszusprechen. Doch was halten Sie von dem Gedanken, einen Partner zu wählen, der Ihr Projekt von der Planung bis zur Fertigstellung aus einer Hand betreut und nach einem verlässlichen Ablaufplan Ihr Traumbad pünktlich übergibt?

Alles Glück beginnt mit dem ersten Schritt. Besuchen Sie unsere neu gestaltete Bäderschau, holen Sie sich Anregungen und lassen Sie sich unverbindlich beraten. Sie werden sehen, die Freude am neuen Bad wird überwiegen.



Gebr. Kämpf GmbH

Hachenburger Straße 1, 57629 Müschenbach
 Fon: 02662-8009-0, www.gebr-kaempf.de

*Keine Beratung, kein Verkauf



0 26 81 / 59 11
Lust auf Fliesen?
www.fliesen-jungmann.de
Gieleroth/AK
Waldstr. 6

altano Küchen:
jetzt exklusiv im Küchen-Center Euteneuer:
 ... und aus einer Küche wird »Meine Küche!«

- Anzeige -



Kann eine einzige Küchenmarke wirklich jedem ganz individuellen Wunsch nach der Traumküche gerecht werden? Dem des Singles ebenso wie dem der jungen Familie oder dem des älteren Ehepaars?

Klingt nach einer „eierlegenden Wollmilchsau“, möchte man meinen. Doch ein Blick ins Küchen-Center Euteneuer zeigt, es geht: mit altano.

Inhaber Fred Euteneuer sucht immer wieder nach außergewöhnlichen Design-Konzepten und ist offen für neue Materialien und Einflüsse.

Mit altano Küchen, die exklusiv in dem Fachgeschäft auf der Semseg 2 erhältlich sind, hat seine Ausstellung jetzt ein weiteres Highlight bekommen – eine Küche, die ein wandlungsfähiger Alleskönner ist. „Die Küche erfüllt heute ganz unterschiedliche Anforderungen“, weiß Fred Euteneuer, der seit mehr als 17 Jahren individuelle Einbauküchen plant. „Sie ist ein Platz zum Kochen, natürlich! Aber auch zum Genießen, Wohnen, Leben, Arbeiten und Kommunizieren. Wie kaum ein anderer Raum bringt sie die Bedürfnisse ihrer Bewohner und deren Lebensart zum Ausdruck – so wie altano.“ Dass mit altano aus jeder Küche „meine Küche“ wird, dafür sorgt die Planungs- und Einrichtungs Vielfalt, die wirklich allen Wünschen und Bedürfnissen Raum gibt: von der ebenso einladenden wie funktionellen Küche im Kleinformat bis hin zur offenen Wohnküche. Exklusive Schubkästen und Wingschränke, die es ausschließlich bei altano gibt und die wie die abgerundeten Wangen als Designhighlight die Blicke auf sich ziehen. Ein außergewöhnliches Kaffeeregal aus Metall. Glaseinsätze für Auszüge. Elektrische Servo-Drive-Oberschränke, bei denen sich die Türen per Knopfdruck ganz automatisch öffnen und schließen. Und das alles in 74 Farben und verschiedenen Oberflächen: ob Melamin, hochwertiger Lack, Schichtstoff, Echtholz oder Glas. Selbstverständlich auch als grifflose Variante. Bei dieser Auswahl wird schnell klar, dass am Ende wirklich jeder Kunde sagt: „altano – meine Küche!“ Fred Euteneuer hat das Konzept von Anfang an begeistert und auch immer mehr Kücheninteressenten entdecken in seinem Küchen-Center Fachgeschäft auf der Semseg 2 in Gieleroth die noch junge, aber einzigartige Marke für sich.

Kontakt:

Küchen-Center Euteneuer
 Auf der Semseg 2 · 57610 Gieleroth · Telefon: 02681 - 2488
 E-Mail: euteneuerkuechen@aol.com

Gefährliche Wetterlagen

Schlechtwetter und Starkregen haben oft schwerwiegende Folgen. Allein die Sturmtiefs „Elvira“ und „Friederike“ schlugen Ende Mai und Anfang Juni bei den deutschen Versicherungen nach vorläufigen Schätzungen mit zirka 1,2 Milliarden Euro zu Buche. Eine Milliarde zahlten sie für Schäden an Hausrat und Häusern, an Industrie- und Gewerbebetrieben. Der Rest diente zum Ausgleich von Schäden an Kraftfahrzeugen. Im Jahr zuvor mussten die Sachversicherer in allen zwölf Monaten zusammen „nur“ mit zwei Milliarden Euro für Schäden aufkommen, die durch Unwetter entstanden.

Überschwemmungsschäden wurden dabei allerdings nur dann ausgeglichen, wenn für das betroffene Objekt eine Elementarschadenversicherung bestand. Die tatsächlich entstandenen Schäden sind also wesentlich höher. „Derzeit sind nur 38 Pro-

zent aller Häuser in Deutschland gegen Elementarschäden versichert“, erklärt Peter Meier, von der Nürnberger Allgemeine Versicherungs-AG. Viele Menschen, deren Häuser in diesem Jahr am meisten in Mitleidenschaft gezogen wurden, hatten ihren Besitz nicht ausreichend versichert. Dabei wäre das wegen des eigentlich geringen Risikos in diesen Regionen meist zu recht günstigen Konditionen möglich gewesen.

Die Konditionen der einzelnen Anbieter sollte man allerdings genau vergleichen. Für Schäden am Wohnungsinventar kommt übrigens eine entsprechend ausgelegte Hausratversicherung auf. Sie sollte auch Überspannungsschäden abdecken, die durch einen Blitzschlag entstehen. Unwetterschäden am Auto wiederum, die beispielsweise durch Hagel oder Sturm verursacht sind, übernimmt die Teilkaskoversicherung. *djd 56414pn*



Foto: djd/Nürnberger Versicherungsgruppe/thx

Leistung geht vor Preis

Wie bei allen Versicherungen gibt es auch bei Hausrat- und Wohngebäude-Policen erhebliche Preisunterschiede. Die Experten vom Bund der Versicherten raten allerdings, nicht ohne weitere

Prüfung die billigste Versicherung zu wählen. Wichtiger als der Preis sei, dass die benötigten Leistungen auch tatsächlich versichert seien und nicht im Kleingedruckten ausgeschlossen würden.

PLANEN UND RENOVIEREN

Es geht auch ohne

Verzichten Sie bei normal verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche. Dies spart bis zu 15 Prozent Wasser und Strom. Ist die Ma-

schine mit einer Spartaste oder einen Sparprogramm ausgestattet, sollten Sie dies verwenden. Dies reduziert nochmals den Verbrauch.

daHeim zu Hause

- Anzeige -

Vor dem Winter kontrollieren

Eine regelmäßige Wartung ist bei einer Heizung ebenso wichtig wie etwa beim Auto – schließlich arbeitet ein Brenner mit jährlich rund 2.000 Betriebsstunden weit mehr als ein privat genutzter Pkw. Um sich an kalten Tagen auf die Heizung verlassen zu können, sollte diese am besten vor Winteranfang vom Fachmann geprüft und gereinigt werden.

Beim Verzicht auf die jährlich empfohlene Wartung riskiert man, dass die Anlage ineffizient arbeitet oder sogar ganz ausfällt, warnt das Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO). Das A und O sei die Reinigung des Heizkessels. Denn Ablagerungen auf den Wärmetauscherflächen würden die Wärmeübertragung auf das Heizungswasser behindern. Als Folge steigt die Abgastemperatur,

und es wird unnötig Energie zum Schornstein rausgeblasen. Zusätzlich stellt der Fachhandwerker im Rahmen der Wartung die Brennerdüse für eine optimale Verbrennung korrekt ein. Bei Bedarf tauscht er zudem Verschleißteile wie Brennerdüse und Ölfiltersatz aus und prüft alle Regelungs- und Sicherheitseinstellungen. Auch das Entlüften der Anlage und bei Bedarf das Auffüllen mit Wasser gehören zur fachgerechten Wartung. Ist eine Heizung älter als 20 Jahre, sollte man generell über eine Modernisierung nachdenken. Für den Einbau eines Öl-Brennwertkessels können dabei attraktive Fördergelder in Anspruch genommen werden. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.zukunftsheizten.de.

djd 55619



Foto: djd/IWO - Institut für Wärme und Oeltechnik

Mehr Geld, strengere Standards

Die staatliche Förderbank KfW hat die Kriterien für Wohnungsneubauten überarbeitet und an die strengeren Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2016 angepasst.

Günstige Kredite gibt es für die weiterhin bestehenden Standards „KfW-Effizienzhaus 55“ und „40“ sowie für das neu eingeführte „KfW-Effizienzhaus 40 Plus“.

Damit werden Gebäude gefördert, die Energie erzeugen als auch speichern können und somit ihren Energiebedarf überwiegend selbst decken. Mehr Informationen dazu gibt es auch unter www.poroton.de.

Das „KfW-Effizienzhaus 70“ entspricht nur noch den üblichen Anforderungen und ist nicht mehr förderfähig. Damit wird unterstrichen, dass zuletzt ohnehin überwiegend auf diesem Niveau

gebaut wurde. Die Förderung solle sich auf effizientere Standards konzentrieren, so die KfW. Im Gegenzug werden die Förderkonditionen verbessert.

Der Höchstbetrag verdoppelt sich von 50.000 auf 100.000 Euro, es wird eine Zinsbindung über 20 Jahre angeboten.

Darüber hinaus vereinfacht die KfW das Nachweisverfahren für das „Effizienzhaus 55“.

Ab sofort können Sachverständige aus einem Standard-Maßnahmenpaket die passende Gebäudehülle und Anlagentechnik wählen.

Bauherren haben einen verbindlichen Anspruch auf einen Baubegleitungszuschuss. 50 Prozent der Kosten bis maximal 4.000 Euro werden erstattet für eine energetische Fachplanung und Baubegleitung durch unabhängige Experten.

djd 56571

Dachschaden?

Planen Sie jetzt Ihre neue Überdachung mit **Steg- und Wellplatten**

- ✓ großes Sortiment an Verlegeprofilen
- ✓ Werksverkauf
- ✓ eigener Zuschnitt- und Lieferservice
- ✓ auch Zuschnitte von Kompaktplatten
- ✓ Kostenlose Beratung & Angebotserstellung



kupa kunststoffpartner — eine Marke der Vink Kunststoffe GmbH
Industriepark Nord 43 · 53567 Buchholz

Fon 02683 9456-0
Fax 02683 9456-29

info@kunststoffpartner.de
www.kunststoffpartner.de



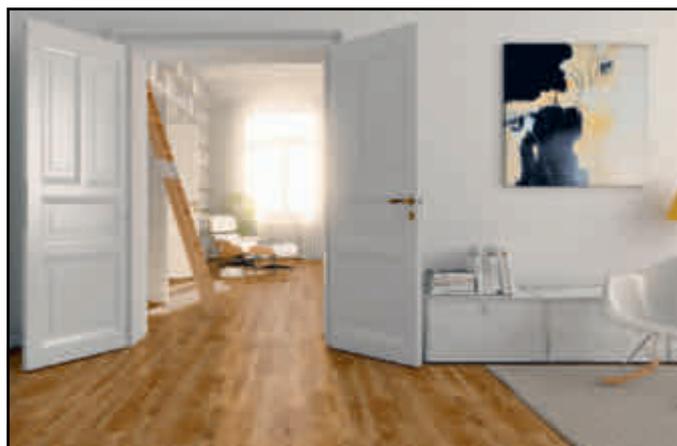
Kaufmann Maschinenvermietung

Asbacher Straße 13c
53567 Buchholz

Tel. 02683 / 967 480

- Minibagger • Radlader
- Rüttelplatten • Häcksler
- Kleingeräte • Anhänger
- Naßschneidetische ...

Kompetenz & Zuverlässigkeit vor Ort
kaufmann-maschinenvermietung.de



Designbodenbeläge..... für ein edles Ambiente

Farben GROSS

www.farbengross.de

Neustraße 4
57647 Nistertal
Tel. 02661/8335 + 4185
Fax 40119
Email: info@farbengross.de

Bahnhofstr. 24
57610 Altenkirchen
Tel. 02681/4675
Fax 70812
Email: filiale.ak@farbengross.de

Allgäu

Allgäuer Seenland

erfrischend natürlich

Buchenberg Sulzberg Waltenhofen Weitnau



Goldener Herbst im Allgäuer Seenland

Erleben Sie die vielleicht schönste Jahreszeit im Allgäuer Seenland, den „**Goldenen Herbst**“.

Wenn sich die ersten Blätter bunt färben und die Sonne bizarr durch die Wipfel scheint, entwickelt sich eine ganz besondere Stimmung, die anmutiger nicht sein kann.

Besonders schön ist die Atmosphäre am frühen Morgen, wenn die ersten Sonnenstrahlen den Nebel über die Seen und Weiher vertreiben.

zentrale Lage
gemütliche Unterkünfte
großes Wanderwegenetz
klare Naturseen und Weiher

Genießen Sie bei einer Wanderung einmalig schöne Momente und eine herrliche Fernsicht. Das große Wanderwegenetz mit über acht verschiedenen Themenwanderwegen ist bestens ausgebaut und beschildert.

Entspannen Sie in Ihrer gemütlichen Unterkunft. Egal ob im ****Hotel, oder in der Ferienwohnung - für jeden ist das passende dabei.

Fordern Sie gleich Ihren **gratis** Prospekt mit Wandervorschlägen an!

Allgäuer Seenland

Rathausplatz 4

87477 Sulzberg

Tel. 08376/9201-19

info@allgaeuerseenland.de

www.allgaeuerseenland.de

Stellenmarkt



AKTUELL

ANZEIGE AUFGEBEN:
WITTICH.DE/ANZEIGEN



Bewerbungsfoto nur vom Fotografen

Die ersten Blicke der Personaler gelten bei Bewerbungen in vielen Fällen dem beigefügten Foto des Probanden. Schon dabei zählt der erste Eindruck. Das gilt heute mehr denn je: Weil immer mehr Bewerbungen online verschickt werden, steigt die Gefahr, ungünstige oder unpassende Fotos auszuwählen. Online-Bewerbungen verführen zudem dazu, dass man sich am Computer die Bilder selbst-zurechtschneidet. Doch ein seriöses Bewerbungsfoto sieht anders aus. Für ein gutes Bewerbungsfoto führt der

Weg führt zum Profi-Fotografen. Mit einem professionellen Bewerbungsfoto zeigt der Inserent, dass ihm die Sache ernst ist. Bewerber sollten nicht nur nett gucken, sondern einen freundlich-bestimmten Ausdruck haben. Wichtig ist ein offener und direkter Blick, auf keinen Fall soll an der Kamera vorbei geschaut werden. Auf die Frage, ob Farbe oder Schwarzweiß, gibt es keine branchenspezifische Antwort. Einige Bewerbungsberater halten Schwarzweiß-Aufnahmen für ausdrucksstärker.



Sicher dir jetzt schon deinen Ferienjob!

Wir suchen für die anstehenden Ferienwochen 2016 Schüler, die sich gerne mit der Verteilung unserer Wochenzeitungen ihr Taschengeld aufbessern möchten.

Wenn du Zeit und Lust hast, dann melde dich gerne

per WhatsApp unter 01 71 / 6 47 41 25

oder per E-Mail an: vertrieb@wittich-hoehr.de

Nähere Infos: www.zusteller.wittich-hoehr.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
56203 Höhr-Grenzhausen, Rheinstraße 41
Telefon 02624/911-148







Wir zählen zu den führenden Herstellern von Toiletten-, Umkleide- und Duschkabinen.

Wir suchen

Montage-Partner

zum Einsatz auf unseren Baustellen.

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.meta.de

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Herrn Syring unter:
02634/66151 oder si@meta.de

meta Trennwandanlagen GmbH & Co. KG
56579 Rengsdorf

Klar, deutlich und übersichtlich

Früher war es üblich, einen handschriftlichen Lebenslauf zu verfassen. Das ist lange her. Sofern nicht ausdrücklich gefordert, erwartet heute niemand einen handschriftlichen Lebenslauf. Im Gegenteil: Heute wird erwartet, dass der Lebenslauf tabellarisch und übersichtlich am Computer erstellt wurde, um ihn auszudrucken oder elektronisch versenden zu können. Der ‚amerikanische‘ Lebenslauf beginnt mit dem neuesten Eintrag und geht chronologisch rückwärts. Der ‚klassische‘ Le-

benslauf beginnt mit der Vergangenheit und endet mit dem aktuellsten Eintrag. Dabei sollte der Lebenslauf vor dem Hintergrund der knapp bemessenen Zeit des Personalers möglichst auf zwei Seiten passen. Dabei ist eine gut lesbare Schriftart zu wählen, die sich übrigens auch auf dem Anschreiben und eventuellen Zusatzseiten wie der 3. Seite wiederfindet. Verwenden Sie nur eine Schriftart, nur eine Schriftgröße, nur eine Farbe (s/w) und nur eine Form der Hervorhebung.



STEUERBERATER

Zur Verstärkung meines Teams suche ich
ab sofort eine/n abschluss-sichere/n

Steuerfachangestellte/n oder
Bilanzbuchhalter/in oder
Steuerfachwirt/in in Vollzeit.

Steimeler Str. 28 - 57614 Fluterschen
Tel.: 02681/6897 - E-Mail: koch@stb-kpkoch.de

Assessment-Center

Der Weg zu einer neuen Festanstellung führt mittlerweile in vielen Unternehmen über sogenannte Assessment-Center (AC). Sie dauern manchmal mehrere Tage, an denen Bewerber ihr Wissen, Können und ihre zwischenmensch-

lichen Fähigkeiten unter Beweis stellen müssen. Neu ist das Instrument nicht, aber es ereilt immer mehr Hochschulabsolventen, die sich für einen ersten Job bewerben – sowie Fach- und Führungskräfte, die an ihrem Aufstieg arbeiten.

Stellenmarkt


AKTUELL

 ANZEIGE AUFGEBEN:
 WITTICH.DE/ANZEIGEN




Der gute
Korte
Ihr Frische-Metzger

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:
 freundliche/n und motivierte/n
**Auszubildende/n zum/zur
 Fleischereifachverkäufer/in**
 und, in Teilzeit oder auf 450-€-Basis,
eine/n Fleischereifachverkäufer/in!

Metzgerei Korte · Inh. Stephan Keilwagen
 Wilhelmstr. 3 · 57610 Altenkirchen · Tel.: 0 26 81 / 52 14

Besser informiert

Wer sich bei einem fremden Unternehmen bewirbt, sollte sich vorher informieren, um den zukünftigen Arbeitgeber beurteilen zu können.

Nur diese Informationen (die Ausrichtung der Firma, deren wirtschaftliche Position und viele weitere Entscheidungsargumente) versetzen den Stelleninteressenten in die Lage, das Stellenangebot zu beurteilen. Man kann diese Informationen

direkt beim Unternehmen anfordern.

Auch Adressverzeichnisse wie Gelbe Seiten und Informationsdienste wie ABC der deutschen Wirtschaft, Kompass Deutschland, Hoppenstedt-Verlag und „Wer liefert was?“ sowie das Internet können dabei helfen. Die vor Ort ansässige Industrie- und Handelskammer (IHK) und Handwerkskammer (HK) sind ideale Ansprechpartner.

Rechtsberatung · Steuerberatung


SEIDEL & PARTNER

Rechtsanwälte mbB

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
 eine/n abschluss-sichere/n

- **Steuerfachangestellte/n**
- **Bilanzbuchhalter/in oder**
- **Steuerfachwirt/in**

Teilzeit möglich.

Koblenzer Straße 10-12 · 57627 Hachenburg
 Tel.: 0 26 62 / 930 930 · E-Mail: info@seidel-und-partner.de

In Zusammenarbeit mit Klaus Seidel Haus- und Immobilienverwaltung

www.seidel-und-partner.de

Zur Verstärkung unseres Serviceteams
 suchen wir für sofort einen/e
Informationselektroniker/in
 alternativ auch **Elektroinstallateur/in**
 Fachrichtung System- und Gerätetechnik
 für Werkstatt und Kundendienst
 Kenntnisse im Bereich Hausgerätetechnik
 wären wünschenswert.

SP:Vollmer
**Seit 24
 Jahren**
**TV, Multimedia, Sat, Telecom, Elektrohausgeräte
 Alarmtechnik, Meisterwerkstatt u. Kundendienst**

56271 Mündersbach, Koblenzer Straße 10
 Telefon 0 26 80 / 14 10, Telefax 0 26 80 / 80 48,
 E-Mail: ep-vollmer@t-online.de Internet: www.sp-vollmer.de

ServicePartner

Fachhandwerkliche Tradition und Innovation prägen seit 1962 die
 Kapp Rolladen und Fensterbau GmbH im Westerwald.

Wir suchen ab sofort für die Fertigung und Montage

Metallbauer / Schreiner (m/w)

 Voraussetzung: Abgeschlossene Berufsausbildung, Zuverlässigkeit,
 Flexibilität

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung zu Händen Frau Giese

KAPP

ROLLADEN + FENSTERBAU GMBH

Höhenweg 8 · 57627 Gehlert/Hachenburg
 Telefon 02662/9559-0
 Web www.kapp.de

Fahrer und Kommissionierer

zur Erweiterung unseres Teams gesucht
 30 Stunden, Arbeitszeit ab 2.00 Uhr

Schriftl. Bewerbung bitte an:
DLS Mühlenbäckerei
 C.-Roentgen-Str. 3, 53773 Hennef


DLS Ihre Vollkorn-
 Mühlenbäckerei

CREATE YOUR FUTURE



by
MetsäTissue



MetsäTissue ist in Europa führender Hersteller von Papierprodukten für Haushalt und Industrie. Zu unserer Produktpalette gehören Toilettenpapier, Taschentücher, Handtücher, Industrieputzrollen, Küchentücher, Servietten sowie Back- und Kochpapiere.



**Azubis zum
Ausbildungsbeginn
01.08.2017 gesucht**

- **DUALER STUDIENGANG PAPIERTECHNIK**
Bachelor of Engineering (DHBW Karlsruhe)
- **Industriekaufmann /-frau**
Voraussetzung: Abitur
- **Industriemechaniker/in Instandhaltung**
Voraussetzung: Realschulabschluss
- **Elektroniker/in für Betriebstechnik**
Voraussetzung: Realschulabschluss
- **Papiertechnologe/in**
Voraussetzung: Realschulabschluss
- **Maschinen- und Anlagenführer/in
Papierverarbeitung**
Voraussetzung: Haupt-/ Realschulabschluss

Es erwartet Dich in Raubach ein Team von rd. 300 motivierten Kollegen. Unser internationales Unternehmen bietet Berufseinsteigern eine hervorragende Chance für eine qualifizierte Ausbildung mit guten Zukunftsperspektiven. Wir legen Wert auf Teamplayer mit breit gefächerten Fähigkeiten.

Bewerbungen an:
Metsä Tissue GmbH
z.Hd. Frau Susanne Kambeck
Hedwigsthal 4
56316 Raubach

Stellenmarkt AKTUELL



Ihr kompetenter Partner für Dach und Wand

B&D Holzbau GmbH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zur sofortigen Einstellung (in Vollzeit):

Zimmerergesellen (m/w)

Dachdeckergesellen (m/w)

Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem jungen Team. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an info@bdholzbau.de

- Dachstühle
- Bedachungen
- Fertighausbau

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Benjamin Dills + Benjamin Börger
Zimmerermeister
Industriepark 60 · 56593 Krunkel
Tel. 0 26 87 - 92 66 46 · Fax 92 66 47
info@bdholzbau.de · www.bdholzbau.de

Teddington ist seit mehr als 40 Jahren die Referenz der Luftschleierteknik. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/einen:

Mitarbeiter/in in der Fertigung/Montage

Ihre Aufgaben

- Qualitativ hochwertiges Montieren von einfachen und komplexen Baugruppen
- Innerbetriebliche Warendisposition
- Selbstständiges Arbeiten nach Zeichnungen
- Qualitätskontrolle der gefertigten Baugruppen

Ihre Eigenschaften

- Abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen oder gewerblichen Beruf
- Idealerweise Erfahrung/Kenntnisse in der Montage von Blech-Komponenten
- Handwerkliches Geschick, gepaart mit einem hohen Anspruch an die Qualität
- Eigenverantwortliche und genaue Arbeitsweise
- Offen und teamfähig

Ihre Erwartungen

- Angenehmes Arbeitsumfeld
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Leistungsgerechte und gute Entlohnung
- Sehr gutes Betriebsklima

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Teddington Luftschleieranlagen GmbH
Zu Händen Herr Stephan Hennecke
Industriepark Nord 42 · 53567 Buchholz (Mendt)
s.hennecke@teddington.de

Wir freuen uns, Sie bald kennen zu lernen!

www.teddington.de

Zur Verstärkung unseres KFZ-Werkstatt-Teams suchen wir einen weiteren **KFZ-Mechatroniker oder Meister/Techniker** für sofort oder nach Absprache, in Vollzeit.

Aufgabenbereich:

- fachgerechte Reparaturen/Instandhaltungen PKW/Transporter
- moderne KFZ-Diagnose
- Durchführen der AU im Rahmen der HU
- moderne Fahrwerkvermessung

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker eventuell Meister/Techniker
- PKW-Führerschein
- möglichst mehrjährige Berufserfahrung im Bereich PKW/Transporter
- freundlich und faires Verhalten gegenüber Kunden und Kollegen
- Spaß an der Arbeit

Wir bieten:

- einen unbefristeten sicheren Arbeitsplatz
- Festgehalt + Zahlung von anfallenden Überstunden, plus Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- modern eingerichtete Werkstatt mit insgesamt 12 Hebebühnen und zurzeit 15 Mitarbeitern

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich bitte schriftlich, gerne auch per E-Mail oder vorab telefonisch.

REIFEN HÖFER GMBH

Am Hochbehälter 12 · 57586 Weitfeld
Telefon 0 27 43 / 21 90 · Telefax 0 27 43 / 46 68

www.reifen-hoefer.de

Öffnungszeiten: 7.30 – 12.00 u. 13.00 – 17.30 Uhr – Sa. 8.00 – 12.00 Uhr, Büro durchgehend.

Unser Kirchenchor sucht ab 15. Oktober 2016

einen/eine

Chorleiter/in

Die öffentlichen Auftritte des Chores sind vorwiegend bei Mitgestaltung der Gottesdienste zu den kirchlichen Feiertagen.

Die Vergütung erfolgt nach BAT-KF (4,25 Std./Woche). Die aktive Mitgliederzahl umfasst 35 Sängerinnen und Sänger. Die Proben finden wöchentlich an Dienstagen, 20.00 Uhr, statt.

Das Repertoire setzt sich aus den traditionellen sakralen Liedern sowie zeitgemäßen Gospels und Spirituals zusammen. Probedirigat ist erwünscht.

Die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Birnbach
Kölner Straße 7, 57635 Weyerbusch
Weitere Infos: Kathi Völz, Telefon 0 26 81 / 62 96

STELLEN SUCHEN & FINDEN

ANZEIGE AUFGEBEN: WITTICH.DE/ANZEIGEN



Auch 2016 möchten wir mit Ihnen wachsen!

Mit der Eröffnung von zwei neuen Wohngemeinschaften im Großraum Koblenz wurde eine Reihe von neuen und sicheren Arbeitsplätzen geschaffen.

Wechselprämie

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie Teil unseres hochmotivierten und zufriedenen Teams werden würden.

Als Verstärkung für unsere 1-zu1-Versorgung im Raum Flammersfeld suchen wir ab sofort

3-jährig exam. Pflegefachkräfte in Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob

für die individuelle Krankenpflege intensivpflegebedürftiger und beatmeter Menschen, ohne den Zeitdruck, den Sie vielleicht bislang gewohnt waren.

<p>Wir bieten Ihnen</p> <p>einen interessanten Neuanfang, mit einem attraktiven und zukunftsicheren Arbeitsplatz, der es Ihnen ermöglicht, mit Freude und der nötigen Zeit Patienten mit hoher Professionalität und Empathie pflegen zu können.</p>	<p>Sie erhalten</p> <p>maximale steuerfreie Zuschläge, eine Vielzahl an stetigen Fort- und Weiterbildungen, eine durch die AWI unterstützte Altersvorsorge, einen unbefristeten Arbeitsvertrag und natürlich ein attraktives Gehalt.</p>
--	---

Auf Ihre Bewerbung freut sich:

Caspere Marchese (Pflegedienstleitung)
AWI GmbH

AWI
Ambulante Weaning und Intensivversorgung GmbH

Hohenzollernstr. 162
56068 Koblenz
02 61 / 97 34 91 30
Mobil: 01 51 / 20 75 38 05
bewerbung@awi-pflege.de

Auf Vollständigkeit achten

Die Bewerbungsmappe umfasst sämtliche Unterlagen, die für eine erfolgreiche Bewerbung nötig sind. So weit, so klar. Aber was genau gehört eigentlich hinein? Eine vollständige Bewerbungsmappe enthält ein Anschreiben, einen Lebenslauf und Zeugnisse. Dabei ist Sauberkeit oberstes Gebot. Verwenden Sie deshalb neues und gutes Material,

zum Beispiel hochwertiges Papier und neue Mappen. Der Lebenslauf und die Anlagen werden eingehaftet.

Das Anschreiben liegt lose oben auf. Tipp: Versenden Sie Ihre Bewerbungsmappe in einem Umschlag, in dem sie auch heil ankommt, zum Beispiel in einem aus Vollpappe oder mit verstärkter Rückseite.

Dynamisches Installations-Unternehmen im Bereich Heizung-Sanitär sucht schnellstmöglich eine(n)

Kaufmännische(n) Mitarbeiter(in)

in Vollzeit

Wir erwarten: umfangreiche Fachkenntnisse und einen guten Schulabschluss.

Wir bieten: Eine außergewöhnlich gute Bezahlung und einen dauerhaften Arbeitsplatz.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit einem Lebenslauf und Lichtbild unter Chiffre Nr.: 17264921 an Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Postfach 1451, 56195 Höhr-Grenzhausen.

part of **VERDER**
scientific

Advanced Materialography

ATM ist ein weltweit führender Hersteller von Maschinen für die Materialographie (Metallographie) in der Qualitätsprüfung mit 150 Mitarbeitern. Wir bieten unseren Kunden nicht nur die passenden Einzelgeräte, sondern auch Komplettlabor und Verbrauchsmaterialien.

Für unseren Standort in Mammelzen suchen wir zur Unterstützung unseres Vertriebsteams zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:

Vertriebsassistent/Teamassistent (m/w)

<p>Ihre Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sie unterstützen in allen Fragen der Organisation und Administration ■ Sie kümmern sich unter anderem um die Terminplanung, -koordination und -überwachung sowie das Reisemanagement ■ Sie stellen den reibungslosen Ablauf der internen und externen Kommunikation sicher ■ Die Aufbereitung von Entscheidungsgrundlagen gehört genauso zu Ihrem Aufgabenbereich wie die Erstellung von Präsentationen ■ Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von internationalen Messen, Seminaren und Veranstaltungen 	<p>Sie bringen mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung (z.B. Industrie-, Marketingkauffrau/-mann oder Fremdsprachenkorrespondent/in) ■ Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office Anwendungen ■ Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift ■ Mindestens 2-3 Jahre Berufserfahrung in den genannten Aufgabengebieten ■ Kommunikationsfreude, Teamfähigkeit, analytisches Denkvermögen, Stressresistenz, Flexibilität und eine strukturierte, selbstständige Arbeitsweise
--	--

Interessiert?
Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen, am liebsten per Mail unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.atm-m.de/jobs
ATM GmbH

Frau Andrea Klein	Telefon: 02681-953917
Betreff: „Vertriebsassistent“	E-Mail: bewerbungen@atm-m.de
Emil-Reinert-Str.2 · 57636 Mammelzen	Internet: www.atm-m.de

Versichern und Bausparen

Karrierestart bei der Debeka

Wir sind eine leistungsstarke Unternehmensgruppe und suchen Auszubildende zum/zur

Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzen

mit dem Ziel einer späteren Beschäftigung in unserem angestellten Außendienst.

Wir bieten:

- eine anerkannt gute Ausbildung
- einen zukunftssicheren Arbeitsplatz
- überdurchschnittliche Sozialleistungen
- gute Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Interessiert? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

Jens Marx, Geschäftsstellenleiter,
Telefon (0 26 62) 9 48 64 -10, oder schreiben Sie uns.

Geschäftsstelle Hachenburg, Graf-Heinrich-Straße 1,
57627 Hachenburg, Jens.Marx@debeka.de, www.debeka.de

anders als andere

Ankauf von Gebrauchtwagen! Egal welcher Zustand. Täglich 24-Std. erreichbar. Tel.: 0261/2081855 od. 0173/3049605

Top Dacia Sandero "Eco2" aus 1. Hd., 5-trg., 55 kW, gr. Plak., Mod. 2010 (10/09), orig. 93 Tkm, Klima, ZV, Stereo, eFH, weiß, top gepfl., 3.600 €. Tel.: 0171/3114259

4 Tiguan Winterräder, Stahl, Vredestein 215-65 R16 98H, Profil 5-6 mm m. Radblenden, 250 €. Tel.: 02680/8875

Top VW Lupo "College" aus 2. Hd., 44 kW, gr. Plak., orig. 88 Tkm, Bj. 99, TÜV-frei, grünmet., super Zustand! 2.100 €. Tel.: 0171/3114259

Ford Focus Kombi TDCi "Trend" (Diesel), 55 kW, Bj. 2002, TÜV 11/17, 259 Tkm, AHK, ZV, eFH, ABS, Alu, M+S, CD, blaumet., läuft bestens, 1.300 €. Tel.: 0171/3114259

Top VW Golf IV Kombi TDI "Pacific" aus 2. Hd., 74 kW, gr. Plak., Bj. 2003, TÜV neu, 214 Tkm, alle Insp., Klima, ZV, eFH, ABS, ESP, AHK, Alu, M+S, graumet., super gepfl., 3.300 €. Tel.: 0171/3114259

VW Polo 6N "Openair" aus 2. Hd., 44 kW, gr. Plak., Bj. 96, TÜV 7/17, 157 Tkm, el. Faltdach, Alu, Servo, Airbags, CD, grünmet., gepfl. Zustand, 1.200 €. Tel.: 0171/3114259

Achtung Höchstpreise! Kaufe Pkw, Lkw, Baumaschinen und Traktoren in jedem Zustand, sof. Bargeld. Tel.: 02626/1341, 0178/6269000

SONSTIGES

Ofenfertiges Brennholz, trocken, Hartholzbriketts, Holzpellets DIN A1, zu verk. Tel.: 02681/803063, Schwientek

Gut erhaltene Einbaukü., Eiche hell, 2,60 u. 1,40 lang, m. Elektroeinbaugeräten, m. Hänger, Preis VB. Tel.: 02686/1553

Buche Brennholz ofenfertig oder gesp. Meterholz, ab 50 €, Restholz ab 32 €. Tel.: 06435/5158 o. 5480007

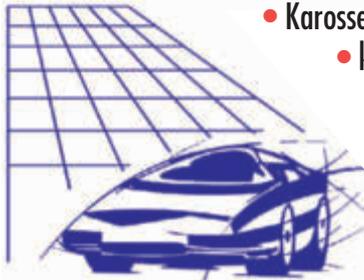
Umzug, Entrümpelungen, preisw. und fachgerecht, kurzfristig zum Festpreis. Tel.: 02742/9668624, 0171/5288685

Ankauf alter und moderner Münzen und Medaillen gegen Barzahlung. Tel.: 02634/1076



KAROSSERIEBAU KESSELER

- Karosserie- und Fahrwerkstuning
- komplette Unfallreparatur
- Oldtimer-Restaurierung
- Fahrzeuglackierung




57614 Breibach · Auf der Rotbitz 21
Telefon 0 26 81 / 73 22 · www.karosseriebau-kessler.de

Erscheint zusätzlich kostenlos im Internet unter www.wittich.de

W-flyerdruck.de

Wir machen Urlaub!
10.10.2016 bis 17.10.2016
 DRK MVZ Kirchen · Zweigpraxis Altenkirchen
Kinder- und Jugendmedizin
 Dr. med. W. Köhler, M. Reiz, Prof. Dr. med. F. Haverkamp
 Kinderärztliche Vertretungen:

10.10. – 13.10.2016 Dr. med. Schäufele, Altenkirchen, Tel.: (0 26 81) 98 27 10
 10.10. – 14.10.2016 Dr. med. Friesen, Hachenburg, Tel.: (0 26 62) 60 68
 am 17.10.2016 Dres. med. Braun/Wagner, Hachenburg Tel.: (0 26 62) 94 07 07

Wir wünschen unseren kleinen Patienten und deren Familienschöne und gesunde Herbstferien!
Ab Dienstag den 18.10.2016 sind wir wieder für Sie da.

15 Jahre rundum sorglos – mit dem evm-Paket HeizungPlusService

Eine neue Heizungsanlage ohne hohe Anschaffungs- und Wartungskosten? Genießen Sie den Komplettservice rund um Ihre neue Heizungsanlage. Vom ersten bis zum letzten Tag.
Weitere Informationen unter evm.de/Heizungplusservice, Telefon 0261 402-44444 oder per E-Mail an energieberatung@evm.de

Hier sind wir zu Hause.



energieversorgung mittelhein

EINKAUFSS VORTEILE € ERNTEN

Bestseller aus den Bereichen Möbel, Küchen und Accessoires jetzt reduziert - vieles zum

1/2 PREIS



Und zusätzlich gibt es bei jedem Einkauf ab 300,- € einen gut gefüllten Flecht-Erntedank-Korb im Wert von 100,- € **GESCHENKT**



...das Gelbe vom Ei
Möbelmay
✓ **WER VERGLEICHT KAUFT HIER!**

Ulmen
Industriestraße
Tel. 02676 / 9 36 00

Mayen
Am Wasserturm
Tel. 02651 / 9 58 10

Neuwied
Blucherstraße 3
Tel. 02631 / 8 39 80

Möbel May GmbH,
Industriegebiet, 56766 Ulmen
www.moebel-may.de

Küchen Kompetenz
ZENTRUM

Königs REISEN
Garantierte Abholstellen für alle Mehrtagesfahrten
Altenkirchen | Andernach | Bad Ems |
Bad Marienberg | Bendorf | Diez | Hachenburg |
Höhr-Grenzhausen | Koblenz | Lahnstein |
Limburg | Montabaur | Neuwied | Ransbach |
Vallendar | Weißenhurm | Westerburg | Willroth
Kostenfreies Parken am Reisezentrum Wirges
Tel: 02602-93480 oder 0800 0400 123 (kostenfrei)
Sie erreichen uns: Mo. - Fr. 7:00 - 22:00 Uhr
Sa. & So. 8:00 - 18:00 Uhr
www.koenigreisen.de
König's Reisen GmbH, Christian-Heibel-Str. 45, 56422 Wirges

Informieren Sie sich in unserem neuen Katalog 16/17 über weitere tolle Festtags- & Weihnachtsreisen!

Weihnachtsmärkte - Tagesreisen

18.11./29.11./07.12./19.12. Weihnachtsmarkt Aachen mit Besuch der Printenfabrik und Lindt	p.P. € 26,50
19.11./09.12. Centro-Oberhausen & 3 Weihnachtswelten Wichtel-, Bergweihnachtsmarkt & Santa's Village	p.P. € 29,50
27.11. Deidesheim mit dem Premiumbus Die Weinstadt als weihnachtliche Schatztruhe	p.P. € 39,00
03.12. Weihnachtsmarkt Würzburg mit Wertheim Village 100 Buden & Künstlerweihnachtsmarkt am Rathaus	p.P. € 29,90
04.12. Schloß Drachenburg/Drachenfels Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt & Darbietungen	p.P. € 22,50
06.12. Heidelberg mit dem Premiumbus Die Buden sind idyllisch auf versch. Plätzen verteilt	p.P. € 37,00

Advent im Elsass
Idyllische Weihnachtsmärkte genießen
★★★★★

27.11. - 28.11. // 11.12. - 12.12.2016 (2 Tage)

- Fahrt im 4-Sterne Komfortbus - Hotel ibis Styles Strasbourg Centre - Stadtführungen Straßburg und Colmar
- Besuch der Weihnachtsmärkte in Straßburg und Colmar
- Audio-Guide - Kurtaxe

Preis pro Person im DZ | ÜF € 159,-

Reisen im ★★★★★-Komfortbus

13.10. - 16.10. (4Tg) Berlin - Festival of Lights ****Superior Hotel Park Inn, Stadtführ. & Potsdam ÜF	€ 319,-
18.-23.10./25.-30.10. (6Tg) Olivenernte Toskana schönes Progr. mit tollen Ausflügen, Bella Italia! HP ab	€ 499,-
30.10. - 03.11. (5Tg) Prag - die goldene Stadt neu eröffnetes ****Hotel Ambiente, zent. Lage ÜF+	€ 289,-
07.11. - 12.11. (6Tg) Rügen und Stralsund - KEIN EZZ! ****Parkhotel in Bergen. Rügen z. Schnupperpreis ÜF	€ 248,-
25.-26.11./14.-15.12. (2Tg) Speyer & Heidelberg im Advent ****Hotel Residenz Limburgerhof, Stadtführungen HP	€ 169,-
25.11. - 28.11. (4Tg) München im Weihnachtsglanz besuchen Sie die bekanntesten Plätze Münchens ÜF	€ 333,-
29.-30.11./12.-13.12. (2Tg) Advent in Goslar - KEIN EZZ! „Schönster Weihnachtsmarkt Norddeutschlands“ ÜF	€ 139,-
01.-02.12./11.-12.12. (2Tg) Fluweelengrot und Printen Weihnachtsmarkt in der Grotte, zentr. Htl in Aachen ÜF	€ 179,-
06.-07.12./17.-18.12. (2Tg) Stuttgart, die Kulturstadt Advent im Herzen des Schwabenlandes ÜF	€ 159,-

Wien zum Weihnachtsmarkt
mit Christkindlmarkt & Weihnachtsdorf
★★★★★

23.11. - 27.11. // 30.11. - 04.12.2016 (5 Tage)

- Fahrt im 2/1-bestuhlten 5-Sterne Premiumbus - Austria Trend Hotel Doppio Wien/Courtyard by Marriott Wien****
- 2 x Halbtagesführung Adventliches Wien - Besuch Christkindlmarkt - Weihnachtsdorf Maria-Theresien-Platz - Audio-Guide - Gerne buchen wir Konzertkarten im Stephansdom

Preis pro Person im DZ | ÜF € 499,-

Reisen im ★★★★★-Premiumbus

24.10. - 30.10. (7Tg) Saisonabschluss mit 5-Sterne Hotel Kempinski Palace Portoroz, einzigartiges Slowenien ÜF+	€ 799,-
25.10. - 30.10. (6Tg) Urlaub in Binz auf Rügen genießen Top-Strandhotel Rugard****s & schönem Programm HP	€ 689,-
03.11. - 06.11. (4Tg) Berlin ins Waldorf Astoria**** mit dem Premiumbus ins 5-Sterne Luxushotel ÜF	€ 449,-
05.11. - 10.11. (6Tg) Prag mit Staatsoper - „Carmen“ Zentrales ****Htl., Führung & Schiff, Kutná Hora, Pilsen ÜF ab	€ 499,-
23.11. - 27.11. (5Tg) Alpenadvent Feldkirch genießen schönste Weihnachtsmärkte der Schweiz & Vorarlbergs HP	€ 525,-
24.-27.11. // 16.-19.12. (4Tg) Erzgebirge, Weihnachtsmärkte ****sHotel Chemnitz Hof, mit Seiffen & Annaberg ÜF ab	€ 399,-
01.-05.12./11.-15.12. (5Tg) Adventsflusskreuzfahrt Amadeus Rhapsody****s Rhein/Main & Donau/Main VP ab	€ 549,-
01.12. - 04.12. (4Tg) Leipzig zum Weihnachtsmarkt Mögl. zur Kartenreservierung Oper oder Gewandhaus ÜF+	€ 429,-
02.-04.12./16.-18.12. (3Tg) Weihnachtsmärkte des Elsass mit zentr. Hotel in Straßburg & den schönsten Märkten ÜF	€ 319,-